

# Rechtspflege

## Strafgerichte



**2015**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 27. September 2016  
Artikelnummer: 2100230157004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren .....	4
Vorbemerkung .....	9
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2015 nach Erledigungsart und Ländern .....	10
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2015 nach Ländern .....	10
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100) .....	11
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100) .....	11
Tabellenteil	
<b>1    Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht</b>	
1.1    Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015 .....	12
1.2    Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken .....	14
1.3    Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015 .....	18
<b>2    Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren</b>	
2.1    Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren .....	22
2.2    Art der Erledigung der Strafverfahren .....	26
2.3    Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren .....	30
2.4    Hauptverhandlungen in Strafverfahren .....	34
2.5    Dauer der Strafverfahren .....	38
2.6    Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren .....	42
2.7    Dauer der Bußgeldverfahren .....	46
<b>3    Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht</b>	
3.1    Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015 .....	50
3.2    Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken .....	52
3.3    Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015 .....	56
<b>4    Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren</b>	
4.1    Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer .....	60
4.2    Art der Erledigung der Verfahren .....	64
4.3    Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....	68
4.4    Hauptverhandlungen .....	72
4.5    Verfahrensdauer .....	76
<b>5    Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren</b>	
5.1    Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung .....	80
5.2    Art der Erledigung der Verfahren .....	84
5.3    Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....	88
5.4    Hauptverhandlungen .....	92
5.5    Verfahrensdauer .....	96
<b>6    Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>	
6.1    Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015 .....	100
6.2    Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und Oberlandesgerichten .....	102
6.3    Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015 .....	106
<b>7    Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren</b>	
7.1    Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats .....	110
7.2    Art der Erledigung der Verfahren .....	112
7.3    Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten .....	114
7.4    Hauptverhandlungen .....	116
7.5    Verfahrensdauer .....	118
<b>8    Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren</b>	
8.1    Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen .....	120
8.2    Art der Erledigung der Revisionen .....	124

8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen .....	128
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen .....	132
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	136
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	140
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	144

## Anhang

A 1	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof .....	149
A 2	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2015) .....	150
A 3	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	152

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
AO	= Abgabenordnung	LG	= Landgericht
Art.	= Artikel	OLG	= Oberlandesgericht
BRAO	= Bundesrechtsanwaltschaft	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	PKH	= Prozesskostenhilfe
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
EnWG	= Energiewirtschaftsgesetz	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichteter Zahl

## Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Straf- und Bußgeldsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen (Merkmalsträger).

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Straf- und Bußgeldsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen (Merkmalsträger).

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Kalenderjahr.

## **1.5 Periodizität**

Die StP-/OWi-Statistik wurde 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt; seit 1989 wird die Tätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1989 in vergleichbarer Form.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der StP-/OWi-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der StP-/OWi-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren zu Straf- und Bußgeldsachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren zu Straf- und Bußgeldsachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

# **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

## **2.1 Inhalte der Statistik**

### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Für Straf- und Bußgeldverfahren: Art der Einleitung, Art der Erledigung, Sachgebiet, Hauptverhandlungen, Verfahrensdauer; für die Strafverfahren zusätzlich Beschuldigte, Beteiligte Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung. Für sonstige Geschäfte: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der StP-/OWi-Statistik.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen, und Sachgebiete der gerichtlichen erledigten Verfahren.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Mit den Ergebnissen der StP-/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP-/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Datenerhebung zur StP-/OWi-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die StP-/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Der Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für Straf- und Bußgeldverfahren werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter [erhebungsdatenbank.estatistik.de](http://erhebungsdatenbank.estatistik.de) heruntergeladen werden.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP-/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der StP-/OWi-Statistik zum Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Straf- und Bußgeldverfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Straf- und Bußgeldverfahren werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum gesamten Geschäftsanfall bei den Strafgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

#### **4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Siehe Punkt 4.1

#### **4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

Siehe Punkt 4.1

#### **4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

In der StP-/OWi-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Siehe Punkt 4.4.1

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Siehe Punkt 4.4.1

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Zur StP-/OWi-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur StP-/OWi-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 des Statistischen Bundesamts.

## 5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die StP/ OWi-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der StP-/OWi-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzenbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzenbezogene Zählung der StP-/OWi-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der StP-/OWi-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der StP-/OWi-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nachdem die StP-/OWi-Statistik bereits 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt wurde, wird seit 1989 die Geschäftstätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seitdem ist die statistisch abgebildete Geschäftsentwicklung in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, über die Zeit grundsätzlich vergleichbar. In Hamburg wurde die Erhebung 1999 ausgesetzt, so dass hier Ergebnisse aus 1998 verwendet werden mussten. Zudem kann auf unterer regionaler Ebene die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Strafgerichtsstatistik die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Der Sachgebietskatalog, der parallel in der Staatsanwaltschaftsstatistik Verwendung findet, entwickelt sich im Zeitverlauf gemäß dem politischen oder administrativen Interesse weiter. Auf der Ebene einzelner Sachgebiete kann der zeitliche Vergleich daher eingeschränkt sein.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Für diese Teilmenge der Verfahren zeigen StA-Statistik und StP-/OWi-Statistik zeitlich aufeinanderfolgende Abschnitte im Strafverfolgungsprozess. Die StP-/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP-/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP-/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

### 7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

#### Veröffentlichungen

Die ausführlichen Bundesergebnisse zur Strafgerichtsstatistik werden jährlich in der Ausgabe der " Fachserie 10, Reihe 2.3, Strafgerichte" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, welche online und kostenfrei im Publikationsservice unter

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) erhältlich ist.



Darüber hinaus werden Ergebnisse der Strafgerichtsstatistik veröffentlicht in:

- dem "Statistischen Jahrbuch" des Statistischen Bundesamtes
- den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI

#### **Online-Datenbank**

Bisher keine Angabe.

#### **Zugang zu Mikrodaten**

Bisher keine Angabe.

#### **Sonstige Verbreitungswege**

- Auszüge in der Fachserie 10, Reihe 1, „Ausgewählten Daten für die Rechtspflege“
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StP/OWi-Statistik)".
- „Justizstatistik“, 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stadelmann, Juristischer Verlag Pegnit GmbH, Pegnitz.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Bisher keine Angabe.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Bisher keine Angabe.

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine



## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2015 aus der Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Fachserie erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Sie kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLSX-Datei – kostenlos aus dem Internet-Angebot des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de>

herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen finden Sie auf gleicher Seite unter der Rubrik

["Ältere Ausgaben"](#)

oder in der

[Statistischen Bibliothek](#).

Das Fachserie "Strafgerichte" enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamts findet sich zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil vorangestellt sind dann zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht. Für die erledigten Verfahren enthält die vorliegende Publikation darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt.

Statistikdaten zu den Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof, welche über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichten, können direkt aus dem Internet-Angebot des Bundesgerichtshofs heruntergeladen werden.

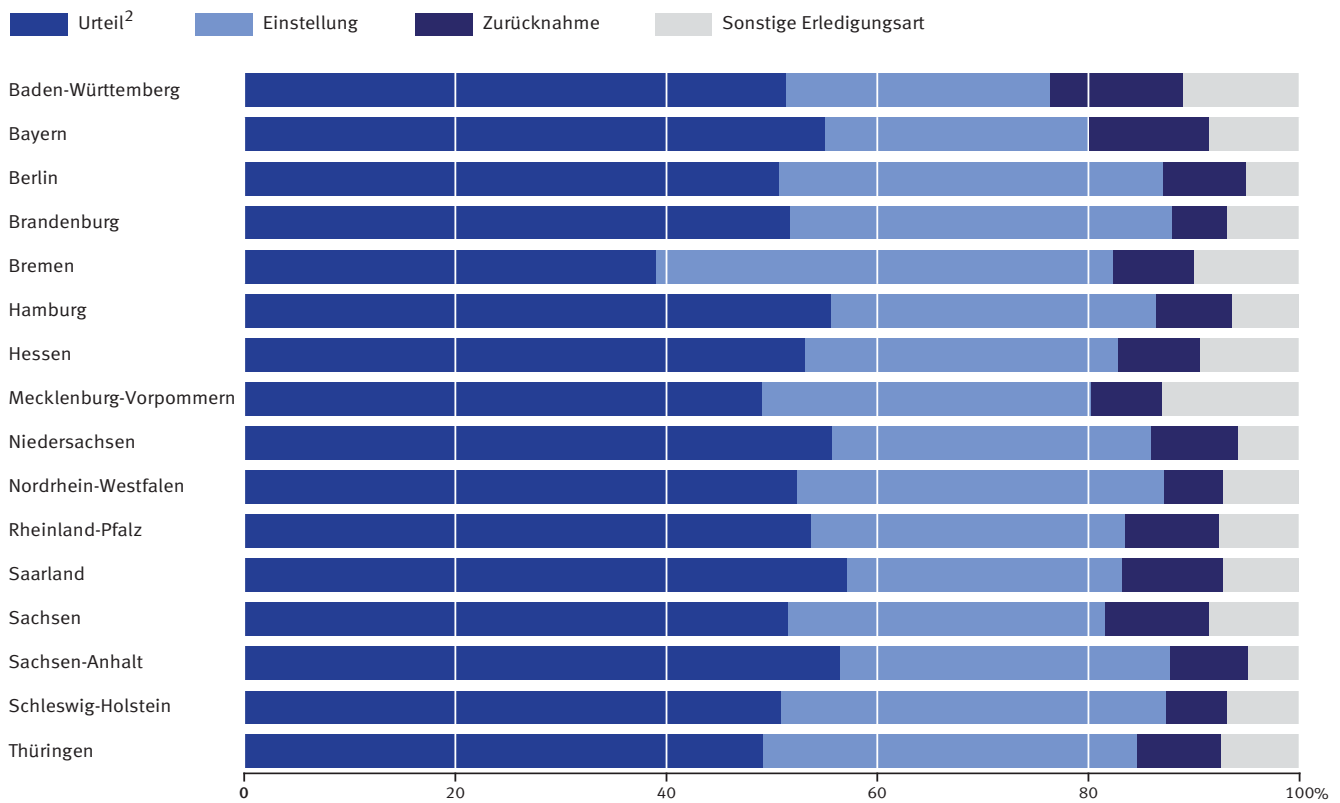
Mit dem im Anhang dieser Veröffentlichung integrierten Verweis auf die Daten der Strafsenate des Bundesgerichtshofs, besteht für den Nutzer die Möglichkeit, detailliertere Daten zu den Strafsenaten zu erhalten. Ältere Ausgaben dieser Fachserie enthalten komprimierte Tabellen der gleichen Datenbasis.

In der Statistik der Strafgerichte werden die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietenkatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

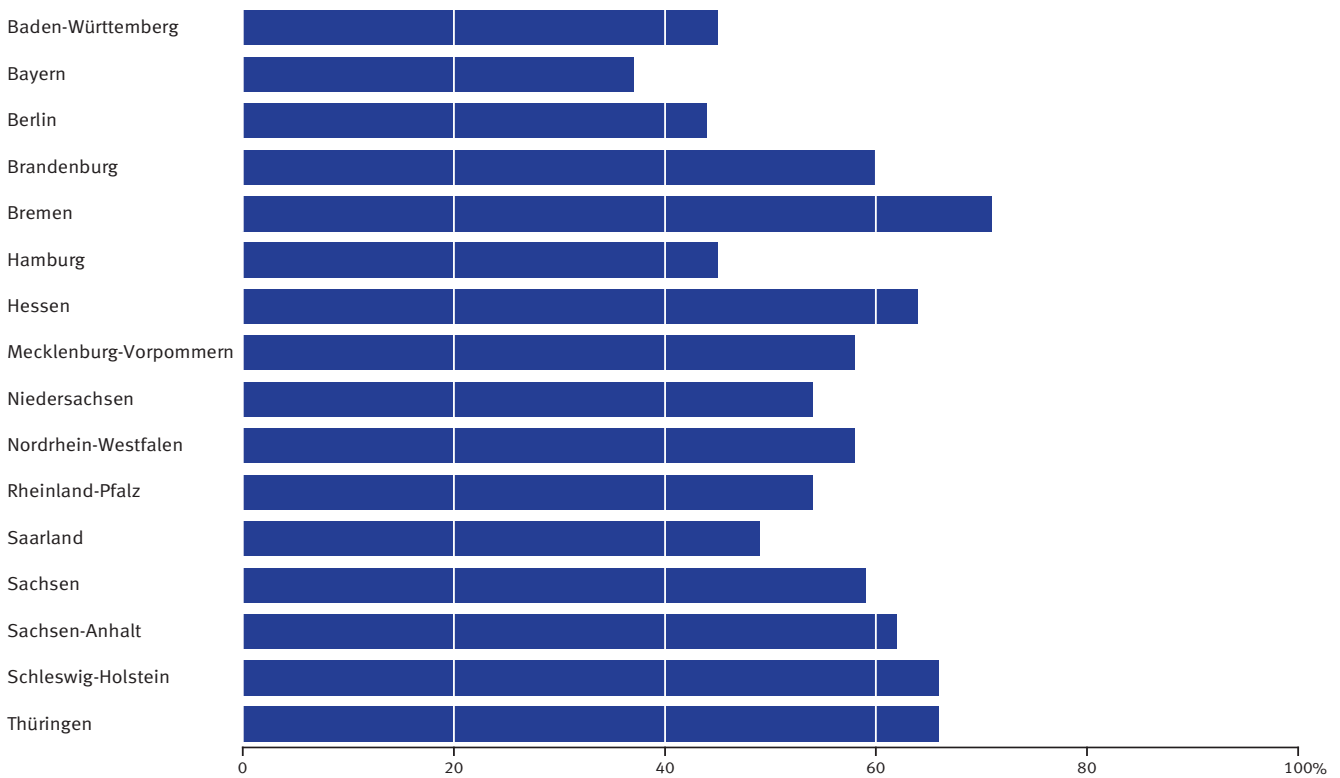
Deutschland  
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2015 nach der Erledigungsart<sup>1</sup>



1 Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2 Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2016 - 06 - 0667

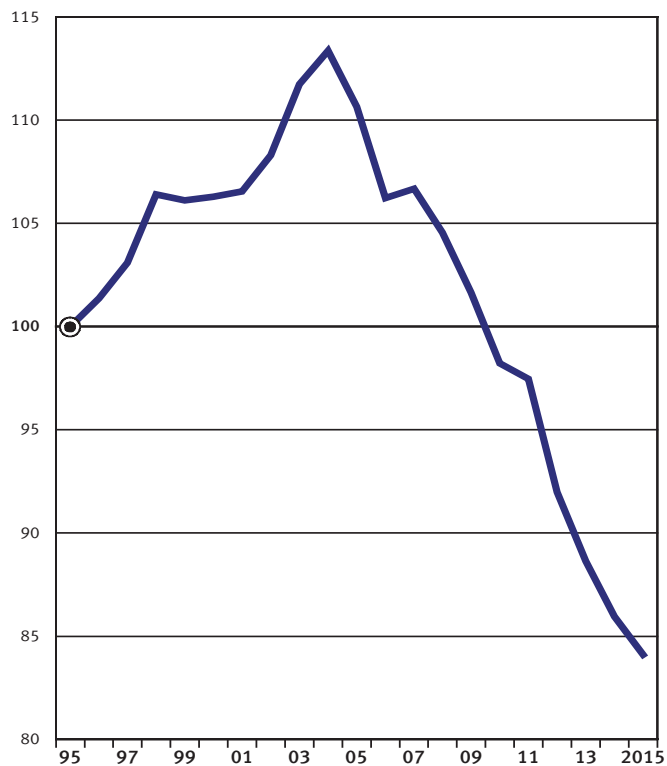
Deutschland  
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,  
in % aller erledigten Verfahren 2015 nach Ländern



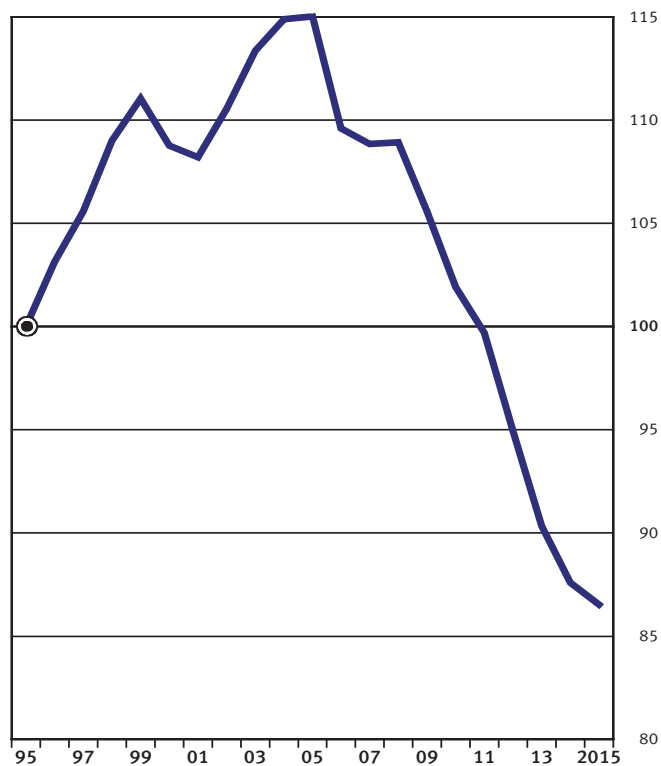
2016 - 06 - 0668

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht  
1995 = 100

Neuzugänge



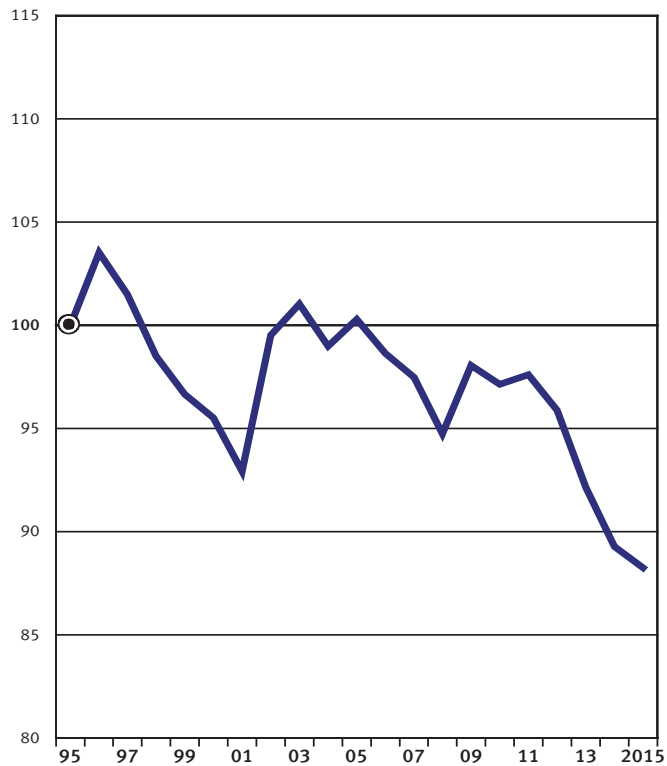
Erledigte Verfahren



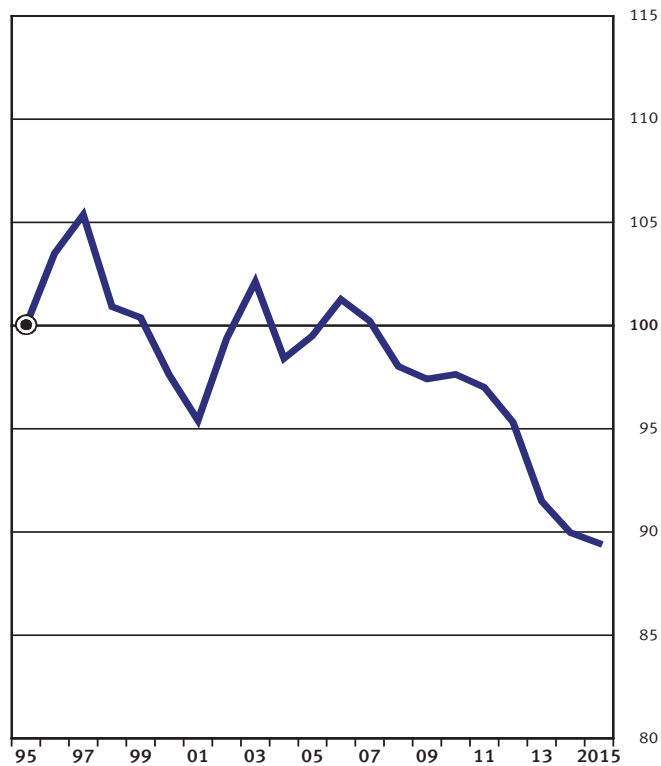
2016 - 06 - 0669

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)  
1995 = 100

Neuzugänge



Erledigte Verfahren



2016 - 06 - 0670

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
		2001	2002	2003	2004	2005	2006
Strafverfahren							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073
2	Neuzugänge 1) .....	842 317	856 238	883 296	896 199	874 703	839 802
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	33 199	35 769	38 401	46 589	46 362	44 948
4	Erledigte Verfahren 1) .....	838 759	857 046	878 770	890 627	891 643	849 745
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	15 799	15 169	13 266	13 693	14 525	13 002
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	200 934	198 053	194 416	175 967	170 854	158 821
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	502 996	516 738	538 772	543 989	546 233	518 554
8	vor dem Jugendrichter .....	235 220	237 463	236 519	240 409	239 225	228 265
9	vor dem Schöffengericht .....	36 060	36 930	38 881	39 638	40 465	40 302
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	1 906	1 958	1 678	1 631	1 509	996
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	62 577	63 957	62 920	64 960	64 211	61 628
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130
Sonstiger Geschäftsanfall							
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen - (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	601 026	604 060	632 756	655 855	640 981	608 388
Einzelne richterliche Anordnungen (GS)							
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung .....	122 810	119 415	121 460	110 334	108 746	92 193
15	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	592 326	618 389	619 200	625 865	643 147	583 226
16	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	.	.	.	.	.	.
17	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt .....	148 641	153 142	150 630	171 560	179 874	184 917
18	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 2).....	40 978	42 861	42 654	42 892	47 269	58 112
19	Sonstige Vollstreckungen .....	107 663	110 281	107 976	128 668	132 605	126 805
20	Rechtshilfeersuchen .....	43 172	41 899	43 739	55 736	60 896	45 901
Bußgeldverfahren							
21	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269
22	Neuzugänge 3) .....	345 271	352 519	369 360	387 529	405 522	382 716
23	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	9 351	10 855	9 987	10 171	9 954	10 087
24	Übergänge in das Strafverfahren .....	179	212	179	196	211	225
25	Erledigte Verfahren 3) .....	348 887	346 498	358 797	387 385	407 198	389 883
26	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	628	698	927	1 505	1 720	1 259
27	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	311 329	310 409	320 820	346 669	370 029	354 994
28	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	531	618	826	1 208	1 361	972
29	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	335 026	333 143	345 005	373 141	392 700	376 599
30	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	13 861	13 355	13 792	14 244	14 498	13 284
31	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102
Sonstiger Geschäftsanfall							
32	Erzwingungshaftanträge .....	397 309	409 760	437 251	460 644	483 453	488 626
33	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	13 477	14 373	16 514	16 353	16 086	13 933
34	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	4 643	4 943	3 673	3 251	4 800	4 460
35	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	14 166	14 353	15 976	15 787	17 303	18 675
36	Rechtshilfeersuchen .....	1 807	1 831	1 510	1 509	1 288	972
37	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt .....	1 517	1 798	1 923	7 442	7 151	8 669
38	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) 5) .....	62	50	61	1 158	1 162	1 379
39	Sonstige Vollstreckungen .....	1 455	1 748	1 862	6 284	5 989	7 290

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2006 einschl. § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs. 3 StVG i.V.m. § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

5) Für 2011 ohne Baden-Württemberg.

6) Daten für Hamburg aus 2011.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015

Deutschland									Lfd. Nr.
2007	2008	2009	2010	2011	2012 6)	2013	2014	2015	
Strafverfahren									
280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	231 121	222 204	222 489	222 804	1
843 340	826 559	803 465	776 447	770 532	727 112	700 679	679 438	664 867	2
43 980	46 631	46 709	57 627	56 248	58 714	65 925	60 614	58 153	3
843 859	844 424	818 593	790 085	772 867	736 029	700 394	679 123	670 787	4
13 128	13 311	12 681	11 199	10 936	10 662	9 983	10 006	10 248	5
158 485	155 130	146 486	138 094	134 093	127 367	117 494	114 198	109 857	6
513 946	517 978	506 246	495 995	491 535	475 806	459 049	449 818	446 536	7
229 024	226 985	215 032	200 656	190 049	174 978	160 858	150 493	147 273	8
38 819	37 804	37 919	36 779	37 656	36 621	35 091	35 890	36 933	9
742	650	595	453	472	408	356	355	356	10
61 328	61 007	58 801	56 202	53 155	48 216	45 040	42 567	39 689	11
279 611	261 746	246 618	232 980	230 645	222 204	222 489	222 804	216 884	12
621 645	601 362	575 003	561 526	570 482	559 151	566 655	580 912	585 754	13
84 561	79 412	76 742	73 576	75 818	72 832	72 564	68 645	72 166	14
588 592	567 290	547 206	550 682	564 257	545 728	560 848	556 578	569 667	15
.	.	.	.	.	1 117	686	1 343	548	16
181 001	190 471	183 794	174 258	166 930	150 261	137 069	119 652	112 314	17
58 402	61 179	55 996	51 099	47 866	45 336	43 641	37 868	36 273	18
122 599	129 292	127 798	123 159	119 064	104 925	93 428	81 784	76 041	19
41 269	36 065	31 384	25 938	23 392	22 163	20 074	19 858	18 997	20
Bußgeldverfahren									
88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	95 645	87 526	91 266	89 806	21
382 911	366 736	376 774	391 460	383 070	357 863	347 667	351 571	329 639	22
9 656	10 758	9 395	13 533	15 137	13 588	14 213	14 125	13 171	23
186	1 964	267	240	184	176	193	167	154	24
377 723	369 809	366 823	392 042	387 098	365 982	343 927	353 031	329 744	25
1 294	1 463	1 127	963	937	879	829	842	706	26
339 472	330 379	329 383	355 853	351 965	333 044	313 387	323 174	302 776	27
981	1 062	698	554	618	575	531	585	537	28
365 238	357 320	354 401	378 992	374 524	354 601	333 748	342 873	320 159	29
12 485	12 489	12 422	13 050	12 574	11 381	10 179	10 158	9 585	30
93 290	90 217	100 168	99 586	95 558	87 526	91 266	89 806	89 701	31
480 652	477 225	446 229	449 676	452 004	479 585	479 764	493 767	497 457	32
11 975	12 128	10 183	9 795	10 395	9 573	9 526	9 859	10 162	33
3 750	3 928	3 707	4 059	3 864	3 219	3 553	3 103	3 193	34
21 443	21 203	20 855	20 691	23 467	25 862	25 122	29 898	28 203	35
1 461	999	1 020	1 190	1 320	909	705	878	843	36
9 653	10 834	11 586	13 520	15 307	17 146	17 120	20 692	19 482	37
1 423	1 240	1 430	1 846	1 953	1 727	1 643	1 970	1 983	38
8 230	9 594	10 156	11 674	13 354	15 419	15 477	18 722	17 499	39

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Strafverfahren				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	222 804	18 214	7 738
2	Neuzugänge 1) .....	664 867	62 825	26 960
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	58 153	3 518	1 166
4	Erledigte Verfahren 1) .....	670 787	62 626	26 673
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	10 248	630	330
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	109 857	13 046	5 192
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	446 536	41 152	17 226
8	vor dem Jugendrichter .....	147 273	14 472	6 264
9	vor dem Schöffengericht .....	36 933	3 318	1 448
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	356	1	-
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	39 689	3 683	1 735
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	216 884	18 413	8 025
	Führung von Bewährungsaufsicht			
13	Neuzugänge .....	146 427	17 825	7 094
14	Erledigte Verfahren.....	163 946	20 784	8 230
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts .....	12 110	926	222
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	307 842	33 653	13 631
Sonstiger Geschäftsanfall				
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	585 754	92 939	47 370
	Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)			
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung .....	72 166	9 439	4 091
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	1 840	184	88
20	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	569 667	50 245	25 371
21	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	548	14	9
22	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	112 314	15 625	6 860
23	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	24 820	2 213	1 031
24	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	11 453	1 482	963
25	Sonstige Vollstreckungen .....	76 041	11 930	4 866
26	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht .....	14 330	2 066	803
27	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	4 667	266	75
Bußgeldverfahren				
28	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	89 806	6 635	2 946
29	Neuzugänge 3) .....	329 639	32 922	13 884
30	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	13 171	947	220
31	Übergänge in das Strafverfahren .....	154	14	5
32	Erledigte Verfahren 3) .....	329 744	31 632	13 162
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	706	112	31
34	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	302 776	28 518	11 971
35	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	537	97	29
36	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	320 159	30 353	12 683
37	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	9 585	1 279	479
38	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	89 701	7 925	3 668
Sonstiger Geschäftsanfall				
39	Erzwingungshafthanträge .....	497 457	70 774	30 615
40	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	10 162	1 355	633
41	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt .....	19 482	2 656	1 305
42	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG).....	1 983	277	251
43	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht .....	617	110	51
44	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	226	44	13
45	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	3 193	180	64
46	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	28 203	2 335	1 081

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) § 25a Abs. 3 StVG i.V.m. § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

### Strafverfahren

10 476	24 493	14 033	5 446	5 014	12 301	8 927	2 148	6 441	15 220	5 205	1
35 865	93 274	53 777	22 686	16 811	42 322	24 307	7 108	16 058	40 277	12 621	2
2 352	6 235	3 148	1 563	1 524	3 683	2 533	554	1 332	3 674	1 528	3
35 953	93 171	53 588	22 835	16 748	42 893	24 625	6 809	16 413	40 108	13 411	4
300	1 040	470	402	168	935	362	141	-	419	137	5
7 854	17 099	9 881	3 844	3 374	6 086	5 567	680	2 233	7 636	2 231	6
23 926	63 315	36 002	15 974	11 339	29 830	17 921	3 693	11 751	26 367	9 303	7
8 208	21 309	12 780	4 875	3 654	9 411	4 648	2 299	3 487	8 667	2 481	8
1 870	4 674	2 527	1 107	1 040	1 448	932	413	713	2 583	779	9
1	17	5	5	7	217	2	6	-	3	19	10
1 948	3 856	2 274	874	708	1 987	1 122	398	462	2 488	829	11
10 388	24 596	14 222	5 297	5 077	11 730	8 609	2 447	6 086	15 389	4 415	12
10 731	22 851	12 747	6 152	3 952	5 114	3 783	1 186	2 739	7 971	3 161	13
12 554	26 888	14 934	7 235	4 719	5 388	4 502	1 228	3 051	7 521	3 931	14
704	1 729	598	732	399	713	844	20	122	782	480	15
20 022	46 792	27 112	12 419	7 261	13 010	6 688	4 021	5 616	22 533	4 738	16
45 569	87 757	50 771	21 722	15 264	41 438	11 443	7 122	13 008	37 127	12 201	17
5 348	19 776	13 160	3 937	2 679	5 696	1 456	238	3 470	6 071	623	18
96	124	47	35	42	459	28	36	102	25	1	19
24 874	77 230	43 633	17 922	15 675	35 106	11 934	7 804	15 415	44 666	10 002	20
5	77	72	4	1	8	1	2	3	20	8	21
8 765	21 614	13 456	4 790	3 368	6 029	1 478	565	1 871	7 129	1 370	22
1 182	6 012	3 954	1 493	565	1 105	188	-	399	1 793	291	23
519	2 019	1 165	171	683	1 220	140	51	121	611	195	24
7 064	13 583	8 337	3 126	2 120	3 704	1 150	514	1 351	4 725	884	25
1 263	1 868	1 146	434	288	1 331	117	165	268	2 281	97	26
191	1 115	82	933	100	138	2	12	7	107	4	27

### Bußgeldverfahren

3 689	9 735	5 496	1 730	2 509	5 474	5 978	753	1 353	8 191	3 493	28
19 038	46 957	27 572	9 690	9 695	20 581	17 882	4 154	6 758	29 231	9 338	29
727	1 372	727	373	272	290	467	68	209	1 891	577	30
9	41	32	6	3	34	-	3	4	6	-	31
18 470	46 771	27 283	9 421	10 067	22 174	17 589	3 940	6 559	29 317	8 606	32
81	73	42	15	16	58	1	13	-	102	31	33
16 547	44 603	25 923	8 948	9 732	19 347	16 429	3 656	5 836	26 959	7 999	34
68	67	40	12	15	2	1	7	-	82	28	35
17 670	45 089	26 323	9 062	9 704	21 554	17 380	3 815	6 324	28 646	8 520	36
800	1 682	960	359	363	620	209	125	235	671	86	37
4 257	9 921	5 785	1 999	2 137	3 881	6 271	967	1 552	8 105	4 225	38
40 159	82 500	66 525	11 096	4 879	31 743	13 648	4 749	13 396	15 187	8 728	39
722	1 126	752	235	139	2 240	460	54	488	1 164	144	40
1 351	5 295	3 550	1 058	687	219	58	36	2	659	24	41
26	489	13	460	16	7	-	1	-	24	4	42
59	13	9	2	2	-	18	2	-	50	12	43
31	101	1	100	-	-	-	-	-	7	-	44
116	944	942	2	-	-	110	50	3	301	2	45
1 254	5 852	4 004	1 110	738	38	58	50	672	1 361	127	46



# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	18 314	3 461	8 899	5 954	61 454	18 279	27 463	15 712
2	Neuzugänge 1) .....	55 350	9 126	28 199	18 025	186 433	45 376	94 785	46 272
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	4 797	887	2 591	1 319	18 455	3 623	10 383	4 449
4	Erledigte Verfahren 1) .....	55 597	9 246	27 985	18 366	187 248	44 659	95 211	47 378
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	732	167	325	240	4 157	407	3 259	491
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	8 308	1 243	4 076	2 989	26 665	6 095	13 467	7 103
7	Verfahren vor dem Strafrichter .....	34 092	5 607	17 172	11 313	119 906	28 982	59 270	31 654
8	vor dem Jugendrichter .....	15 675	2 707	8 039	4 929	40 950	10 601	20 066	10 283
9	vor dem Schöffengericht .....	2 741	401	1 292	1 048	11 694	2 111	7 323	2 260
10	vor dem erweiterten Schöffengericht .....	5	-	1	4	63	1	47	15
11	vor dem Jugendschöffengericht .....	3 084	531	1 481	1 072	14 635	2 964	8 505	3 166
12	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	18 067	3 341	9 113	5 613	60 639	18 996	27 037	14 606
Führung von Bewährungsaufsicht									
13	Neuzugänge .....	12 398	2 470	5 861	4 067	40 194	11 418	18 903	9 873
14	Erledigte Verfahren.....	12 325	2 322	6 006	3 997	45 114	12 806	21 165	11 143
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts .....	578	88	260	230	2 464	534	1 423	507
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	36 844	7 889	19 148	9 807	78 949	24 616	37 657	16 676
Sonstiger Geschäftsanfall									
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) - ohne Strafbefehle nach § 408a StPO .....	53 888	9 344	27 375	17 169	119 372	39 232	56 016	24 124
Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)									
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung .....	3 125	484	1 774	867	13 863	3 341	5 026	5 496
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	183	72	62	49	424	78	208	138
20	Sonstige richterliche Maßnahmen .....	69 831	9 514	36 416	23 901	147 355	36 045	74 492	36 818
21	Einsprüche gegen Entscheidungen der Bewilligung nach § 87g IRG sowie Anträge der Bewilligungsbehörde nach § 87i IRG.....	9	-	4	5	357	133	149	75
22	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen Strafsachen insgesamt.....	14 763	2 669	7 418	4 676	23 570	6 448	12 700	4 422
23	Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG)....	2 423	1 102	1 300	21	5 538	1 471	3 635	432
24	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter) 2).....	529	-	488	41	2 519	619	1 588	312
25	Sonstige Vollstreckungen .....	11 811	1 567	5 630	4 614	15 513	4 358	7 477	3 678
26	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht .....	1 964	369	921	674	1 808	578	759	471
27	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	137	24	68	45	2 039	64	1 920	55
Bußgeldverfahren									
28	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	8 195	1 364	4 635	2 196	22 196	6 760	9 477	5 959
29	Neuzugänge 3) .....	29 930	6 390	14 503	9 037	76 737	22 705	35 399	18 633
30	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 233	107	907	219	3 579	882	1 881	816
31	Übergänge in das Strafverfahren .....	23	4	14	5	19	3	8	8
32	Erledigte Verfahren 3) .....	30 302	6 169	15 141	8 992	77 839	22 180	36 037	19 622
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	120	32	49	39	34	1	33	-
34	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	27 929	5 825	13 802	8 302	72 466	20 638	33 799	18 029
35	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	96	26	38	32	16	-	16	-
36	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen .....	29 388	6 010	14 718	8 660	75 285	21 503	34 740	19 042
37	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen .....	914	159	423	332	2 554	677	1 297	580
38	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	7 823	1 585	3 997	2 241	21 094	7 285	8 839	4 970
Sonstiger Geschäftsanfall									
39	Erzwingungshafenanträge .....	41 386	12 630	18 891	9 865	125 626	28 787	74 526	22 313
40	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4) .....	326	60	184	82	1 063	334	414	315
41	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt .....	4 991	845	2 449	1 697	2 351	270	1 925	156
42	dar. Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) ....	518	9	421	88	74	9	60	5
43	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht .....	200	16	57	127	84	12	49	23
44	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	31	-	31	-	14	2	11	1
45	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	351	97	134	120	730	136	244	350
46	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG .....	7 085	947	3 086	3 052	3 375	789	2 113	473

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

2) § 85 Abs. 2, 4 JGG.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
11 000	7 332	3 668	2 780	15 244	5 758	6 848	8 457	1
26 576	17 266	9 310	7 633	38 147	16 431	16 981	18 524	2
2 341	1 698	643	372	5 395	1 175	804	1 757	3
27 464	17 975	9 489	7 745	39 626	16 608	17 541	18 902	4
447	234	213	55	740	201	103	149	5
4 746	3 185	1 561	1 350	5 988	2 673	2 248	3 301	6
18 099	11 850	6 249	5 193	30 026	11 289	10 489	14 110	7
5 576	3 728	1 848	1 681	5 629	3 399	4 800	2 789	8
1 762	1 069	693	446	2 312	878	1 036	1 204	9
4	4	-	-	-	2	2	15	10
2 023	1 324	699	425	1 659	1 040	1 214	784	11
10 112	6 623	3 489	2 668	13 765	5 581	6 288	8 079	12
9 302	6 605	2 697	1 716	7 470	3 475	3 212	4 030	13
11 507	8 384	3 123	1 691	8 142	4 072	3 401	4 401	14
1 072	880	192	51	896	693	-	740	15
16 209	11 597	4 612	5 542	11 403	8 185	7 026	6 633	16
27 771	16 616	11 155	5 518	34 781	14 034	10 629	16 726	17
2 457	1 743	714	527	3 000	532	996	897	18
16	10	6	38	48	33	106	33	19
30 483	20 971	9 512	7 259	19 111	10 883	22 731	9 612	20
9	5	4	-	1	6	31	2	21
5 797	4 229	1 568	1 955	4 172	2 602	2 275	1 499	22
1 159	1 135	24	764	1 314	1 083	143	395	23
1 397	1 022	375	76	392	198	277	226	24
3 241	2 072	1 169	1 115	2 466	1 321	1 855	878	25
410	280	130	157	343	405	595	455	26
53	30	23	21	694	32	26	14	27
Bußgeldverfahren								
3 613	2 273	1 340	669	4 939	2 416	2 422	3 744	28
11 187	7 434	3 753	2 636	15 108	9 223	6 431	10 564	29
794	350	444	17	708	263	103	653	30
4	4	-	-	3	3	-	-	31
11 451	7 488	3 963	2 434	15 275	8 712	6 877	10 266	32
63	47	16	9	27	59	-	4	33
10 238	6 639	3 599	2 089	14 144	7 483	5 757	9 323	34
54	38	16	8	20	56	-	3	35
11 157	7 326	3 831	2 375	14 979	8 572	6 651	10 071	36
294	162	132	59	296	140	226	195	37
3 349	2 219	1 130	871	4 772	2 927	1 976	4 042	38
24 708	12 651	12 057	1 350	18 095	14 436	12 490	18 641	39
317	192	125	55	433	266	149	522	40
1 056	464	592	51	1 237	222	79	546	41
120	117	3	-	181	20	1	267	42
18	11	7	13	42	27	-	28	43
5	4	1	1	15	6	-	2	44
5	2	3	31	261	140	15	70	45
981	552	429	106	2 370	2 594	194	1 005	46

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren zusammen 2)</b> .....	<b>648 589</b>	<b>62 059</b>	<b>26 353</b>
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	3 947	179	57
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	4 262	462	157
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	1 684	128	41
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	78 090	8 125	3 563
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	72	23	5
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	78 018	8 102	3 558
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	249 173	19 162	8 600
9	Diebstahl und Unterschlagung .....	134 643	11 103	4 794
10	Betrug und Untreue .....	114 530	8 059	3 806
11	Straftaten im Straßenverkehr .....	106 459	13 008	5 171
12	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3).....	6 140	794	261
13	Sonstige Verkehrsstraftaten .....	100 319	12 214	4 910
14	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte .....	15 860	1 147	471
15	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG .....	1 440	119	44
16	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 22).....	8 706	585	270
17	Steuerstraftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18).....	5 095	377	132
18	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB.....	555	63	25
19	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4).....	64	3	-
20	Umweltschutzstraftaten .....	1 116	162	49
21	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	667	82	29
22	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19).....	142	24	7
23	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5).....	464	46	16
24	Verfahren gegen Polizeibedienstete .....	61	12	6
25	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	3 840	413	158
26	Einschleusung von Ausländern .....	1 080	23	13
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU.....	2 760	390	145
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	53 013	6 123	2 692
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	10 734	1 650	599
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	42 279	4 473	2 093
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	163	10	3
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz .....	137	9	3
33	Sonstige Straftaten .....	130 315	13 058	5 362
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	14 866	1 202	575
35	Sonstige allgemeine Straftaten.....	115 449	11 856	4 787
nachrichtlich:				
36	Jugendschutzsachen .....	5 311	359	185
37	Privatklagen .....	519	69	35
38	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	16 368	139	100

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

## 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
35 706	88 111	49 975	22 111	16 025	39 170	20 742	6 463	15 738	38 892	13 149	1
122	579	313	153	113	546	296	16	190	164	153	2
305	517	318	67	132	167	70	67	110	273	93	3
87	218	118	48	52	71	47	18	4	141	23	4
4 562	12 129	7 267	2 933	1 929	4 693	2 132	822	2 726	4 944	1 722	5
18	17	5	11	1	7	-	-	9	-	3	6
4 544	12 112	7 262	2 922	1 928	4 686	2 132	822	2 717	4 944	1 719	7
10 562	27 386	14 451	8 227	4 708	15 817	7 311	2 977	5 669	14 339	5 333	8
6 309	14 265	7 246	4 379	2 640	8 389	4 547	2 031	3 592	8 109	2 714	9
4 253	13 121	7 205	3 848	2 068	7 428	2 764	946	2 077	6 230	2 619	10
7 837	16 233	9 162	3 814	3 257	6 057	3 860	640	2 210	7 378	2 202	11
533	859	480	216	163	172	190	27	268	382	93	12
7 304	15 374	8 682	3 598	3 094	5 885	3 670	613	1 942	6 996	2 109	13
676	2 301	1 530	403	368	2 085	1 348	115	297	989	272	14
75	302	167	72	63	124	35	3	4	71	20	15
315	1 248	823	239	186	1 497	977	79	99	570	165	16
245	657	487	70	100	389	314	27	162	296	80	17
38	92	53	20	19	75	21	6	29	44	7	18
3	2	-	2	-	-	1	-	3	8	-	19
113	120	60	36	24	14	29	3	48	77	5	20
53	72	43	13	16	67	43	7	16	58	17	21
17	10	5	4	1	18	16	4	6	17	2	22
30	57	34	9	14	46	25	1	6	35	15	23
6	5	4	-	1	3	2	2	4	6	-	24
255	1 605	1 278	176	151	150	149	16	50	218	50	25
10	865	787	37	41	7	24	-	8	18	10	26
245	740	491	139	110	143	125	16	42	200	40	27
3 431	10 733	6 207	2 310	2 216	1 863	750	609	1 183	2 649	557	28
1 051	1 718	889	415	414	730	159	114	289	693	141	29
2 380	9 015	5 318	1 895	1 802	1 133	591	495	894	1 956	416	30
7	23	15	3	5	5	3	-	4	5	5	31
6	20	12	3	5	4	3	-	2	5	2	32
7 696	16 195	9 213	3 928	3 054	7 635	4 704	1 173	3 231	7 657	2 717	33
627	1 129	633	293	203	1 404	492	222	652	1 023	374	34
7 069	15 066	8 580	3 635	2 851	6 231	4 212	951	2 579	6 634	2 343	35
174	729	519	104	106	311	369	21	176	308	175	36
34	89	52	25	12	12	4	8	6	74	10	37
39	4 242	3 042	595	605	3 400	3 510	317	493	834	77	38

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	54 046	9 075	27 147	17 824	184 092	44 122	94 257	45 713
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	224	60	103	61	822	197	423	202
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	332	47	174	111	1 418	307	830	281
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	247	56	120	71	530	80	303	147
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	7 249	1 328	3 374	2 547	18 684	4 487	9 523	4 674
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	7 249	1 328	3 374	2 547	18 684	4 487	9 523	4 674
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	21 033	3 547	11 185	6 301	79 703	19 523	41 089	19 091
9	Diebstahl und Unterschlagung .....	11 379	1 844	5 886	3 649	41 246	9 583	22 233	9 430
10	Betrug und Untreue .....	9 654	1 703	5 299	2 652	38 457	9 940	18 856	9 661
11	Straftaten im Straßenverkehr .....	8 186	1 230	4 031	2 925	26 569	6 077	13 396	7 096
12	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB 3)....	846	143	400	303	1 000	183	555	262
13	Sonstige Verkehrsstraftaten .....	7 340	1 087	3 631	2 622	25 569	5 894	12 841	6 834
14	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte .....	1 069	177	536	356	3 876	631	2 284	961
15	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG .....	32	3	21	8	481	39	393	49
16	Sonstige Wirtschaftsstrafverfahren (soweit nicht lfd. Nr. 22).....	528	77	283	168	1 678	252	879	547
17	Steuerstrafverfahren (soweit nicht lfd. Nr. 18).....	462	90	208	164	1 591	328	928	335
18	Geldwäschdelikte nach § 261 StGB.....	41	6	22	13	96	11	61	24
19	Straftaten in Sinne des § 74c Abs. 1 GVG 4).....	6	1	2	3	30	1	23	6
20	Umweltschutzstrafsachen .....	201	28	90	83	220	83	110	27
21	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	72	17	34	21	126	26	66	34
22	Korruptionsdelikte (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19).....	13	5	6	2	22	7	11	4
23	Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare o.ä. 5).....	53	12	22	19	87	13	44	30
24	Verfahren gegen Polizeibedienstete .....	6	-	6	-	17	6	11	-
25	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ....	149	22	77	50	495	104	277	114
26	Einschleusung von Ausländern .....	12	2	9	1	33	4	20	9
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrens- gesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU.....	137	20	68	49	462	100	257	105
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	4 466	701	2 215	1 550	15 163	3 682	6 873	4 608
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	907	163	428	316	2 248	538	1 114	596
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	3 559	538	1 787	1 234	12 915	3 144	5 759	4 012
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	24	1	15	8	52	11	15	26
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz .....	21	1	12	8	44	10	13	21
33	Sonstige Straftaten .....	10 794	1 861	5 193	3 740	36 434	8 914	19 068	8 452
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	1 175	208	609	358	4 226	936	2 148	1 142
35	Sonstige allgemeine Straftaten.....	9 619	1 653	4 584	3 382	32 208	7 978	16 920	7 310
nachrichtlich:									
36	Jugendschutzsachen .....	691	139	332	220	1 163	277	536	350
37	Privatklagen .....	109	12	55	42	47	7	31	9
38	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	751	20	451	280	1 946	253	387	1 306

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3) Ausgenommen Vergehen nach 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a StGB.

4) Ohne Straftaten, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht lfd. Nr. 18).

5) Ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (soweit nicht lfd. Nr. 18 oder 19); ohne Korruptionsdelikte.

# 1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
27 243	17 861	9 382	7 709	39 239	15 884	17 294	18 758	1
122	70	52	18	292	155	10	181	2
232	149	83	67	186	100	64	104	3
59	42	17	33	76	40	7	42	4
3 333	2 014	1 319	1 089	4 014	1 920	2 214	2 294	5
-	-	-	-	11	-	-	2	6
3 333	2 014	1 319	1 089	4 003	1 920	2 214	2 292	7
9 273	5 772	3 501	2 954	18 034	6 500	6 607	7 075	8
4 390	2 760	1 630	1 570	9 762	3 825	4 052	3 669	9
4 883	3 012	1 871	1 384	8 272	2 675	2 555	3 406	10
4 737	3 178	1 559	1 350	5 975	2 523	2 243	3 288	11
489	340	149	65	351	144	29	431	12
4 248	2 838	1 410	1 285	5 624	2 379	2 214	2 857	13
450	334	116	114	937	322	226	312	14
46	25	21	3	87	14	55	44	15
216	178	38	70	549	207	83	155	16
158	107	51	32	270	93	83	104	17
28	22	6	7	28	6	5	7	18
2	2	-	2	3	2	-	2	19
64	35	29	21	36	48	35	33	20
31	16	15	17	26	10	5	18	21
1	1	-	3	2	-	-	4	22
30	15	15	13	21	10	5	14	23
-	-	-	1	3	-	-	-	24
100	54	46	30	261	104	17	33	25
7	7	-	16	44	3	7	3	26
93	47	46	14	217	101	10	30	27
2 743	1 932	811	493	2 487	810	775	1 609	28
537	351	186	156	647	223	317	205	29
2 206	1 581	625	337	1 840	587	458	1 404	30
9	4	5	1	10	4	4	4	31
6	4	2	1	10	3	3	4	32
6 090	4 261	1 829	1 522	6 905	3 348	5 087	3 765	33
678	395	283	166	919	542	334	328	34
5 412	3 866	1 546	1 356	5 986	2 806	4 753	3 437	35
153	78	75	31	356	156	201	112	36
44	29	15	3	13	9	14	8	37
24	7	17	2	18	559	32	24	38

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>670 787</b>	<b>62 626</b>	<b>26 673</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten .....	408	20	15
3	zugunsten des Beschuldigten .....	865	140	47
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	134	18	9
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	290	49	27
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	379	131	88
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .....	160	12	7
8	Anklage .....	489 993	34 736	12 731
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	16 368	139	100
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	9 573	2 113	1 437
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO) .....	7 236	651	430
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	142 390	24 251	11 649
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	2 142	275	87
14	Privatklage .....	519	69	35
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG) .....	110	8	5
16	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	139	14	6
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	81	-	-
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	670 567	62 612	26 667
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	739 848	70 003	29 365
	davon Verfahren			
20	mit 1 Beschuldigten .....	617 281	57 231	24 641
21	mit 2 Beschuldigten .....	42 400	4 105	1 567
22	mit 3 Beschuldigten .....	7 762	846	322
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	3 107	427	137
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	17	3	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	436 294	40 399	16 627
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde 1) .....	1 535	7	6
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde.....	14 041	1 689	749
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde .....	11 222	916	409
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	9 890	628	240
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO			
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren .....	13 679	57	32
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren .....	13 075	56	32
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	1 774	236	117
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO			
33	Endurteile .....	3 272	40	22
34	Grundurteile .....	359	7	3
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	1 132	36	14
36	Dem Urteil ist eine Verständigung (§ 257c StPO) vorausgegangen .....	2 977	285	105

1) Deutschland ohne Berlin.



## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
35 953	93 171	53 588	22 835	16 748	42 893	24 625	6 809	16 413	40 108	13 411	1
5	39	30	4	5	1	11	3	2	24	8	2
93	153	96	36	21	3	56	-	23	20	21	3
9	15	11	2	2	12	4	-	5	2	3	4
22	40	22	6	12	20	7	-	9	2	36	5
43	64	20	27	17	-	4	-	-	4	77	6
5	41	26	12	3	29	-	-	1	2	-	7
22 005	59 566	32 585	16 232	10 749	26 404	18 011	4 735	12 288	30 297	10 272	8
39	4 242	3 042	595	605	3 400	3 510	317	493	834	77	9
676	2 175	1 333	281	561	1 715	152	274	191	398	124	10
221	689	463	120	106	366	307	110	107	271	334	11
12 602	25 627	15 596	5 403	4 628	10 742	2 512	1 362	3 189	8 005	2 413	12
188	381	285	76	20	185	44	-	91	135	19	13
34	89	52	25	12	12	4	8	6	74	10	14
3	20	13	4	3	3	1	-	7	17	2	15
8	25	12	9	4	1	-	-	-	17	9	16
-	5	2	3	-	-	2	-	1	6	6	17
35 945	93 141	53 574	22 823	16 744	42 892	24 623	6 809	16 412	40 085	13 396	18
40 638	102 645	59 266	25 112	18 267	46 067	26 606	7 648	18 486	44 548	15 188	19
32 590	85 905	49 359	21 000	15 546	40 346	23 050	6 166	14 794	36 705	12 058	20
2 538	5 682	3 227	1 487	968	2 086	1 271	517	1 288	2 641	1 034	21
524	1 101	687	243	171	334	236	88	255	533	220	22
290	453	301	93	59	126	66	37	74	205	84	23
3	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	24
23 772	63 981	37 841	15 102	11 038	29 289	16 374	3 341	11 522	26 156	8 253	25
1	99	94	4	1	.	11	-	6	58	-	26
940	3 571	2 422	750	399	723	326	57	829	997	195	27
507	1 972	952	641	379	220	302	58	291	586	257	28
388	1 251	609	396	246	1 653	336	76	281	602	131	29
25	3 061	2 255	343	463	3 394	3 028	253	268	494	52	30
24	3 056	2 250	343	463	3 375	2 930	237	268	423	52	31
119	304	164	95	45	174	21	7	78	124	29	32
18	50	25	9	16	64	299	46	3	203	171	33
4	6	2	1	3	8	37	2	1	33	15	34
22	64	43	14	7	27	59	7	1	112	27	35
180	-	-	-	-	103	161	43	24	102	23	36

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sam- men	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>55 597</b>	<b>9 246</b>	<b>27 985</b>	<b>18 366</b>	<b>187 248</b>	<b>44 659</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten .....	87	16	39	32	134	31
3	zugunsten des Beschuldigten .....	39	6	15	18	238	72
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	6	1	3	2	24	5
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	9	-	5	4	37	3
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .....	34	3	18	13	23	1
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .....	47	10	23	14	9	3
8	Anklage .....	41 300	7 022	21 016	13 262	153 444	34 069
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	751	20	451	280	1 946	253
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	858	92	409	357	934	328
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO) .....	351	49	179	123	2 728	338
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	11 688	1 916	5 652	4 120	27 008	9 402
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	276	92	101	83	623	138
14	Privatklage .....	109	12	55	42	47	7
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG) .....	26	5	9	12	4	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	8	2	4	2	46	8
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	8	-	6	2	3	1
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	55 581	9 244	27 975	18 362	187 199	44 650
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	63 070	10 430	31 799	20 841	204 113	49 569
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten .....	49 826	8 337	25 031	16 458	173 804	40 830
21	mit 2 Beschuldigten .....	4 561	731	2 322	1 508	10 923	3 060
22	mit 3 Beschuldigten .....	848	111	448	289	1 804	545
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	344	64	174	106	665	215
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	2	1	-	1	3	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	37 216	5 907	18 877	12 432	119 401	29 278
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde 1) .....	394	1	341	52	947	155
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	681	99	368	214	3 120	1 045
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde .....	972	172	460	340	2 551	733
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	866	128	459	279	2 324	697
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren .....	726	42	398	286	1 819	257
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren .....	552	6	340	206	1 759	236
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	184	25	78	81	432	161
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
33	Endurteile .....	562	22	408	132	1 014	232
34	Grundurteile .....	84	4	57	23	43	9
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	295	30	214	51	226	84
36	Dem Urteil ist eine Verständigung vorausgegangen .....	186	22	106	58	1 204	340

1) Deutschland ohne Berlin.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
95 211	47 378	27 464	17 975	9 489	7 745	39 626	16 608	17 541	18 902	1
54	49	11	9	2	3	24	14	10	17	2
108	58	53	41	12	2	80	8	4	25	3
6	13	16	10	6	2	18	-	2	7	4
32	2	30	25	5	-	45	-	-	6	5
21	1	-	-	-	-	27	-	5	10	6
4	2	1	1	-	-	4	2	3	9	7
79 550	39 825	20 214	13 564	6 650	5 915	30 006	13 216	15 465	14 124	8
387	1 306	24	7	17	2	18	559	32	24	9
551	55	51	51	-	59	103	102	264	60	10
1 763	627	234	136	98	72	466	159	82	309	11
12 267	5 339	6 740	4 075	2 665	1 683	8 733	2 502	1 646	4 289	12
405	80	39	24	15	1	38	21	8	6	13
31	9	44	29	15	3	13	9	14	8	14
3	1	3	2	1	3	3	8	4	1	15
27	11	4	1	3	-	4	5	-	6	16
2	-	-	-	-	-	44	3	2	1	17
95 182	47 367	27 460	17 974	9 486	7 745	39 578	16 600	17 539	18 895	18
102 899	51 645	30 441	20 005	10 436	8 649	43 938	18 571	19 399	20 476	19
89 044	43 930	25 206	16 439	8 767	7 066	36 310	15 076	16 080	17 658	20
5 029	2 834	1 773	1 206	567	531	2 582	1 210	1 187	1 009	21
820	439	329	221	108	109	470	229	191	169	22
287	163	150	108	42	38	215	85	80	58	23
2	1	2	-	2	1	1	-	1	1	24
59 014	31 109	18 314	12 232	6 082	5 448	23 695	11 097	10 418	11 390	25
7	785	5	-	5	-	2	2	1	3	26
1 206	869	424	295	129	122	688	208	183	228	27
1 296	522	526	354	172	144	1 218	495	206	508	28
1 133	494	302	182	120	165	552	222	236	265	29
269	1 293	22	5	17	12	15	332	91	55	30
245	1 278	22	5	17	-	14	309	12	10	31
251	20	53	32	21	9	27	10	66	20	32
519	263	256	205	51	73	23	284	159	25	33
19	15	7	6	1	3	1	73	38	1	34
94	48	34	22	12	28	17	78	57	64	35
485	379	151	123	28	81	208	134	142	130	36

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>670 787</b>	<b>62 626</b>	<b>26 673</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	63	7	3
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	29 346	713	206
4	Urteil .....	275 049	28 576	11 671
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	233 675	24 223	9 777
6	Angefochtene Urteile .....	41 374	4 353	1 894
	Durch Urteil erledigt wurden			
7	Anklagesachen .....	215 224	19 708	7 025
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde .....	47 252	7 902	4 034
9	Privatklagesachen .....	72	5	3
10	sonstige Verfahren .....	12 501	961	609
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	13 737	3 566	1 739
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO) .....	52 699	4 419	1 819
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	82	10	10
14	Einstellung nach § 47 JGG .....	34 859	3 711	1 718
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	32 246	2 337	942
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	30 860	1 777	693
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	358	27	8
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	24 328	1 650	831
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	2 863	263	119
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	44	1	1
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG .....	698	46	21
	Ablehnung der			
22	Eröffnung des Hauptverfahrens .....	2 460	155	55
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	882	-	-
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	234	22	20
25	Zurückweisung der Privatklage .....	81	9	5
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	3 438	283	154
27	Vergleich in der Privatklagesache .....	22	3	1
	Rücknahme			
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO .....	1 169	112	64
29	der Anklage .....	12 123	777	249
30	des Antrags nach § 417 StPO .....	273	5	3
31	des Antrags nach § 76 JGG .....	425	60	44
32	eines sonstigen Antrags .....	39	7	5
33	der Privatklage .....	50	9	4
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	32 333	6 103	2 717
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	421	42	9
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO .....	749	43	9
37	Verbindung mit einer anderen Sache .....	94 583	5 626	2 437
38	Aussetzung des Verfahrens .....	75	12	4
39	Sonstige Erledigungsart .....	24 198	2 255	1 112

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
35 953	93 171	53 588	22 835	16 748	42 893	24 625	6 809	16 413	40 108	13 411	1
4	8	6	1	1	8	-	2	-	6	-	2
507	1 331	684	342	305	2 654	2 513	215	702	1 888	621	3
16 905	46 353	28 127	10 947	7 279	16 510	8 580	1 693	7 460	16 528	4 977	4
14 446	37 881	23 113	8 890	5 878	13 656	7 462	1 478	6 044	14 009	4 378	5
2 459	8 472	5 014	2 057	1 401	2 854	1 118	215	1 416	2 519	599	6
12 683	34 763	20 103	8 983	5 677	10 541	6 186	1 200	5 936	13 582	3 936	7
3 868	8 239	5 576	1 496	1 167	3 599	902	453	1 167	2 333	948	8
2	7	5	2	-	-	1	1	-	11	2	9
352	3 344	2 443	466	435	2 370	1 491	39	357	602	91	10
1 827	4 891	2 847	1 160	884	756	75	21	123	765	92	11
2 600	6 175	3 418	1 265	1 492	3 795	3 015	459	1 595	3 226	1 087	12
-	-	-	-	-	15	-	7	-	4	-	13
1 993	4 884	2 763	1 056	1 065	3 796	1 329	761	1 012	1 998	701	14
1 395	3 252	1 522	917	813	1 849	1 183	391	779	2 341	558	15
1 084	3 620	1 995	999	626	2 081	1 175	235	514	1 370	663	16
19	25	13	4	8	8	10	4	1	34	6	17
819	3 199	1 406	1 186	607	2 044	869	226	536	1 041	469	18
144	414	217	120	77	141	140	26	57	175	49	19
-	5	2	-	3	-	3	1	-	1	2	20
25	39	23	12	4	20	8	12	9	80	9	21
100	300	179	57	64	150	182	28	192	147	69	22
-	220	178	6	36	228	370	-	-	33	1	23
2	54	21	15	18	108	3	1	1	2	2	24
4	33	23	5	5	4	1	-	1	4	4	25
129	245	109	92	44	39	171	18	38	273	226	26
2	4	1	2	1	-	-	1	-	2	-	27
48	372	202	94	76	15	23	5	32	85	36	28
528	2 979	1 902	742	335	498	449	73	309	575	180	29
2	144	108	19	17	23	34	7	13	12	2	30
16	176	111	27	38	39	7	13	5	12	5	31
2	10	6	1	3	2	2	-	3	2	2	32
5	10	7	3	-	1	1	1	-	6	1	33
3 386	5 914	3 527	1 311	1 076	2 282	541	265	676	1 930	544	34
33	80	67	11	2	31	7	-	20	24	2	35
34	65	41	12	12	40	45	7	1	53	9	36
3 189	6 583	3 071	1 983	1 529	5 087	3 208	1 917	1 767	5 464	2 000	37
8	19	9	9	1	-	3	3	-	6	-	38
1 143	1 767	1 003	437	327	669	678	417	567	2 021	1 094	39

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>55 597</b>	<b>9 246</b>	<b>27 985</b>	<b>18 366</b>	<b>187 248</b>	<b>44 659</b>	<b>95 211</b>	<b>47 378</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	5	1	3	1	21	3	5	13
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	2 035	335	1 006	694	10 668	1 810	5 296	3 562
4	Urteil .....	24 545	3 886	12 338	8 321	69 856	19 063	33 404	17 389
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	20 574	3 266	10 482	6 826	61 685	16 776	29 310	15 599
6	Angefochtene Urteile .....	3 971	620	1 856	1 495	8 171	2 287	4 094	1 790
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen .....	19 689	3 232	9 911	6 546	58 611	15 180	28 786	14 645
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde .....	3 857	595	1 873	1 389	9 614	3 514	4 285	1 815
9	Privatklagesachen .....	34	3	16	15	1	-	1	-
10	sonstige Verfahren .....	965	56	538	371	1 630	369	332	929
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	668	125	279	264	987	424	421	142
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO) .....	4 275	670	2 123	1 482	14 547	2 740	7 475	4 332
13	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	4	1	3	-	25	3	7	15
14	Einstellung nach § 47 JGG .....	2 750	567	1 407	776	9 135	1 912	4 730	2 493
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	3 158	422	1 609	1 127	10 373	2 128	5 309	2 936
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2 294	374	1 290	630	10 707	2 286	5 667	2 754
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	41	11	15	15	130	26	73	31
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	1 528	240	832	456	7 511	1 309	4 513	1 689
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	229	39	111	79	794	174	403	217
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	1	1	-	-	9	2	6	1
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG .....	152	11	71	70	173	40	108	25
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens .....	135	30	33	72	626	140	291	195
23	Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	2	-	2	-	13	-	-	13
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG) .....	3	1	1	1	12	2	8	2
25	Zurückweisung der Privatklage .....	7	-	6	1	7	-	6	1
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	236	36	106	94	1 309	125	943	241
27	Vergleich in der Privatklagesache .....	1	1	-	-	5	-	5	-
	Rücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO .....	106	16	62	28	172	57	90	25
29	der Anklage .....	923	153	479	291	3 070	727	1 613	730
30	des Antrags nach § 417 StPO .....	11	1	2	8	15	2	7	6
31	des Antrags nach § 76 JGG .....	34	-	20	14	45	19	26	-
32	eines sonstigen Antrags .....	1	1	-	-	5	-	2	3
33	der Privatklage .....	2	-	1	1	3	1	2	-
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl .....	2 677	485	1 352	840	5 118	1 811	2 467	840
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl .....	64	19	24	21	123	22	85	16
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO .....	70	7	38	25	275	66	130	79
37	Verbindung mit einer anderen Sache .....	7 889	1 521	3 901	2 467	33 502	7 489	18 388	7 625
38	Aussetzung des Verfahrens .....	5	1	-	4	9	1	6	2
39	Sonstige Erledigungsart .....	1 746	291	871	584	8 003	2 277	3 725	2 001

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
27 464	17 975	9 489	7 745	39 626	16 608	17 541	18 902	1
3	1	2	-	2	-	-	1	2
762	480	282	397	2 077	903	1 093	774	3
12 212	8 478	3 734	3 634	14 748	6 750	5 947	6 680	4
10 416	7 267	3 149	3 111	12 118	5 753	5 155	5 732	5
1 796	1 211	585	523	2 630	997	792	948	6
10 062	7 150	2 912	3 017	11 757	5 488	5 344	5 404	7
2 068	1 272	796	583	2 910	907	543	1 227	8
7	4	3	1	-	-	1	1	9
75	52	23	33	81	355	59	48	10
492	250	242	159	662	60	77	343	11
2 106	1 325	781	545	2 832	1 135	1 542	1 946	12
1	1	-	1	9	-	3	3	13
1 102	610	492	212	1 061	701	1 185	521	14
1 418	853	565	350	1 166	860	1 041	1 190	15
1 438	821	617	298	2 054	835	716	1 083	16
11	5	6	7	20	7	12	15	17
931	456	475	379	2 450	527	468	500	18
136	80	56	38	166	89	66	80	19
1	1	-	-	6	12	1	1	20
18	18	-	14	15	72	8	23	21
114	65	49	11	156	63	78	54	22
-	-	-	-	-	15	-	-	23
1	1	-	5	4	9	3	4	24
6	2	4	-	2	1	2	-	25
136	65	71	50	95	113	85	121	26
2	1	1	-	3	-	1	-	27
61	28	33	6	67	31	29	17	28
341	235	106	214	927	271	302	235	29
-	-	-	-	-	5	-	2	30
2	2	-	3	5	3	15	1	31
1	1	-	-	2	1	1	-	32
4	3	1	-	3	1	5	3	33
1 711	1 115	596	437	2 141	658	396	940	34
8	6	2	-	11	8	-	1	35
7	6	1	20	41	14	38	21	36
3 342	2 295	1 047	691	6 988	3 061	3 720	3 738	37
13	5	8	-	2	2	-	1	38
1 084	766	318	274	1 911	401	707	604	39



## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>739 848</b>	<b>70 003</b>	<b>29 365</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	67	7	3
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	30 537	748	216
4	Urteile zusammen .....	304 559	32 230	13 049
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO) .....	6 890	809	437
6	Verurteilung .....	268 124	28 704	11 285
7	Freispruch .....	29 200	2 675	1 307
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	335	42	20
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO) .....	10	-	-
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	13 909	3 615	1 762
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	57 603	4 855	1 947
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	1 406	82	33
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	4 148	450	186
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	41 206	3 489	1 436
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	4 217	215	72
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	736	85	31
17	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) 1) .....	97	7	2
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	35	2	1
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	5 758	525	186
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1) .....	85	10	10
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	40 252	4 351	1 973
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	7 016	982	469
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	13 146	1 693	723
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	19 358	1 617	753
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	732	59	28
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	36 907	2 692	1 037
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	28 857	2 181	870
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	8 050	511	167
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	34 693	2 046	772
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	412	33	10
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	26 507	1 826	908
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	3 173	287	127
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	48	1	1
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	802	49	24
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	70	8	3
36	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	732	41	21
37	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	3 123	208	73
38	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage .....	1 298	34	27
39	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	4 135	341	182
40	Vergleich in der Privatklagesache .....	23	3	1
41	Rücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) .....	1 236	116	64
42	Rücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage .....	14 903	990	363
43	Rücknahme des Einspruchs .....	34 165	6 349	2 802
44	Verbindung mit einer anderen Sache .....	99 811	6 148	2 594
45	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	84	16	5
46	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	27	9	4
47	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	46	7	1
48	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten .....	11	-	-
49	Sonstige Erledigungsart .....	31 516	3 048	1 415

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 19 erfasst.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
40 638	102 645	59 266	25 112	18 267	46 067	26 606	7 648	18 486	44 548	15 188	1
4	8	6	1	1	10	-	2	-	6	-	2
532	1 380	696	361	323	2 726	2 631	226	730	1 967	645	3
19 181	51 227	31 174	12 089	7 964	17 950	9 244	1 868	8 366	18 371	5 582	4
372	822	516	173	133	831	223	64	141	346	141	5
17 419	47 164	28 218	11 490	7 456	14 900	8 073	1 624	6 990	16 571	4 737	6
1 368	3 162	2 374	420	368	2 210	936	176	1 221	1 438	696	7
22	79	66	6	7	9	12	4	14	16	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 853	4 968	2 896	1 177	895	758	76	22	123	769	93	10
2 908	6 742	3 764	1 380	1 598	3 997	3 186	522	1 741	3 500	1 204	11
49	96	76	10	10	12	77	12	11	56	26	12
264	240	109	53	78	84	295	41	39	412	59	13
2 053	5 618	3 199	1 131	1 288	3 554	2 344	359	1 312	2 430	751	14
143	375	139	91	145	244	399	35	44	401	123	15
54	163	95	29	39	15	33	-	8	41	17	16
5	1	-	-	1	4	1	-	4	11	5	17
1	3	2	-	1	-	1	-	2	5	1	18
339	246	144	66	36	84	36	75	321	144	222	19
-	-	-	-	-	15	-	7	-	4	-	20
2 378	5 729	3 263	1 208	1 258	4 170	1 508	868	1 152	2 350	826	21
513	735	469	147	119	5	494	70	55	367	56	22
970	1 036	602	231	203	480	594	264	319	1 045	276	23
864	3 947	2 186	829	932	3 682	417	532	750	924	468	24
31	11	6	1	4	3	3	2	28	14	26	25
1 655	3 712	1 751	1 036	925	2 010	1 284	464	904	2 681	645	26
1 311	2 732	1 282	739	711	1 855	981	395	689	2 274	427	27
344	980	469	297	214	155	303	69	215	407	218	28
1 274	4 079	2 276	1 121	682	2 244	1 263	276	636	1 565	777	29
23	30	15	5	10	11	10	4	1	39	6	30
918	3 418	1 497	1 275	646	2 182	926	253	638	1 141	515	31
160	439	230	127	82	147	148	32	71	192	51	32
-	5	2	-	3	-	3	1	-	1	2	33
25	42	24	13	5	24	8	15	9	100	9	34
5	4	4	-	-	4	3	-	-	3	1	35
20	38	20	13	5	20	5	15	9	97	8	36
135	379	221	74	84	178	219	39	256	190	99	37
7	326	228	29	69	387	384	2	2	49	10	38
159	305	139	113	53	49	193	30	58	341	283	39
2	4	1	2	1	-	-	1	-	2	-	40
52	388	212	97	79	15	27	6	35	97	36	41
627	3 868	2 520	901	447	639	536	99	378	698	212	42
3 547	6 212	3 735	1 370	1 107	2 378	597	280	700	2 041	561	43
3 554	6 918	3 236	2 082	1 600	5 359	3 370	2 015	1 956	5 813	2 202	44
11	20	9	10	1	-	4	5	-	6	-	45
5	4	1	3	-	-	-	2	-	3	-	46
6	15	7	7	1	-	4	-	-	1	-	47
-	1	1	-	-	-	-	3	-	2	-	48
1 633	2 446	1 371	641	434	818	989	611	730	2 625	1 430	49

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorfer
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>63 070</b>	<b>10 430</b>	<b>31 799</b>	<b>20 841</b>	<b>204 113</b>	<b>49 569</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	5	1	3	1	23	3
3	Erläss eines Strafbefehls (§ 408a StPO) .....	2 145	348	1 073	724	11 072	1 878
4	Urteile zusammen .....	27 654	4 389	13 891	9 374	76 908	21 272
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO) .....	583	108	287	188	1 550	583
6	Verurteilung .....	24 256	3 893	12 220	8 143	66 740	17 879
7	Freispruch .....	2 796	382	1 373	1 041	8 535	2 781
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	19	6	11	2	75	26
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO) .....	-	-	-	-	8	3
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO .....	680	126	284	270	993	427
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	4 797	725	2 406	1 666	15 803	3 043
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	104	27	52	25	664	103
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	675	114	324	237	669	142
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	3 154	490	1 545	1 119	10 841	2 125
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	346	48	182	116	759	156
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	47	8	18	21	112	24
17	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1)....	20	2	7	11	10	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	6	1	3	2	11	2
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	445	35	275	135	2 737	491
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG 1) .....	4	1	3	-	27	3
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	3 214	681	1 639	894	10 397	2 241
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	609	118	304	187	2 441	631
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	1 354	262	754	338	4 049	934
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	1 232	297	572	363	3 409	612
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	19	4	9	6	498	64
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	3 831	512	1 942	1 377	11 776	2 515
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	3 314	415	1 679	1 220	8 990	1 902
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	517	97	263	157	2 786	613
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2 699	437	1 513	749	11 724	2 607
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	47	13	17	17	145	28
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	1 724	268	935	521	8 143	1 467
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	273	47	135	91	888	207
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	2	1	1	-	11	3
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	179	13	87	79	196	51
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	15	1	7	7	26	3
36	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	164	12	80	72	170	48
37	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	191	42	49	100	774	171
38	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage .....	18	1	15	2	32	2
39	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	304	43	135	126	1 490	148
40	Vergleich in der Privatklagesache .....	1	1	-	-	5	-
41	Rücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO) .....	116	18	68	30	180	62
42	Rücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage .....	1 182	175	622	385	3 559	832
43	Rücknahme des Einspruchs .....	2 898	523	1 453	922	5 587	1 933
44	Verbindung mit einer anderen Sache .....	8 478	1 641	4 173	2 664	34 842	7 886
45	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	5	1	-	4	9	1
46	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	5	-
47	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	4	-	-	4	3	-
48	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten .....	1	1	-	-	1	1
49	Sonstige Erledigungsart .....	2 623	423	1 355	845	9 529	2 789

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 19 erfasst.

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
102 899	51 645	30 441	20 005	10 436	8 649	43 938	18 571	19 399	20 476	1
6	14	3	1	2	-	2	-	-	1	2
5 521	3 673	806	506	300	416	2 191	926	1 135	793	3
36 460	19 176	13 565	9 477	4 088	4 010	16 295	7 473	6 607	7 209	4
636	331	324	201	123	73	473	145	107	258	5
32 223	16 638	12 213	8 549	3 664	3 636	13 893	6 483	5 822	6 318	6
3 567	2 187	1 017	717	300	294	1 908	841	677	618	7
30	19	11	10	1	7	20	4	1	15	8
4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	9
424	142	496	252	244	162	669	61	78	346	10
8 060	4 700	2 355	1 481	874	637	3 136	1 293	1 718	2 117	11
346	215	58	32	26	11	55	29	92	21	12
338	189	168	111	57	101	117	172	303	323	13
5 569	3 147	1 572	978	594	377	2 229	761	1 055	1 360	14
410	193	184	96	88	94	306	223	165	304	15
64	24	66	43	23	4	39	29	14	63	16
4	6	18	15	3	-	4	1	9	2	17
7	2	1	-	1	-	1	1	1	-	18
1 322	924	288	206	82	50	385	77	79	44	19
7	17	1	1	-	1	10	-	3	3	20
5 330	2 826	1 288	717	571	242	1 328	856	1 348	625	21
1 069	741	336	186	150	134	178	92	318	144	22
2 095	1 020	583	339	244	69	377	330	545	132	23
1 891	906	318	164	154	39	760	431	483	349	24
275	159	51	28	23	-	13	3	2	-	25
5 953	3 308	1 632	986	646	397	1 337	1 018	1 200	1 324	26
4 644	2 444	1 180	676	504	301	757	867	916	998	27
1 309	864	452	310	142	96	580	151	284	326	28
6 073	3 044	1 610	940	670	345	2 374	995	830	1 230	29
80	37	13	7	6	7	25	9	13	19	30
4 813	1 863	993	494	499	442	2 713	562	506	525	31
437	244	153	90	63	50	182	95	71	94	32
7	1	2	2	-	-	6	12	1	1	33
120	25	21	21	-	17	17	84	9	23	34
13	10	2	2	-	-	2	2	-	-	35
107	15	19	19	-	17	15	82	9	23	36
352	251	139	81	58	12	195	85	91	68	37
14	16	8	3	5	5	6	25	6	4	38
1 041	301	155	70	85	54	144	134	103	151	39
5	-	2	1	1	-	4	-	1	-	40
92	26	62	29	33	8	69	31	31	19	41
1 891	836	413	292	121	265	1 090	336	356	282	42
2 708	946	1 745	1 143	602	464	2 230	706	441	976	43
19 086	7 870	3 589	2 462	1 127	740	7 314	3 231	3 921	3 915	44
6	2	14	5	9	-	2	2	-	1	45
5	-	3	-	3	-	1	-	-	-	46
1	2	10	5	5	-	1	-	-	1	47
-	-	1	-	1	-	-	2	-	-	48
4 413	2 327	1 376	944	432	375	2 599	637	930	750	49

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Baden- OLG- Karlsruhe	
				zusammen	
1	<b>Hauptverhandlungen insgesamt .....</b>	<b>Verhandlungen</b>	<b>506 193</b>	<b>45 385</b>	<b>18 853</b>
	davon in				
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	382 618	29 031	10 351
3	Privatklagesachen .....	Verhandlungen	215	16	8
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	123 360	16 338	8 494
5	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Verfahren</b>	<b>670 787</b>	<b>62 626</b>	<b>26 673</b>
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	234 493	22 227	10 046
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	142 333	10 723	4 469
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	18 270	1 068	476
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	236 883	25 487	10 320
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	38 808	3 121	1 362
11	<b>Erledigte Anklagen .....</b>	<b>Verfahren</b>	<b>489 993</b>	<b>34 736</b>	<b>12 731</b>
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	164 977	9 440	3 853
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	95 216	4 860	1 595
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	13 987	698	247
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	183 188	17 335	6 094
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	32 625	2 403	942
17	<b>Erledigte Privatklagen .....</b>	<b>Verfahren</b>	<b>519</b>	<b>69</b>	<b>35</b>
18	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	360	57	29
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	60	5	3
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	26	2	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	50	3	1
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	23	2	2
23	<b>Hauptverhandlungstage insgesamt .....</b>	<b>Tage</b>	<b>539 349</b>	<b>48 796</b>	<b>20 446</b>
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	<b>Tage</b>	<b>72 531</b>	<b>5 199</b>	<b>2 342</b>
	davon in				
25	Anklagesachen .....	Tage	410 302	31 499	11 398
26	Privatklagesachen .....	Tage	223	16	8
27	sonstigen Verfahren .....	Tage	128 824	17 281	9 040
28	<b>Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....</b>	<b>Verfahren</b>	<b>436 294</b>	<b>40 399</b>	<b>16 627</b>
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich				
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	362 581	34 412	13 999
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	55 027	4 480	1 904
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	17 698	1 423	685
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	870	71	30
33	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	118	13	9
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich				
35	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	415 345	38 148	15 615
36	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	15 534	1 704	739
37	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	4 978	504	254
38	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	381	39	16
39	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	56	4	3
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
41	Beschuldigte .....	Verfahren	391 421	37 999	15 490
42	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	434 220	42 794	17 243
43	Verteidiger .....	Verfahren	224 818	22 576	9 410
44	Zahl der Verteidiger .....	Personen	249 417	25 689	10 702
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	8 454	949	377
46	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	40	9	5
47	Verletztenbeistand .....	Verfahren	1 149	131	62
48	Sachverständige .....	Verfahren	12 964	1 903	984
49	Dolmetscher .....	Verfahren	40 269	4 621	1 972
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	100 137	9 366	3 172

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
26 532	72 418	42 452	17 455	12 511	34 492	18 100	3 844	13 717	30 037	9 629	1
18 680	50 850	28 330	13 638	8 882	20 654	12 995	2 568	10 648	23 838	7 428	2
8	13	7	4	2	-	1	5	1	46	3	3
7 844	21 555	14 115	3 813	3 627	13 838	5 104	1 271	3 068	6 153	2 198	4
35 953	93 171	53 588	22 835	16 748	42 893	24 625	6 809	16 413	40 108	13 411	5
12 181	29 190	15 747	7 733	5 710	13 604	8 251	3 468	4 891	13 952	5 158	6
6 254	15 767	8 712	3 664	3 391	11 081	7 334	1 471	3 464	8 465	2 870	7
592	1 819	981	477	361	1 655	434	169	578	1 121	384	8
15 167	41 106	25 230	9 473	6 403	13 939	7 704	1 465	6 301	14 496	4 266	9
1 759	5 289	2 918	1 488	883	2 614	902	236	1 179	2 074	733	10
22 005	59 566	32 585	16 232	10 749	26 404	18 011	4 735	12 288	30 297	10 272	11
5 587	15 227	7 622	4 544	3 061	8 989	6 446	2 554	3 531	9 794	3 981	12
3 265	8 282	4 224	2 319	1 739	5 934	5 027	856	2 332	5 960	2 039	13
451	1 261	619	375	267	913	329	117	471	919	295	14
11 241	30 612	17 913	7 753	4 946	8 844	5 444	1 024	4 937	11 822	3 336	15
1 461	4 184	2 207	1 241	736	1 724	765	184	1 017	1 802	621	16
34	89	52	25	12	12	4	8	6	74	10	17
28	76	45	21	10	12	3	5	5	42	8	18
2	6	2	2	2	-	-	1	1	11	-	19
2	-	-	-	-	-	-	1	-	10	-	20
2	7	5	2	-	-	1	-	-	8	1	21
-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	1	22
28 350	76 741	44 883	18 622	13 236	36 895	18 682	4 256	16 220	32 252	10 580	23
2 857	8 760	4 779	2 445	1 536	5 353	1 753	562	2 413	4 070	1 432	24
20 101	54 277	30 183	14 625	9 469	22 479	13 516	2 899	12 848	25 847	8 170	25
8	13	7	4	2	-	1	5	1	47	3	26
8 241	22 451	14 693	3 993	3 765	14 416	5 165	1 352	3 371	6 358	2 407	27
23 772	63 981	37 841	15 102	11 038	29 289	16 374	3 341	11 522	26 156	8 253	28
20 413	54 510	32 626	12 515	9 369	23 837	14 820	2 737	8 635	21 851	6 683	29
2 576	7 266	4 018	1 960	1 288	4 035	1 139	440	1 915	3 268	1 129	30
738	2 103	1 143	594	366	1 347	389	147	888	955	411	31
41	88	41	32	15	64	21	14	70	73	26	32
4	14	13	1	-	6	5	3	14	9	4	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,4	1,2	1,3	34
22 533	61 117	36 254	14 341	10 522	27 800	16 064	3 107	10 140	24 820	7 642	35
965	2 197	1 208	579	410	1 024	227	170	930	988	442	36
250	611	343	164	104	437	76	54	404	304	161	37
23	48	28	18	2	24	5	10	40	39	5	38
1	8	8	-	-	4	2	-	8	5	3	39
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2	1,1	1,1	40
22 509	60 331	35 913	14 033	10 385	25 320	13 655	3 030	10 536	23 523	7 416	41
25 551	66 857	39 930	15 528	11 399	27 404	14 771	3 404	11 666	26 292	8 301	42
13 166	35 833	21 889	7 892	6 052	14 433	6 073	1 780	7 095	14 973	4 123	43
14 987	40 125	24 715	8 775	6 635	16 024	6 543	1 974	7 962	16 673	4 528	44
572	1 433	843	357	233	549	243	63	256	545	216	45
4	8	5	2	1	-	1	1	-	4	-	46
69	128	68	33	27	153	40	12	46	59	55	47
919	3 251	2 212	577	462	718	254	42	319	1 063	301	48
2 649	7 669	5 101	1 693	875	5 035	1 249	279	1 956	2 545	340	49
6 194	14 618	9 417	3 200	2 001	7 198	2 664	1 105	2 493	5 936	1 674	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	41 911	6 700	21 233	13 978	142 820	35 462
	davon in							
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	32 427	5 338	16 549	10 540	117 502	27 616
3	Privatklagesachen .....	Verhandlungen	98	14	50	34	11	2
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	9 386	1 348	4 634	3 404	25 307	7 844
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	55 597	9 246	27 985	18 366	187 248	44 659
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	18 381	3 339	9 108	5 934	67 847	15 381
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	11 419	1 810	5 895	3 714	42 730	8 662
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	1 184	203	610	371	6 632	1 504
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	21 819	3 442	10 998	7 379	57 806	15 649
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	2 794	452	1 374	968	12 233	3 463
11	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	41 300	7 022	21 016	13 262	153 444	34 069
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	12 828	2 342	6 483	4 003	56 341	11 696
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	7 794	1 285	4 104	2 405	32 864	5 957
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	926	155	486	285	5 454	1 191
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	17 355	2 853	8 749	5 753	47 926	12 255
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	2 397	387	1 194	816	10 859	2 970
17	Erledigte Privatklagen .....	Verfahren	109	12	55	42	47	7
18	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	43	2	24	17	37	6
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	21	6	7	8	8	-
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	10	1	7	2	1	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	19	2	8	9	1	-
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	16	1	9	6	-	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	44 321	7 078	22 403	14 840	148 837	37 300
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	4 945	823	2 506	1 616	23 913	6 336
	davon in							
25	Anklagesachen .....	Tage	34 520	5 685	17 566	11 269	122 751	29 193
26	Privatklagesachen .....	Tage	104	14	54	36	11	2
27	sonstigen Verfahren .....	Tage	9 697	1 379	4 783	3 535	26 075	8 105
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	37 216	5 907	18 877	12 432	119 401	29 278
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	31 937	5 056	16 293	10 588	97 444	23 380
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	4 129	664	2 002	1 463	16 718	4 438
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	1 090	176	547	367	5 074	1 414
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	43	9	23	11	157	41
33	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	17	2	12	3	8	5
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	35 666	5 674	18 153	11 839	115 286	28 026
36	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 189	171	552	466	3 210	972
37	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	334	57	156	121	861	264
38	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	23	5	12	6	41	15
39	auf 11 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	4	-	4	-	3	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte .....	Verfahren	34 147	5 435	17 336	11 376	104 180	26 203
42	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	38 876	6 186	19 774	12 916	114 755	29 333
43	Verteidiger .....	Verfahren	18 380	2 904	9 152	6 324	59 352	15 377
44	Zahl der Verteidiger .....	Personen	20 463	3 248	10 217	6 998	65 364	17 282
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	779	122	344	313	1 732	342
46	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	4	1	2	1	7	1
47	Verletztenbeistand .....	Verfahren	68	8	24	36	240	50
48	Sachverständige .....	Verfahren	759	107	462	190	1 890	502
49	Dolmetscher .....	Verfahren	2 279	274	1 250	755	9 291	2 322
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	9 671	1 867	5 180	2 624	28 447	7 522



## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
69 883	37 475	21 614	14 452	7 162	6 533	28 236	12 791	11 807	12 859	1
58 207	31 679	16 969	11 583	5 386	5 262	21 901	10 219	10 526	9 800	2
9	-	11	7	4	3	-	2	4	1	3
11 667	5 796	4 634	2 862	1 772	1 268	6 335	2 570	1 277	3 058	4
95 211	47 378	27 464	17 975	9 489	7 745	39 626	16 608	17 541	18 902	5
36 197	16 269	9 150	5 743	3 407	2 297	15 931	5 511	7 123	7 512	6
22 365	11 703	5 287	3 250	2 037	1 536	7 844	3 895	4 101	4 346	7
3 177	1 951	791	483	308	267	1 054	422	349	343	8
27 825	14 332	10 395	7 210	3 185	3 058	12 123	5 814	5 250	5 854	9
5 647	3 123	1 841	1 289	552	587	2 674	966	718	847	10
79 550	39 825	20 214	13 564	6 650	5 915	30 006	13 216	15 465	14 124	11
30 851	13 794	6 010	3 875	2 135	1 608	12 040	4 429	6 214	5 545	12
17 249	9 658	3 495	2 140	1 355	1 059	5 307	2 932	3 578	2 897	13
2 599	1 664	623	378	245	221	855	338	308	259	14
23 772	11 899	8 519	6 047	2 472	2 503	9 440	4 697	4 699	4 695	15
5 079	2 810	1 567	1 124	443	524	2 364	820	666	728	16
31	9	44	29	15	3	13	9	14	8	17
22	9	33	22	11	1	13	8	10	7	18
8	-	4	3	1	-	-	-	3	-	19
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	20
1	-	7	4	3	1	-	-	1	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
72 408	39 129	23 317	15 619	7 698	7 094	31 071	14 250	12 314	13 723	23
11 065	6 512	3 438	2 304	1 134	1 144	4 791	1 793	1 436	1 529	24
60 426	33 132	18 403	12 575	5 828	5 740	24 314	11 502	11 002	10 535	25
9	-	12	8	4	3	-	2	4	1	26
11 973	5 997	4 902	3 036	1 866	1 351	6 757	2 746	1 308	3 187	27
59 014	31 109	18 314	12 232	6 082	5 448	23 695	11 097	10 418	11 390	28
48 796	25 268	14 918	9 954	4 964	4 317	18 668	8 969	9 097	9 746	29
7 894	4 386	2 409	1 614	795	803	3 613	1 497	982	1 204	30
2 263	1 397	925	622	303	307	1 317	592	314	416	31
60	56	56	38	18	19	91	34	22	21	32
1	2	6	4	2	2	6	5	3	3	33
1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	34
57 210	30 050	17 251	11 518	5 733	5 104	22 032	10 212	10 113	10 843	35
1 437	801	810	540	270	249	1 148	632	224	390	36
356	241	223	152	71	87	472	229	76	145	37
10	16	27	19	8	8	39	20	4	9	38
1	1	3	3	-	-	4	4	1	3	39
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
51 500	26 477	16 879	11 379	5 500	4 840	20 187	9 911	9 201	10 266	41
56 292	29 130	18 792	12 717	6 075	5 344	22 349	11 109	10 261	11 245	42
28 906	15 069	10 357	7 058	3 299	2 839	11 396	5 082	4 862	5 664	43
31 578	16 504	11 440	7 864	3 576	3 087	12 462	5 592	5 324	6 167	44
971	419	444	295	149	147	384	223	260	231	45
6	-	3	1	2	1	-	-	1	1	46
124	66	70	48	22	15	47	24	33	28	47
721	667	599	456	143	79	828	306	242	410	48
4 257	2 712	1 128	717	411	299	2 571	291	401	315	49
13 399	7 526	4 862	3 329	1 533	1 290	4 067	2 676	2 291	1 779	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden- OLG-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	Karlsruhe
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	670 787	62 626	26 673
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
2	bis 3 .....	%		57,4	65,3	65,1
3	3 - 6 .....	%		25,3	22,8	22,1
4	6 - 12 .....	%		12,4	9,1	10,0
5	12 - 18 .....	%		3,0	1,8	1,9
6	18 - 24 .....	%		1,0	0,6	0,6
7	24 - 36 .....	%		0,6	0,3	0,3
8	mehr als 36 Monate .....	%		0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	4,0	3,2	3,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	275 049	28 576	11 671
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
11	bis 3 .....	%		47,6	55,3	54,1
12	3 - 6 .....	%		31,6	29,6	28,8
13	6 - 12 .....	%		15,4	11,7	13,4
14	12 - 18 .....	%		3,5	2,3	2,6
15	18 - 24 .....	%		1,1	0,7	0,7
16	24 - 36 .....	%		0,6	0,3	0,3
17	mehr als 36 Monate .....	%		0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	4,5	3,8	3,9
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	666 473	62 096	26 476
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
20	bis 3 .....	%		26,3	30,0	30,4
21	3 - 6 .....	%		30,6	32,1	31,2
22	6 - 12 .....	%		26,2	23,5	23,9
23	12 - 18 .....	%		9,1	8,2	8,6
24	18 - 24 .....	%		3,7	3,1	3,0
25	24 - 36 .....	%		2,5	2,0	1,8
26	36 - 48 .....	%		0,8	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate .....	%		0,8	0,6	0,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,8	7,1	7,1

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
35 953	93 171	53 588	22 835	16 748	42 893	24 625	6 809	16 413	40 108	13 411	1
65,4	70,0	70,9	73,1	62,6	65,3	48,0	54,9	59,5	48,0	52,3	2
23,4	20,6	20,1	18,9	24,4	23,4	26,9	23,6	23,1	28,9	26,6	3
8,4	7,3	6,9	6,3	9,8	8,7	16,3	13,5	12,3	15,8	15,4	4
1,7	1,5	1,4	1,1	2,2	1,6	4,7	4,0	3,1	4,1	3,6	5
0,6	0,4	0,4	0,3	0,6	0,5	2,0	1,9	1,0	1,5	1,2	6
0,4	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	1,3	1,3	0,6	1,0	0,6	7
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,9	0,8	0,3	0,7	0,2	8
3,2	2,9	2,8	2,7	3,3	3,1	5,2	4,7	3,9	5,0	4,3	9
16 905	46 353	28 127	10 947	7 279	16 510	8 580	1 693	7 460	16 528	4 977	10
56,2	63,0	65,0	66,2	50,9	56,1	40,0	28,9	54,9	36,4	41,7	11
30,1	25,9	24,9	24,1	32,8	29,2	31,0	36,7	26,1	35,9	33,6	12
10,5	8,7	8,0	7,9	12,6	11,8	20,1	23,2	13,7	20,0	18,7	13
2,0	1,6	1,5	1,2	2,6	2,0	5,1	5,8	3,5	4,7	4,0	14
0,7	0,4	0,4	0,3	0,7	0,5	2,1	2,8	1,0	1,5	1,1	15
0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	1,2	1,4	0,6	1,0	0,7	16
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	1,2	0,2	0,5	0,2	17
3,7	3,3	3,2	3,1	4,0	3,6	5,4	6,5	4,1	5,5	4,9	18
35 620	92 438	53 085	22 670	16 683	42 662	24 508	6 798	16 289	39 830	13 338	19
29,7	34,6	32,8	41,0	31,4	28,1	25,5	28,2	23,9	17,5	23,9	20
32,8	31,8	32,8	30,0	31,0	28,2	27,1	25,9	27,6	30,4	30,0	21
23,2	21,9	22,1	19,7	24,4	26,8	26,2	25,0	28,1	32,0	28,1	22
7,9	6,4	6,8	5,1	7,3	8,6	10,2	10,1	10,0	11,3	9,6	23
3,1	2,5	2,6	1,9	2,8	3,5	4,7	4,8	4,3	4,3	3,9	24
2,1	1,6	1,8	1,1	1,7	2,7	3,8	3,8	3,6	2,7	2,8	25
0,6	0,5	0,6	0,5	0,6	1,1	1,4	1,1	1,4	0,9	0,9	26
0,5	0,7	0,5	0,9	0,8	1,0	1,1	1,1	1,1	0,9	0,7	27
7,0	6,6	6,6	6,1	7,0	7,8	8,8	8,5	8,8	8,8	8,1	28

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	55 597	9 246	27 985	18 366	187 248	44 659
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3 .....	%	55,2	49,9	57,3	54,7	54,4	45,2
3	3 - 6 .....	%	26,2	26,6	25,0	27,8	27,4	29,6
4	6 - 12 .....	%	13,0	16,5	12,1	12,5	13,4	17,9
5	12 - 18 .....	%	3,3	4,4	3,1	2,9	3,0	4,5
6	18 - 24 .....	%	1,2	1,4	1,2	1,1	1,0	1,6
7	24 - 36 .....	%	0,7	0,6	0,8	0,7	0,5	0,8
8	mehr als 36 Monate .....	%	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,2	4,7	4,1	4,1	4,1	4,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	24 545	3 886	12 338	8 321	69 856	19 063
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3 .....	%	45,7	38,0	47,9	46,0	41,6	32,7
12	3 - 6 .....	%	32,8	33,4	31,5	34,6	35,2	36,0
13	6 - 12 .....	%	15,5	21,1	14,5	14,3	17,6	22,9
14	12 - 18 .....	%	3,7	5,3	3,7	3,0	3,7	5,5
15	18 - 24 .....	%	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,9
16	24 - 36 .....	%	0,7	0,6	0,8	0,6	0,5	0,9
17	mehr als 36 Monate .....	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,7	5,3	4,6	4,5	4,8	5,6
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....	Anzahl	55 023	9 108	27 742	18 173	186 148	44 399
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3 .....	%	26,4	23,7	28,0	25,3	26,8	19,7
21	3 - 6 .....	%	33,0	31,6	32,2	35,0	31,6	29,5
22	6 - 12 .....	%	26,2	28,0	25,7	26,2	26,0	30,1
23	12 - 18 .....	%	8,3	10,0	8,1	7,6	8,4	10,9
24	18 - 24 .....	%	3,1	3,6	3,0	2,9	3,5	4,9
25	24 - 36 .....	%	2,0	2,0	2,1	1,9	2,3	3,3
26	36 - 48 .....	%	0,6	0,7	0,5	0,7	0,7	0,9
27	mehr als 48 Monate .....	%	0,5	0,4	0,5	0,5	0,8	0,8
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	7,1	7,6	7,0	7,0	7,5	8,7

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
95 211	47 378	27 464	17 975	9 489	7 745	39 626	16 608	17 541	18 902	1
58,0	55,9	54,1	54,8	53,0	55,7	55,0	50,4	47,6	47,9	2
26,7	26,6	25,8	24,9	27,5	24,1	23,6	27,3	28,4	27,3	3
11,5	12,8	14,5	14,8	14,0	13,0	14,6	15,3	17,1	17,0	4
2,5	2,8	3,6	3,5	3,7	3,9	4,3	4,1	3,9	4,7	5
0,7	0,9	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,6	1,4	2,0	6
0,4	0,5	0,6	0,6	0,5	1,2	0,8	1,0	0,9	0,8	7
0,2	0,5	0,2	0,2	0,2	0,8	0,3	0,4	0,7	0,3	8
3,8	4,1	4,2	4,2	4,2	4,6	4,3	4,7	4,9	4,8	9
33 404	17 389	12 212	8 478	3 734	3 634	14 748	6 750	5 947	6 680	10
44,8	45,2	45,6	46,9	42,7	51,4	41,0	38,3	33,5	34,0	11
35,8	33,2	31,1	29,7	34,1	28,5	30,3	34,2	37,4	34,6	12
15,2	16,3	17,2	17,2	17,2	14,0	19,8	19,4	22,5	22,5	13
2,9	3,4	4,2	4,1	4,4	3,7	5,7	5,0	4,1	5,9	14
0,8	1,0	1,3	1,3	1,2	1,3	1,9	1,8	1,5	2,1	15
0,4	0,6	0,5	0,6	0,4	0,8	1,1	1,1	0,7	0,8	16
0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	17
4,4	4,5	4,7	4,6	4,7	4,5	5,3	5,3	5,4	5,6	18
94 580	47 169	27 312	17 870	9 442	7 736	39 419	16 546	17 500	18 830	19
30,1	26,8	21,6	23,5	17,9	18,0	23,7	21,0	16,8	16,3	20
32,8	31,3	28,6	28,3	29,2	30,8	26,5	32,3	29,6	28,3	21
24,0	26,2	28,8	28,0	30,2	29,3	25,8	28,5	32,8	30,9	22
7,3	8,4	11,1	10,8	11,8	10,1	12,5	10,1	11,7	12,6	23
2,9	3,4	4,7	4,5	5,2	5,3	5,4	4,0	4,2	5,5	24
1,8	2,2	3,2	3,1	3,5	3,7	3,8	2,9	3,2	4,1	25
0,5	0,7	1,0	1,0	1,1	1,5	1,2	0,8	0,9	1,2	26
0,7	1,0	1,0	0,9	1,2	1,2	1,1	0,5	0,8	1,2	27
6,9	7,7	8,9	8,6	9,4	9,4	9,2	8,1	8,9	9,7	28

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt				
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	329 744	31 632	13 162
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	303	32	7
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	640	23	15
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	328 801	31 577	13 140
Die Verfahren wurden erledigt durch				
5	Urteil .....	75 845	7 438	3 105
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	12 627	1 200	467
7	- Verurteilung .....	58 244	5 706	2 361
8	- Freispruch .....	4 788	522	272
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	186	10	5
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	21 992	1 379	530
11	- Verurteilung .....	20 747	1 229	436
12	- Freispruch .....	847	146	92
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	398	4	2
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	526	44	15
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	71 211	5 545	2 516
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	62 846	5 134	2 368
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	8 365	411	148
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	321	44	15
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	2 124	171	66
20	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	682	33	13
21	Rücknahme des Einspruchs .....	143 835	15 791	6 424
22	Sonstige Erledigungsart .....	13 208	1 187	478
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	181 491	17 326	7 163
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	72 408	6 868	2 894
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	75 845	7 438	3 105
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen				
26	Erledigte Verfahren insgesamt .....	302 776	28 518	11 971
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	277	31	7
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	571	21	15
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	301 928	28 466	11 949
Die Verfahren wurden erledigt durch				
30	Urteil .....	69 042	6 625	2 801
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	10 809	1 019	406
32	- Verurteilung .....	53 634	5 126	2 148
33	- Freispruch .....	4 436	472	244
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	163	8	3
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	19 225	1 208	471
36	- Verurteilung .....	18 126	1 069	381
37	- Freispruch .....	736	135	88
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	363	4	2
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	448	36	15
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	64 134	4 772	2 177
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	56 553	4 423	2 051
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	7 581	349	126
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	245	30	9
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	1 828	137	53
45	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	585	27	11
46	Rücknahme des Einspruchs .....	136 834	14 848	6 095
48	Sonstige Erledigungsart .....	10 435	835	339
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	167 823	15 753	6 565
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	65 911	6 140	2 605
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	69 042	6 625	2 801

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
18 470	46 771	27 283	9 421	10 067	22 174	17 589	3 940	6 559	29 317	8 606	1
25	69	53	7	9	22	11	-	11	1	9	2
8	41	24	7	10	-	9	-	8	23	7	3
18 437	46 661	27 206	9 407	10 048	22 152	17 569	3 940	6 540	29 293	8 590	4
4 333	9 504	5 263	2 052	2 189	4 364	4 359	614	1 412	5 379	1 800	5
733	1 488	876	320	292	923	692	61	271	1 206	259	6
3 345	7 564	4 121	1 639	1 804	3 309	3 402	518	985	3 830	1 399	7
250	442	260	91	91	71	243	33	150	339	137	8
5	10	6	2	2	61	22	2	6	4	5	9
849	2 295	1 033	451	811	1 497	1 657	869	153	2 023	260	10
793	2 206	968	442	796	1 468	1 547	852	121	1 917	218	11
54	84	60	9	15	22	61	7	26	78	36	12
2	5	5	-	-	7	49	10	6	28	6	13
29	36	31	4	1	15	10	95	17	20	11	14
3 029	9 205	6 234	1 345	1 626	7 723	2 657	989	1 793	6 003	1 977	15
2 766	8 307	5 666	1 210	1 431	7 606	2 139	923	1 598	5 616	1 606	16
263	898	568	135	195	117	518	66	195	387	371	17
29	63	34	16	13	25	24	3	6	12	9	18
105	147	90	29	28	49	184	58	83	122	75	19
20	229	162	33	34	2	73	8	40	44	3	20
9 367	24 318	13 784	5 308	5 226	8 013	8 008	1 014	2 652	14 572	3 150	21
709	974	652	183	139	486	617	290	403	1 142	1 321	22
10 163	27 052	15 853	5 216	5 983	11 927	9 756	2 845	3 408	19 435	4 849	23
3 974	10 215	6 167	2 153	1 895	5 883	3 474	481	1 739	4 503	1 957	24
4 333	9 504	5 263	2 052	2 189	4 364	4 359	614	1 412	5 379	1 800	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
16 547	44 603	25 923	8 948	9 732	19 347	16 429	3 656	5 836	26 959	7 999	26
24	69	53	7	9	18	11	-	10	1	7	27
6	33	19	5	9	-	7	-	8	22	3	28
16 517	44 501	25 851	8 936	9 714	19 329	16 411	3 656	5 818	26 936	7 989	29
3 824	8 961	4 916	1 928	2 117	3 484	4 049	545	1 244	4 748	1 651	30
613	1 375	803	296	276	671	599	46	229	1 053	225	31
2 978	7 170	3 872	1 545	1 753	2 720	3 200	466	868	3 371	1 299	32
228	407	236	85	86	44	230	32	142	320	123	33
5	9	5	2	2	49	20	1	5	4	4	34
737	2 126	910	432	784	1 392	1 548	826	124	1 655	245	35
688	2 046	852	424	770	1 382	1 453	810	93	1 561	205	36
47	76	54	8	14	4	48	7	25	72	35	37
2	4	4	-	-	6	47	9	6	22	5	38
21	29	26	2	1	10	7	93	14	16	11	39
2 595	8 652	5 881	1 235	1 536	6 974	2 365	903	1 641	5 529	1 789	40
2 372	7 843	5 375	1 117	1 351	6 893	1 893	843	1 460	5 184	1 446	41
223	809	506	118	185	81	472	60	181	345	343	42
21	50	30	9	11	18	20	3	4	9	8	43
84	131	79	27	25	39	174	54	76	103	64	44
16	215	151	31	33	1	63	7	19	42	2	45
8 753	23 609	13 359	5 146	5 104	7 222	7 716	962	2 421	13 927	2 988	46
496	830	571	138	121	207	487	263	293	930	1 241	48
9 188	25 948	15 139	4 995	5 814	10 914	9 166	2 688	3 034	18 066	4 553	48
3 535	9 694	5 868	2 025	1 801	4 949	3 214	423	1 558	4 145	1 795	49
3 824	8 961	4 916	1 928	2 117	3 484	4 049	545	1 244	4 748	1 651	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	30 302	6 169	15 141	8 992	77 839	22 180
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	25	3	15	7	55	19
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	344	293	43	8	131	34
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	29 933	5 873	15 083	8 977	77 653	22 127
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil .....	7 145	1 364	3 487	2 294	20 117	5 380
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	1 041	235	553	253	3 489	1 016
7	- Verurteilung .....	5 638	1 055	2 650	1 933	15 218	3 920
8	- Freispruch .....	450	72	270	108	1 398	443
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	16	2	14	-	12	1
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	2 208	376	1 274	558	5 966	1 304
11	- Verurteilung .....	2 116	353	1 239	524	5 763	1 240
12	- Freispruch .....	41	6	24	11	171	53
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	51	17	11	23	32	11
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	50	2	21	27	156	22
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	5 234	1 382	2 471	1 381	18 406	6 616
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	4 529	1 154	2 189	1 186	14 927	5 344
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	705	228	282	195	3 479	1 272
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	23	7	13	3	69	12
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	132	23	82	27	534	144
20	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	53	4	34	15	114	24
21	Rücknahme des Einspruchs .....	14 375	2 826	7 196	4 353	29 111	7 830
22	Sonstige Erledigungsart .....	1 082	185	563	334	3 366	848
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	17 623	3 925	8 877	4 821	39 341	11 253
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	5 534	880	2 777	1 877	18 381	5 547
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	7 145	1 364	3 487	2 294	20 117	5 380
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt .....	27 929	5 825	13 802	8 302	72 466	20 638
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz .....	23	3	14	6	46	16
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	318	293	18	7	119	32
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid .....	27 588	5 529	13 770	8 289	72 301	20 590
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil .....	6 625	1 273	3 243	2 109	18 816	4 947
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG) .....	917	208	491	218	3 096	859
32	- Verurteilung .....	5 276	995	2 485	1 796	14 385	3 663
33	- Freispruch .....	416	68	253	95	1 323	424
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	16	2	14	-	12	1
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG) .....	1 789	362	933	494	5 230	1 154
36	- Verurteilung .....	1 707	339	905	463	5 050	1 097
37	- Freispruch .....	32	6	17	9	150	46
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	50	17	11	22	30	11
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG) .....	41	2	18	21	135	18
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	4 691	1 266	2 218	1 207	16 901	6 188
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	4 052	1 046	1 963	1 043	13 624	4 948
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse .....	639	220	255	164	3 277	1 240
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	20	7	12	1	55	10
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	124	22	78	24	437	133
45	Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG) .....	44	3	27	14	102	21
46	Rücknahme des Einspruchs .....	13 745	2 733	6 850	4 162	27 994	7 459
47	Sonstige Erledigungsart .....	850	157	423	270	2 796	708
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	16 210	3 758	7 967	4 485	36 594	10 542
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	5 094	794	2 592	1 708	17 056	5 149
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	6 625	1 273	3 243	2 109	18 816	4 947



## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
36 037	19 622	11 451	7 488	3 963	2 434	15 275	8 712	6 877	10 266	1
27	9	17	9	8	3	40	8	-	-	2
71	26	7	6	1	7	12	13	1	14	3
35 939	19 587	11 427	7 473	3 954	2 424	15 223	8 691	6 876	10 252	4
10 013	4 724	2 413	1 477	936	624	4 288	1 824	1 586	2 978	5
1 684	789	386	251	135	49	561	328	248	425	6
7 661	3 637	1 853	1 111	742	557	3 304	1 379	1 199	2 383	7
662	293	167	111	56	16	407	111	138	164	8
6	5	7	4	3	2	16	6	1	6	9
1 862	2 800	666	445	221	181	388	818	669	963	10
1 770	2 753	627	431	196	178	322	762	595	826	11
75	43	34	11	23	2	53	46	20	20	12
17	4	5	3	2	1	13	10	54	117	13
57	77	19	11	8	5	28	6	8	6	14
7 240	4 550	2 017	1 377	640	429	3 427	2 063	1 599	2 144	15
6 310	3 273	1 794	1 222	572	403	3 158	1 930	1 352	1 824	16
930	1 277	223	155	68	26	269	133	247	320	17
39	18	7	2	5	3	19	4	4	6	18
188	202	115	69	46	12	170	50	107	115	19
60	30	14	7	7	-	13	19	24	13	20
14 918	6 363	5 528	3 608	1 920	1 081	6 420	3 647	2 473	3 682	21
1 660	858	672	492	180	99	522	281	407	359	22
16 616	11 472	6 497	4 435	2 062	1 071	6 627	4 706	3 952	5 076	23
9 408	3 426	2 541	1 576	965	739	4 360	2 182	1 339	2 212	24
10 013	4 724	2 413	1 477	936	624	4 288	1 824	1 586	2 978	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
33 799	18 029	10 238	6 639	3 599	2 089	14 144	7 483	5 757	9 323	26
25	5	15	7	8	1	39	6	-	-	27
63	24	5	4	1	4	8	10	1	12	28
33 711	18 000	10 218	6 628	3 590	2 084	14 097	7 467	5 756	9 311	29
9 435	4 434	2 111	1 275	836	543	3 969	1 611	1 371	2 689	30
1 533	704	308	197	111	36	424	254	202	355	31
7 268	3 454	1 651	971	680	491	3 145	1 244	1 049	2 173	32
628	271	145	103	42	14	385	107	119	157	33
6	5	7	4	3	2	15	6	1	4	34
1 677	2 399	622	414	208	146	352	519	558	885	35
1 596	2 357	588	400	188	143	296	470	494	759	36
65	39	29	11	18	2	46	40	17	18	37
16	3	5	3	2	1	10	9	47	108	38
43	74	12	8	4	4	24	4	7	5	39
6 570	4 143	1 674	1 117	557	321	3 098	1 729	1 263	1 832	40
5 712	2 964	1 491	996	495	301	2 865	1 619	1 064	1 552	41
858	1 179	183	121	62	20	233	110	199	280	42
32	13	6	2	4	-	14	2	3	3	43
165	139	95	57	38	5	149	45	94	101	44
56	25	14	7	7	-	5	18	17	9	45
14 394	6 141	5 197	3 398	1 799	1 011	6 125	3 377	2 195	3 497	46
1 427	661	507	361	146	59	408	178	249	302	48
15 636	10 416	5 873	3 980	1 893	883	6 152	3 947	3 346	4 696	48
8 728	3 179	2 254	1 384	870	663	4 023	1 925	1 040	1 938	49
9 435	4 434	2 111	1 275	836	543	3 969	1 611	1 371	2 689	50

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Baden-	
				zusammen	OLG-
					Karlsruhe

#### Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	329 744	31 632	13 162
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
2	bis 1 .....	%	26,0	32,5	29,9
3	1 - 2 .....	%	23,6	25,8	25,4
4	2 - 3 .....	%	16,0	15,8	16,5
5	3 - 6 .....	%	22,2	18,7	20,8
6	6 - 9 .....	%	7,4	4,9	5,2
7	9 - 12 .....	%	2,7	1,4	1,3
8	mehr als 12 Monate .....	%	2,1	0,9	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,0	2,4	2,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	75 845	7 438	3 105
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
11	bis 1 .....	%	6,8	11,9	8,6
12	1 - 2 .....	%	21,1	27,1	23,3
13	2 - 3 .....	%	20,0	20,4	21,2
14	3 - 6 .....	%	32,2	28,5	33,7
15	6 - 9 .....	%	11,5	8,3	9,6
16	9 - 12 .....	%	4,6	2,3	2,2
17	mehr als 12 Monate .....	%	3,7	1,5	1,5
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,1	3,3	3,5
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren .....	Anzahl	21 992	1 379	530
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
20	bis 1 .....	%	18,5	24,4	20,4
21	1 - 2 .....	%	28,3	29,4	30,9
22	2 - 3 .....	%	17,3	16,7	17,2
23	3 - 6 .....	%	22,6	20,2	21,3
24	6 - 9 .....	%	7,7	6,0	5,7
25	9 - 12 .....	%	3,0	1,6	1,9
26	mehr als 12 Monate .....	%	2,5	1,7	2,6
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,2	2,7	2,9

#### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	302 776	28 518	11 971
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
29	bis 1 .....	%	26,2	32,9	30,5
30	1 - 2 .....	%	23,6	26,0	25,6
31	2 - 3 .....	%	16,0	15,7	16,3
32	3 - 6 .....	%	22,2	18,5	20,5
33	6 - 9 .....	%	7,4	4,8	5,0
34	9 - 12 .....	%	2,7	1,3	1,2
35	mehr als 12 Monate .....	%	2,0	0,8	0,8
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,9	2,3	2,4

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

### 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Bußgeldverfahren insgesamt

18 470	46 771	27 283	9 421	10 067	22 174	17 589	3 940	6 559	29 317	8 606	1
34,3	37,3	38,1	41,5	31,4	31,5	15,8	29,2	38,1	26,9	19,2	2
26,1	27,1	27,0	28,1	26,2	25,6	17,2	27,5	26,6	22,2	18,7	3
15,3	14,7	15,1	13,7	14,9	16,9	17,7	17,0	15,7	16,0	11,0	4
17,2	14,6	13,9	12,5	18,4	18,6	28,0	19,6	14,3	21,3	22,1	5
4,7	4,0	3,7	2,8	5,8	4,7	11,4	4,0	3,5	7,4	18,6	6
1,5	1,4	1,4	0,8	2,0	1,6	5,4	1,0	1,0	3,0	7,1	7
0,9	0,9	0,8	0,5	1,3	1,1	4,6	1,6	0,7	3,3	3,5	8
2,3	2,1	2,1	1,8	2,5	2,4	4,1	2,5	2,0	3,3	4,2	9
4 333	9 504	5 263	2 052	2 189	4 364	4 359	614	1 412	5 379	1 800	10
14,2	14,0	12,7	21,9	9,7	5,7	2,1	3,6	15,9	3,3	8,1	11
29,8	31,4	33,2	33,5	25,2	25,8	11,0	21,8	30,3	16,7	22,1	12
19,9	21,8	22,5	19,8	21,8	25,7	18,2	21,0	22,5	19,8	14,1	13
24,8	22,1	21,4	17,8	27,5	30,2	37,3	36,5	22,5	33,7	23,6	14
7,3	6,2	5,5	4,6	9,4	7,7	15,1	10,7	5,8	12,9	16,9	15
2,4	2,8	2,9	1,4	4,0	2,9	8,6	2,9	1,7	6,0	9,9	16
1,5	1,7	1,7	0,9	2,4	2,1	7,6	3,4	1,3	7,6	5,3	17
3,1	3,0	3,0	2,5	3,6	3,5	5,5	4,0	2,8	5,0	4,9	18
849	2 295	1 033	451	811	1 497	1 657	869	153	2 023	260	19
26,9	23,3	18,4	25,9	28,1	31,1	8,8	18,6	22,9	13,5	17,7	20
28,5	31,5	30,5	33,5	31,7	35,1	16,0	37,9	34,0	26,9	14,2	21
16,4	17,4	19,5	18,6	14,1	13,3	18,8	22,1	17,6	20,6	8,8	22
19,4	18,7	21,9	17,3	15,4	14,6	30,0	18,9	21,6	23,8	21,9	23
6,2	5,3	6,3	3,1	5,3	3,7	13,3	1,7	2,6	8,0	23,1	24
1,4	2,3	2,4	0,9	3,0	1,3	7,1	0,3	0,7	3,5	8,1	25
1,2	1,5	1,1	0,7	2,5	0,9	6,1	0,5	0,7	3,8	6,2	26
2,6	2,7	2,9	2,2	2,7	2,2	4,7	2,3	2,3	3,6	4,9	27

#### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

16 547	44 603	25 923	8 948	9 732	19 347	16 429	3 656	5 836	26 959	7 999	28
34,7	37,5	38,2	42,0	31,6	33,3	15,6	30,2	37,4	27,3	18,8	29
26,2	27,0	27,0	28,1	26,2	25,2	17,1	28,1	27,0	21,6	18,6	30
15,3	14,7	15,1	13,6	14,7	16,5	17,8	16,9	16,0	15,8	10,8	31
17,0	14,5	13,8	12,3	18,4	18,3	28,3	18,5	14,6	21,7	21,9	32
4,7	4,0	3,7	2,8	5,7	4,5	11,3	3,9	3,4	7,5	19,3	33
1,4	1,4	1,3	0,8	2,1	1,5	5,4	0,8	1,1	3,0	7,1	34
0,7	0,8	0,8	0,5	1,3	0,9	4,5	1,6	0,6	3,1	3,5	35
2,2	2,1	2,1	1,8	2,5	2,3	4,1	2,4	2,0	3,2	4,2	36

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

### Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	30 302	6 169	15 141	8 992	77 839	22 180	36 037	19 622
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1 .....	%	24,7	27,7	24,4	23,3	21,7	20,4	23,0	20,7
3	1 - 2 .....	%	24,7	24,3	22,3	29,1	23,7	22,0	25,1	23,1
4	2 - 3 .....	%	16,2	16,3	15,6	17,1	16,5	15,4	17,2	16,5
5	3 - 6 .....	%	23,4	22,7	24,7	21,8	24,9	26,9	23,0	26,1
6	6 - 9 .....	%	6,7	5,9	7,8	5,5	7,8	8,8	6,9	8,2
7	9 - 12 .....	%	2,5	1,7	3,2	1,8	2,9	3,5	2,6	2,9
8	mehr als 12 Monate .....	%	1,8	1,4	2,1	1,5	2,5	3,0	2,2	2,5
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,9	2,7	3,1	2,7	3,2	3,5	3,0	3,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	7 145	1 364	3 487	2 294	20 117	5 380	10 013	4 724
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1 .....	%	5,6	6,0	4,7	6,6	4,6	3,6	5,7	3,2
12	1 - 2 .....	%	21,1	23,9	16,5	26,4	18,6	15,8	22,6	13,6
13	2 - 3 .....	%	19,8	22,2	17,8	21,6	19,7	17,1	21,4	18,9
14	3 - 6 .....	%	33,8	32,3	36,1	31,0	36,5	39,0	32,8	41,5
15	6 - 9 .....	%	11,7	9,8	14,4	8,6	12,2	13,8	10,7	13,7
16	9 - 12 .....	%	4,9	3,2	6,6	3,2	4,7	5,7	3,9	5,2
17	mehr als 12 Monate .....	%	3,2	2,6	3,9	2,5	3,8	5,0	3,0	3,9
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	4,2	3,8	4,6	3,7	4,3	4,8	3,9	4,6
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren .....	Anzahl	2 208	376	1 274	558	5 966	1 304	1 862	2 800
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1 .....	%	19,7	20,2	23,9	9,9	21,5	17,7	27,6	19,3
21	1 - 2 .....	%	29,4	27,9	29,6	30,1	32,6	35,5	28,6	33,8
22	2 - 3 .....	%	18,4	16,5	18,0	20,6	16,6	17,3	12,8	18,7
23	3 - 6 .....	%	21,7	23,1	18,5	28,1	19,5	20,4	18,4	19,9
24	6 - 9 .....	%	6,8	8,0	5,7	8,6	6,0	5,5	7,4	5,3
25	9 - 12 .....	%	2,0	2,4	2,2	1,3	2,2	2,2	2,7	1,9
26	mehr als 12 Monate .....	%	1,9	1,9	2,0	1,4	1,6	1,3	2,5	1,2
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	3,0	3,0	2,8	3,2	2,8	2,8	2,9	2,8

### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	27 929	5 825	13 802	8 302	72 466	20 638	33 799	18 029
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1 .....	%	24,4	28,3	23,2	23,5	21,8	20,5	23,1	20,8
30	1 - 2 .....	%	24,6	24,4	21,8	29,4	23,6	21,8	25,0	23,1
31	2 - 3 .....	%	16,3	16,4	15,9	16,9	16,5	15,3	17,2	16,4
32	3 - 6 .....	%	23,7	22,4	25,6	21,6	25,0	26,9	23,1	26,3
33	6 - 9 .....	%	6,8	5,7	8,1	5,4	7,8	9,0	6,9	8,3
34	9 - 12 .....	%	2,5	1,6	3,3	1,8	3,0	3,6	2,7	2,9
35	mehr als 12 Monate .....	%	1,7	1,3	2,2	1,3	2,3	2,9	2,1	2,2
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	2,9	2,6	3,2	2,7	3,2	3,5	3,0	3,3

## 2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Bußgeldverfahren insgesamt

11 451	7 488	3 963	2 434	15 275	8 712	6 877	10 266	1
21,3	22,2	19,6	22,3	19,7	18,6	20,5	15,2	2
20,9	21,9	19,0	27,7	20,5	24,5	18,8	18,2	3
15,8	16,7	14,3	18,0	16,5	15,6	16,8	16,5	4
25,9	24,6	28,4	22,3	26,6	24,0	28,2	32,2	5
9,7	8,1	12,9	5,2	11,6	10,1	10,3	10,8	6
3,7	3,6	4,1	2,3	3,0	4,3	3,2	3,3	7
2,6	3,1	1,7	2,2	2,1	2,9	2,3	3,9	8
3,5	3,4	3,6	3,2	3,4	3,5	3,5	3,9	9
2 413	1 477	936	624	4 288	1 824	1 586	2 978	10
4,8	5,0	4,6	12,2	5,0	6,1	2,8	4,7	11
15,5	15,2	16,0	25,2	19,0	21,1	12,2	13,2	12
18,3	20,4	15,1	23,1	19,5	16,8	19,2	15,5	13
34,8	34,7	34,9	25,2	32,4	28,7	41,9	39,3	14
15,6	13,5	18,9	7,5	16,1	13,9	16,5	15,8	15
6,5	5,9	7,5	3,8	4,7	8,1	4,0	5,0	16
4,4	5,3	3,0	3,0	3,3	5,3	3,5	6,5	17
4,8	4,7	4,8	3,7	4,3	4,7	4,7	5,1	18
666	445	221	181	388	818	669	963	19
12,9	10,3	18,1	6,1	13,7	4,2	10,0	10,6	20
20,4	20,7	19,9	29,3	25,0	11,4	25,9	20,5	21
16,1	16,9	14,5	23,8	14,7	14,4	18,8	17,9	22
28,8	29,2	28,1	32,6	29,9	38,4	28,4	31,0	23
11,1	11,7	10,0	7,2	11,1	20,8	9,7	11,2	24
6,0	5,4	7,2	0,6	2,8	7,1	3,3	3,8	25
4,7	5,8	2,3	0,6	2,8	3,8	3,9	5,0	26
4,2	4,4	3,8	3,1	3,7	5,1	4,0	4,3	27

### dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

10 238	6 639	3 599	2 089	14 144	7 483	5 757	9 323	28
21,4	22,7	19,1	23,3	19,6	19,7	21,2	15,1	29
21,1	22,4	18,8	29,3	19,8	25,8	19,1	18,2	30
16,0	17,0	14,2	18,3	16,5	15,6	16,7	17,0	31
26,1	24,5	29,2	21,7	26,8	23,1	28,5	33,4	32
9,7	7,8	13,2	4,1	12,0	9,0	10,0	10,6	33
3,4	3,1	4,1	1,9	3,2	4,1	2,8	3,1	34
2,2	2,5	1,6	1,3	2,0	2,7	1,7	2,6	35
3,3	3,2	3,6	2,8	3,5	3,4	3,3	3,7	36

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		2001	2002	2003	2004	2005
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967
2	Neuzugänge 1) .....	13 463	14 417	14 636	14 338	14 528
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	833	788	831	935	922
4	Erledigte Verfahren 1) .....	13 638	14 204	14 596	14 066	14 224
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	971	952	1 159	964	970
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 568	9 174	9 334	9 168	9 338
7	vor dem Schwurgericht .....	1 509	1 422	1 520	1 386	1 292
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	1 107	1 027	1 153	1 056	1 128
9	vor der Großen Jugendkammer .....	2 454	2 581	2 589	2 456	2 466
10	dar. Jugendschutzsachen .....	857	989	956	913	894
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243
13	Neuzugänge 1) .....	53 821	55 423	56 360	57 625	57 335
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 487	1 643	1 659	1 701	1 638
15	Erledigte Verfahren 1) .....	54 567	54 976	56 159	56 980	56 708
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren .....	360	348	364	320	331
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	12 639	12 068	11 780	10 505	9 995
18	Verfahren vor der Kleinen Strafkammer					
19	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	38 665	38 602	39 712	40 234	40 416
20	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	7 185	6 987	7 076	7 460	7 113
21	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	635	642	711	648	704
22	vor der Großen Jugendkammer .....	4 856	5 151	5 087	5 090	4 983
23	vor der Kleinen Jugendkammer .....	3 226	3 594	3 573	3 548	3 492
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870
Sonstiger Geschäftsanfall						
24	Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer					
	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus .....	6 956	7 408	7 408	8 155	8 150
25	Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer					
	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	91 081	93 367	93 367	98 421	91 307
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	11 219	11 300	11 300	12 122	11 841
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2) .....	69	124	124	185	249
Führungsaufsichten 3)						
28	Anhängige Verfahren zum Jahresbeginn .....	.	.	.	.	.
29	Neuzugäng .....	.	.	.	.	.
30	Erledigte Verfahren .....	.	.	.	.	.
31	Anhängige Verfahren zum Jahresende.....	.	.	.	.	.
32	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 4) .....	58 947	58 963	58 963	57 754	58 638
33	Verfahren nach dem OWiG .....	7 110	8 338	8 338	8 909	9 039
34	Sonstige Beschwerden .....	51 837	50 625	50 625	48 845	49 599
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
35	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	.	.	.	.	.
36	Verfahren über die Aussetzung eines Strafrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO.....	.	.	.	.	.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Ab 2014 ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit erfasst (LaStarG).

4) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.1 Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015

Deutschland										Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Verfahren in erster Instanz										
7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	7 259	7 524	7 797	7 869	1
14 288	14 120	13 725	14 204	14 071	14 139	13 890	13 350	12 932	12 783	2
940	1 266	1 052	1 098	1 043	1 093	1 178	1 520	1 501	1 480	3
14 476	14 326	14 010	13 924	13 956	13 867	13 625	13 077	12 860	12 786	4
943	996	870	953	924	885	852	685	624	616	5
9 373	9 301	9 095	8 991	8 936	8 919	8 747	8 529	8 343	8 289	6
1 404	1 350	1 353	1 254	1 236	1 246	1 228	1 229	1 286	1 282	7
1 201	1 107	1 173	1 180	1 264	1 192	1 192	1 071	1 050	1 109	8
2 498	2 568	2 389	2 499	2 520	2 510	2 458	2 248	2 181	2 106	9
885	840	699	716	657	694	657	723	648	590	10
7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	7 259	7 524	7 797	7 869	7 866	11
Verfahren in der Berufungsinstanz										
19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	19 059	18 325	18 643	18 859	12
56 021	54 449	54 773	52 344	51 879	51 371	48 861	47 254	45 943	44 234	13
1 509	1 984	2 559	1 972	1 647	1 728	1 826	2 978	2 347	2 591	14
56 380	54 102	54 544	53 091	52 004	51 527	49 595	46 936	45 727	44 099	15
368	397	334	312	283	250	278	267	242	268	16
9 286	8 701	8 552	8 051	8 065	7 719	7 450	6 852	6 511	6 286	17
39 782	38 229	38 526	37 963	37 192	36 821	35 705	34 082	32 668	31 766	18
7 578	7 254	7 082	6 821	6 842	6 805	6 682	6 256	6 609	6 650	19
696	689	678	576	627	702	659	598	654	611	20
4 896	4 630	4 932	4 659	4 473	4 336	4 016	3 700	3 620	3 178	21
3 428	3 300	3 326	3 072	2 870	2 863	2 533	2 300	2 176	1 894	22
19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	19 059	18 325	18 643	18 859	18 994	23
Sonstiger Geschäftsanfall										
8 724	8 380	8 961	9 242	9 762	9 892	9 901	10 476	10 285	9 679	24
94 232	91 900	91 939	94 412	94 664	94 768	93 594	94 926	91 885	88 219	25
12 481	12 090	11 080	10 230	12 046	10 099	11 138	11 444	10 322	10 164	26
284	332	367	446	518	659	633	635	642	234	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	36 934	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11 643	29
.	.	.	.	.	.	.	8 826	10 242	10 918	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	37 810	31
55 045	52 238	51 707	48 801	46 660	46 013	43 014	41 987	41 664	40 029	32
7 954	7 042	6 756	6 202	6 210	6 225	6 045	6 300	6 223	5 669	33
47 091	45 196	44 951	42 599	40 450	39 788	36 969	35 687	35 441	26 718	34
.	113	95	115	60	29	29	12	23	26 484	35
.	.	.	.	.	.	.	9	9	-	36

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Baden-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	7 869	706	394
2	Neuzugänge 1) .....	12 783	1 101	561
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 480	99	45
4	Erledigte Verfahren 1) .....	12 786	1 142	580
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	616	42	25
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer .....	8 289	680	353
7	vor dem Schwurgericht .....	1 282	186	74
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	1 109	50	25
9	vor der Großen Jugendkammer .....	2 106	226	128
10	dar. Jugendschutzsachen .....	590	37	18
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	7 866	665	375
Verfahren in der Berufungsinstanz				
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	18 859	2 266	1 121
13	Neuzugänge 1) .....	44 234	5 054	2 146
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 591	603	276
15	Erledigte Verfahren 1) .....	44 099	4 970	2 037
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren .....	268	7	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	6 286	805	329
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer				
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	31 766	3 678	1 518
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	6 650	670	278
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	611	29	7
21	vor der Großen Jugendkammer .....	3 178	372	142
22	vor der Kleinen Jugendkammer .....	1 894	221	92
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	18 994	2 350	1 230
Sonstiger Geschäftsanfall				
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer				
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung .....	9 679	946	590
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer				
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	88 219	8 380	3 650
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	10 164	1 488	566
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2) .....	234	9	5
Führungsaufsichten 3)				
28	Anhängige Verfahren zum Jahresbeginn .....	36 934	3 072	1 347
29	Neuzugänge .....	11 643	981	393
30	Erledigte Verfahren .....	10 918	958	384
31	Anhängige Verfahren zum Jahresende.....	37 810	2 976	1 348
Beschwerden				
32	- Kostensachen .....	2 649	258	120
33	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen.....	1 825	74	32
34	- in Haftsachen .....	3 402	291	154
35	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG .....	5 669	598	253
36	- Sonstige Beschwerden .....	26 484	2 952	1 419
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung				
37	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	18	1	-
38	Verfahren über die Aussetzung eines Strafrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO.....	-	-	-
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren				
39	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter 4) 5).....	27	3	3
40	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	144	12	11
41	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	12	-	-
42	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrestes, der Jugendstrafe und Unterbringung 6).....	123	1	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligkeit erfasst (LaStarG).

4) In Berlin ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Berlin angegliedert.

5) In Brandenburg ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) angegliedert.

6) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.



### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Verfahren in erster Instanz											
312	1 058	622	242	194	410	246	146	198	729	184	1
540	1 806	913	473	420	765	273	178	299	1 137	251	2
54	220	127	55	38	53	33	5	30	118	38	3
562	1 892	957	522	413	715	262	152	280	1 130	261	4
17	64	29	15	20	51	20	5	-	47	14	5
327	1 278	636	361	281	493	150	113	199	677	137	6
112	198	100	50	48	74	29	13	30	122	28	7
25	174	100	44	30	29	53	9	17	138	21	8
98	242	121	67	54	119	30	17	34	193	75	9
19	77	47	16	14	25	19	3	-	58	36	10
290	972	578	193	201	460	257	172	217	736	174	11
Verfahren in der Berufungsinstanz											
1 145	3 040	1 915	561	564	1 372	799	129	557	1 344	287	12
2 908	8 210	4 776	2 084	1 350	2 796	1 092	217	1 577	2 592	859	13
327	626	418	103	105	173	14	-	96	95	75	14
2 933	8 209	4 852	2 065	1 292	2 581	1 084	214	1 449	2 659	850	15
4	24	17	4	3	10	10	1	-	18	3	16
476	1 254	711	303	240	306	224	21	149	378	117	17
2 160	6 192	3 647	1 603	942	1 874	831	149	1 112	1 822	612	18
392	1 059	630	227	202	391	166	41	189	469	128	19
22	131	96	16	19	84	9	-	26	34	5	20
230	491	289	123	79	145	52	10	66	190	71	21
129	336	190	96	50	87	26	14	56	144	34	22
1 120	3 041	1 839	580	622	1 587	807	132	685	1 277	296	23
Sonstiger Geschäftsanfall											
356	1 353	532	668	153	623	225	120	292	881	164	24
4 730	16 841	9 229	4 206	3 406	4 342	1 690	700	2 061	5 347	1 916	25
922	874	460	309	105	734	225	51	644	1 292	158	26
4	35	24	4	7	-	-	1	7	4	1	27
1 725	8 559	4 676	2 492	1 391	3 067	742	311	693	2 072	.	28
588	2 572	1 417	753	402	668	284	78	144	698	.	29
574	2 600	1 475	687	438	614	289	95	168	714	.	30
1 628	8 542	4 589	2 569	1 384	3 121	799	294	674	2 060	.	31
138	287	205	30	52	173	177	31	98	139	47	32
42	506	281	132	93	44	51	6	130	70	163	33
137	1 055	640	209	206	114	88	31	167	187	73	34
345	700	506	118	76	448	268	34	56	518	146	35
1 533	3 686	2 146	792	748	1 717	663	350	991	1 883	605	36
1	1	1	-	-	-	-	-	-	4	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	1	11	-	-	1	-	39
1	72	46	26	-	11	6	-	-	6	-	40
-	3	2	1	-	9	-	-	-	-	-	41
-	47	36	5	6	6	-	-	-	-	1	42

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	725	134	409	182	1 980	579	843	558
2	Neuzugänge 1) .....	1 092	181	599	312	3 341	894	1 714	733
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	120	32	78	10	551	107	224	220
4	Erledigte Verfahren 1) .....	1 108	184	606	318	3 221	918	1 594	709
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren .....	28	3	16	9	236	68	156	12
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer .....	693	106	403	184	2 092	655	968	469
7	vor dem Schwurgericht .....	129	18	68	43	248	61	116	71
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	84	16	47	21	347	62	226	59
9	vor der Großen Jugendkammer .....	202	44	88	70	534	140	284	110
10	dar. Jugendschutzsachen .....	66	21	24	21	85	24	52	9
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	709	131	402	176	2 100	555	963	582
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 779	186	894	699	4 025	1 504	1 553	968
13	Neuzugänge 1) .....	3 803	557	1 789	1 457	10 157	3 116	4 943	2 098
14	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	133	12	63	58	373	154	140	79
15	Erledigte Verfahren 1) .....	4 057	573	1 854	1 630	10 183	3 216	4 862	2 105
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren .....	19	1	15	3	112	33	77	2
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	547	65	265	217	1 269	371	654	244
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile .....	2 891	413	1 294	1 184	6 962	2 269	3 222	1 471
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile .....	562	74	243	245	1 727	455	916	356
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer .....	25	9	3	13	117	19	58	40
21	vor der Großen Jugendkammer .....	318	38	172	108	961	349	459	153
22	vor der Kleinen Jugendkammer .....	261	39	142	80	416	124	207	85
23	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 525	170	829	526	3 999	1 404	1 634	961
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung .....	966	480	275	211	2 432	701	1 052	679
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe .....	7 877	1 348	3 271	3 258	22 160	6 268	12 380	3 512
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG .....	961	265	411	285	1 568	246	994	328
27	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG 2) .....	13	2	8	3	153	36	102	15
Führungsaufsichten 3)									
28	Anhängige Verfahren zum Jahresbeginn .....	3 321	228	2 100	993	7 679	2 565	3 327	1 787
29	Neuzugänge .....	1 256	211	666	379	2 754	790	1 371	593
30	Erledigte Verfahren .....	986	183	509	294	2 535	712	1 261	562
31	Anhängige Verfahren zum Jahresende.....	3 889	595	2 250	1 044	7 899	2 642	3 438	1 819
Beschwerden									
32	- Kostensachen .....	270	35	81	154	589	187	232	170
33	- gegen Anordnung der Durchsuchung/ Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuersachen.....	66	17	20	29	363	85	159	119
34	- in Haftsachen .....	232	45	70	117	525	173	201	151
35	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG .....	466	127	233	106	1 201	338	568	295
36	- Sonstige Beschwerden .....	2 702	395	1 474	833	5 439	1 732	2 308	1 399
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
37	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Verfahren über die Aussetzung eines Strafrestes bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung in den Fällen des § 462a Abs. 2 Satz 3 StPO.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
39	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter 4) 5).....	2	-	2	-	-	-	-	-
40	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	14	-	14	-	5	-	5	-
41	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des Jugendarrestes, der Jugendstrafe und Unterbringung 6).....	2	2	-	-	53	29	23	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.  
3) Ohne Mecklenburg-Vorpommern - Verfahren werden im Landesamt für ambulante Straffälligkeit erfasst (LaStarG).

4) In Berlin ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Berlin angegliedert.

5) In Brandenburg ist das Dienstgericht dem Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) angegliedert.

6) Einschließlich Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
377	237	140	101	351	187	281	190	1
676	430	246	212	573	364	367	348	2
63	48	15	16	67	19	35	13	3
645	409	236	226	573	393	434	352	4
36	24	12	5	41	14	10	3	5
466	294	172	163	391	252	292	213	6
57	34	23	19	51	43	30	25	7
36	21	15	20	44	25	48	14	8
86	60	26	24	87	73	64	100	9
16	6	10	8	39	35	26	60	10
408	258	150	87	351	158	214	186	11
Verfahren in der Berufungsinstanz								
863	547	316	241	1 166	330	352	309	12
1 953	1 285	668	570	2 686	1 020	748	900	13
193	105	88	17	110	71	9	3	14
1 960	1 336	624	575	2 693	1 047	714	854	15
16	9	7	3	27	12	-	6	16
309	212	97	113	380	186	81	147	17
1 421	966	455	426	1 926	759	484	627	18
271	192	79	91	461	163	122	140	19
37	34	3	7	83	3	11	10	20
145	95	50	30	143	86	53	45	21
86	49	37	21	80	36	44	32	22
856	496	360	236	1 159	303	386	355	23
Sonstiger Geschäftsanfall								
497	349	148	138	339	263	253	187	24
4 856	3 075	1 781	1 299	4 839	2 017	1 536	2 358	25
443	275	168	259	293	786	169	219	26
4	4	-	4	3	-	-	-	27
1 877	1 288	589	501	1 913	1 222	750	1 155	28
591	368	223	78	519	370	261	389	29
487	314	173	88	490	415	177	302	30
1 890	1 280	610	491	1 940	1 177	835	1 223	32
114	73	41	30	218	82	70	66	32
134	85	49	14	53	43	40	68	33
160	99	61	26	233	84	49	87	34
165	109	56	44	375	223	168	259	35
1 370	866	504	333	1 469	745	830	749	36
-	-	-	-	-	3	-	8	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	3	6	-	-	-	39
2	2	-	3	8	1	4	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
11	3	8	-	1	-	-	1	42

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	OLG-
				Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz				
1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	12 042	1 105	562
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	85	6	5
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6) .....	949	147	86
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	26	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	2 342	294	116
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	1 376	196	77
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	966	98	39
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	1 205	87	42
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	114	9	5
11	Wirtschafts- und Steuerstraftverfahren, Geldwäschdelikte .....	1 090	58	27
12	Umweltschutzstraftatsachen .....	3	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	46	6	3
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	36	2	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	2 391	126	72
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	11	2	1
17	Sonstige Straftaten .....	3 744	366	203
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 825	225	125
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	919	141	78
nachrichtlich:				
20	Jugendschutzsachen .....	744	37	18
Verfahren in der Berufungsinstanz				
21	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	43 724	4 954	2 033
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	393	26	10
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 26) .....	670	99	44
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	136	13	6
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	6 916	905	385
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	38	2	-
27	Vorsätzliche Körperverletzung .....	6 878	903	385
28	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	14 147	1 423	636
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35) .....	-	-	-
30	Straftaten im Straßenverkehr .....	6 276	805	329
31	Wirtschafts- und Steuerstraftverfahren, Geldwäschdelikte.....	1 026	72	29
32	Umweltschutzstraftatsachen .....	93	15	4
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	137	19	6
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	247	29	10
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	4 042	452	161
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	30	2	1
37	Sonstige Straftaten .....	9 611	1 094	412
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	2 078	179	66
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	7 533	915	346
nachrichtlich:				
40	Jugendschutzsachen .....	375	16	4

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

#### 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Verfahren in erster Instanz

543	1 794	891	506	397	688	242	149	263	1 067	222	1
1	10	8	-	2	15	4	-	-	8	7	2
61	110	65	32	13	47	20	10	9	57	12	3
1	5	3	2	-	1	2	1	-	2	-	4
178	383	209	98	76	138	34	31	51	217	47	5
119	222	113	56	53	74	25	17	35	134	32	6
59	161	96	42	23	64	9	14	16	83	15	7
45	182	91	55	36	49	16	15	30	132	32	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
4	11	9	-	2	4	3	1	4	3	2	10
31	170	99	42	29	26	52	8	15	129	21	11
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	12
3	5	3	1	1	1	2	-	1	4	-	13
1	11	9	2	-	3	-	-	-	3	-	14
54	523	183	185	155	116	32	20	49	216	23	15
1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	16
163	382	211	89	82	288	77	63	103	295	78	17
100	277	141	75	61	252	51	48	83	228	64	18
63	105	70	14	21	36	26	15	20	67	14	19
19	98	66	16	16	27	20	3	17	63	39	20

#### Verfahren in der Berufungsinstanz

2 921	8 132	4 793	2 056	1 283	2 571	1 072	214	1 432	2 614	824	21
16	77	47	15	15	49	28	1	29	26	14	22
55	78	54	15	9	26	8	9	17	36	12	23
7	19	12	4	3	4	4	2	-	9	-	24
520	1 423	862	375	186	397	163	41	228	459	138	25
2	4	2	2	-	-	6	2	2	12	1	26
518	1 419	860	373	186	397	157	39	226	447	137	27
787	2 347	1 295	698	354	822	268	78	525	853	233	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
476	1 253	711	303	239	306	224	21	149	374	117	30
43	222	162	38	22	117	46	-	37	51	13	31
11	15	8	5	2	2	3	-	3	2	-	32
13	23	14	2	7	9	9	2	2	6	-	33
19	125	103	13	9	6	8	1	6	9	6	34
291	983	549	239	195	167	34	16	146	264	40	35
1	8	6	1	1	-	-	-	1	1	-	36
682	1 559	970	348	241	666	277	43	289	524	251	37
113	206	120	49	37	186	79	16	103	135	56	38
569	1 353	850	299	204	480	198	27	186	389	195	39
12	77	59	9	9	10	12	-	17	45	26	40

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	1 025	163	566	296	3 062	884	1 514	664
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG.....	21	-	21	-	9	3	5	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 6) .....	86	20	44	22	284	61	149	74
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	4	1	1	2	3	-	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	213	32	118	63	484	115	232	137
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	136	19	74	43	277	75	129	73
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	77	13	44	20	207	40	103	64
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	125	20	68	37	271	53	164	54
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 14 oder 15).....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	9	-	5	4	27	5	16	6
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte .....	85	15	53	17	345	63	221	61
12	Umweltschutzstrafsachen .....	-	-	-	-	1	-	1	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern.....	7	-	2	5	12	3	8	1
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	5	-	5	-	5	2	2	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	150	24	77	49	663	285	275	103
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	4	1	1	2	2	1	1	-
17	Sonstige Straftaten .....	316	50	171	95	956	293	438	225
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	260	40	133	87	779	245	358	176
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	56	10	38	8	177	48	80	49
nachrichtlich:									
20	Jugendschutzsachen .....	83	21	40	22	159	34	80	45
Verfahren in der Berufungsinstanz									
21	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	3 998	566	1 826	1 606	10 139	3 202	4 845	2 092
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	10	2	6	2	66	17	35	14
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Lfd. Nr. 26) .....	63	9	28	26	206	57	116	33
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	22	5	8	9	39	10	21	8
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	661	106	280	275	1 355	377	673	305
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	3	-	3	-	-	-	-	-
27	Vorsätzliche Körperverletzung .....	658	106	277	275	1 355	377	673	305
28	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	1 384	181	682	521	3 733	1 253	1 699	781
29	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Lfd. Nr. 34 oder 35) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Straftaten im Straßenverkehr .....	543	65	262	216	1 268	371	654	243
31	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte .....	81	19	40	22	153	27	81	45
32	Umweltschutzstrafsachen .....	16	-	9	7	22	10	10	2
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	6	-	4	2	32	9	14	9
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	4	1	2	1	27	3	16	8
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	354	52	152	150	961	319	419	223
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	5	-	2	3	4	-	2	2
37	Sonstige Straftaten .....	849	126	351	372	2 273	749	1 105	419
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	177	19	92	66	524	134	275	115
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	672	107	259	306	1 749	615	830	304
nachrichtlich:									
40	Jugendschutzsachen .....	59	7	28	24	44	14	17	13

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen.

### 3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
624	399	225	216	532	355	406	292	1
-	-	-	-	2	2	-	1	2
68	56	12	11	25	20	22	21	3
2	2	-	1	1	1	1	-	4
122	60	62	33	98	72	62	63	5
57	31	26	15	58	37	30	31	6
65	29	36	18	40	35	32	32	7
46	33	13	32	45	62	50	31	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
12	10	2	2	8	9	1	9	10
33	19	14	17	44	22	49	16	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
2	-	2	-	2	1	2	1	13
5	5	-	-	1	1	-	-	14
130	78	52	49	123	63	44	64	15
-	-	-	-	-	-	-	1	16
204	136	68	71	183	102	175	85	17
124	90	34	61	148	82	79	64	18
80	46	34	10	35	20	96	21	19
21	10	11	10	41	38	28	60	20
Verfahren in der Berufungsinstanz								
1 957	1 334	623	574	2 660	1 036	699	848	21
14	11	3	2	18	20	2	11	22
34	22	12	6	33	13	19	11	23
2	2	-	4	14	1	-	3	24
276	178	98	99	365	145	97	164	25
1	1	-	-	1	2	-	2	26
275	177	98	99	364	143	97	162	27
555	380	175	188	942	324	229	243	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
309	212	97	113	380	186	81	147	30
48	43	5	8	115	28	18	17	31
5	5	-	1	3	5	-	1	32
6	3	3	3	10	5	-	5	33
4	4	-	-	13	7	2	-	34
180	126	54	32	258	58	31	66	35
1	1	-	-	6	1	-	1	36
523	347	176	118	503	243	220	179	37
79	51	28	26	141	75	45	51	38
444	296	148	92	362	168	175	128	39
3	2	1	1	33	11	15	6	40

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>12 786</b>	<b>1 142</b>	<b>580</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft			
3	zuungunsten des Beschuldigten .....	29	5	4
3	zugunsten des Beschuldigten .....	190	14	7
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	328	10	5
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	33	2	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	1 028	70	30
7	Anklage .....	10 406	941	475
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	758	98	56
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	5	1	1
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	9	1	1
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	12 772	1 140	578
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	17 953	1 627	829
	davon Verfahren			
13	mit 1 Beschuldigten .....	10 031	899	460
14	mit 2 Beschuldigten .....	1 523	116	56
15	mit 3 Beschuldigten .....	617	64	28
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	593	61	34
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	8	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	8 902	884	439
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	4 965	530	251
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus der Haft vorgeführt wurde .....	492	63	30
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	497	54	24
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	621	60	36
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO			
23	Endurteile .....	442	28	18
24	Grundurteile .....	60	1	1
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	150	30	14
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach § 76 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG, § 122 Abs. 2 GVG (ohne Schwurgericht)			
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen die Kammer die Hauptverhandlung in der Besetzung des Gerichts durchgeführt hat			
26	mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Landgerichte) .....	4 607	319	185
27	mit 3 Berufsrichtern (Oberlandesgerichte) .....	3 205	408	195
28	Dem Urteil ist eine Verständigung (§ 257c StPO) vorausgegangen .....	573	72	32



#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Gerichts

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
562	1 892	957	522	413	715	262	152	280	1 130	261	1
1	4	1	1	2	1	-	-	-	2	2	2
7	50	28	16	6	6	3	-	2	12	11	3
5	37	27	4	6	1	17	-	5	27	17	4
1	3	1	1	1	1	2	-	-	1	2	5
40	89	43	28	18	3	29	-	30	117	33	6
466	1 533	740	440	353	642	202	150	219	904	189	7
42	173	117	32	24	61	9	2	24	63	7	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	9
-	3	-	-	3	-	-	-	-	2	-	10
562	1 889	957	522	410	715	262	152	280	1 126	261	11
798	2 735	1 387	779	569	1 026	369	198	437	1 512	367	12
439	1 439	733	389	317	567	199	127	195	894	198	13
60	253	126	71	56	76	39	13	41	140	38	14
36	98	47	32	19	31	11	8	29	51	13	15
27	98	51	29	18	39	13	4	15	41	12	16
-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	17
445	1 474	725	418	331	487	173	90	199	763	158	18
279	979	445	282	252	298	62	42	108	413	60	19
33	76	36	28	12	27	21	4	15	32	15	20
30	117	82	28	7	41	14	16	6	34	10	21
24	214	91	77	46	-	17	3	10	37	14	22
10	10	5	4	1	26	14	19	7	70	8	23
-	1	1	-	-	6	4	3	3	7	1	24
16	13	5	2	6	10	4	2	1	11	3	25
134	746	331	218	197	215	82	58	56	456	73	26
213	562	312	160	90	210	67	20	115	196	67	27
40	-	-	-	-	8	36	7	9	29	10	28

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>1 108</b>	<b>184</b>	<b>606</b>	<b>318</b>	<b>3 221</b>	<b>918</b>	<b>1 594</b>	<b>709</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
3	zuungunsten des Beschuldigten .....	2	1	-	1	8	5	2	1
3	zugunsten des Beschuldigten .....	8	3	5	-	49	20	20	9
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	29	7	11	11	111	32	48	31
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht								
	höherer Ordnung .....	4	-	3	1	6	-	5	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht								
	niederer Ordnung.....	73	3	44	26	254	43	99	112
7	Anklage .....	925	161	499	265	2 676	779	1 370	527
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens								
	(§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	65	9	42	14	116	39	50	27
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	-	-	-	-	1	-	-	1
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens								
	(§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	2	-	2	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren								
	(ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	1 106	184	604	318	3 220	918	1 594	708
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt .....	1 616	250	891	475	4 472	1 333	2 131	1 008
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten .....	854	151	459	244	2 576	710	1 306	560
14	mit 2 Beschuldigten .....	138	21	82	35	352	119	163	70
15	mit 3 Beschuldigten .....	54	3	35	16	148	42	68	38
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	58	9	27	22	142	46	56	40
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	2	-	1	1	2	1	1	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	793	131	424	238	2 160	684	1 036	440
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache								
	angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde .....	387	68	199	120	1 277	457	557	263
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus der. Haft vorgeführt wurde .....	43	6	16	21	95	26	51	18
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde,								
	ohne in Haft zu sein .....	43	6	30	7	51	10	25	16
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	37	8	20	9	135	52	69	14
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
23	Endurteile .....	85	1	52	32	105	14	50	41
24	Grundurteile .....	4	-	3	1	6	3	1	2
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche .....	29	1	19	9	13	3	7	3
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach								
	§ 76 Abs. 2 GVG, § 33b Abs. 2 JGG, § 122 Abs. 2 GVG								
	(ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen die Kammer								
	die Hauptverhandlung in der Besetzung des Gerichts durchgeführt hat								
26	mit 2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Landgerichte) .....	381	69	184	128	1 213	441	598	174
27	mit 3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen (Oberlandesgerichte) .....	303	46	183	74	734	192	336	206
28	Dem Urteil ist eine Verständigung (§ 257c StPO) vorausgegangen .....	67	16	23	28	136	41	70	25

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Gerichts

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
645	409	236	226	573	393	434	352	1
1	1	-	1	-	1	1	1	2
8	7	1	-	8	8	4	7	3
17	13	4	5	17	6	7	22	4
4	3	1	1	1	-	6	-	5
73	36	37	14	84	72	44	43	6
509	334	175	184	432	294	344	262	7
33	15	18	21	30	11	28	17	8
-	-	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	-	1	-	-	10
645	409	236	226	572	392	434	352	11
866	594	272	311	811	496	611	499	12
527	313	214	173	446	322	334	281	13
63	51	12	33	71	53	61	36	14
27	20	7	11	23	9	23	17	15
28	25	3	9	32	8	15	18	16
-	-	-	-	-	-	1	-	17
463	307	156	153	371	248	246	240	18
200	141	59	83	204	107	114	101	19
19	13	6	4	25	27	7	19	20
32	18	14	5	29	13	18	14	21
20	14	6	11	16	17	15	15	22
6	3	3	2	5	19	30	8	23
1	-	1	4	1	12	6	-	24
4	3	1	4	5	11	4	6	25
175	96	79	124	225	174	136	174	26
237	183	54	11	105	35	86	49	27
34	27	7	40	36	36	42	11	28

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

##### 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland		Baden- OLG-
			zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	12 786	1 142	580
2	Urteil .....	8 479	856	427
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	4 863	528	246
4	Angefochtene Urteile .....	3 616	328	181
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	241	19	14
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	18	3	3
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	89	2	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	382	29	10
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	5	1	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	174	21	12
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	71	7	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO) .....	13	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	280	27	13
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	471	27	19
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	12	3	1
18	Rücknahme der Anklage .....	279	12	8
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	42	2	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1 503	88	43
21	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	723	45	25

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

##### 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
562	1 892	957	522	413	715	262	152	280	1 130	261	1
429	1 416	694	404	318	467	163	87	191	734	149	2
282	911	425	269	217	235	66	61	107	384	82	3
147	505	269	135	101	232	97	26	84	350	67	4
5	18	10	6	2	5	4	1	3	21	7	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6
-	-	-	-	-	1	1	1	-	2	-	7
1	11	7	3	1	9	2	1	1	5	2	8
19	34	18	7	9	27	14	7	-	19	5	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	29	14	9	6	7	5	3	1	19	3	11
5	7	2	3	2	3	2	-	1	7	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	1	14
14	32	28	2	2	19	4	5	9	27	3	15
8	42	29	5	8	63	19	4	20	41	8	16
2	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	17
4	59	31	21	7	11	9	2	2	29	6	18
1	16	11	2	3	1	-	1	-	8	1	19
45	117	45	36	36	70	25	35	30	151	31	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
20	111	68	24	19	31	13	5	21	62	44	22

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	1 108	184	606	318	3 221	918	1 594	709
2	Urteil .....	758	127	396	235	2 009	633	952	424
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	399	72	198	129	1 127	355	579	193
4	Angefochtene Urteile .....	359	55	198	106	882	278	373	231
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	19	3	12	4	109	20	57	32
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	4	-	4	-	4	-	4	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	15	4	8	3	29	6	18	5
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	25	5	12	8	143	45	84	14
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	1	-	1	-	1	1	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	13	1	8	4	34	8	23	3
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	6	1	4	1	19	8	6	5
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	5	1	3	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	30	7	12	11	75	24	30	21
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	35	2	17	16	107	32	44	31
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	1	-	1	-	-	-	-	-
18	Rücknahme der Anklage .....	21	8	11	2	67	22	38	7
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	1	-	1	-	7	3	4	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	129	20	79	30	437	65	259	113
21	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	50	6	40	4	173	50	70	53

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
645	409	236	226	573	393	434	352	1
440	291	149	148	351	241	237	232	2
257	177	80	93	186	138	139	150	3
183	114	69	55	165	103	98	82	4
10	6	4	6	8	2	8	1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	1	1	7
3	3	-	-	4	-	4	1	8
29	10	19	8	12	6	8	16	9
1	-	1	-	-	-	-	1	10
4	2	2	2	23	4	4	2	11
6	4	2	2	5	2	1	3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	1	2	-	-	14
10	5	5	7	14	4	9	5	15
13	11	2	3	37	19	14	19	16
2	1	1	-	1	2	-	-	17
13	9	4	13	12	13	6	4	18
2	1	1	-	2	-	1	-	19
73	34	39	28	52	77	127	33	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
39	32	7	9	51	21	14	34	22

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

##### 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>17 953</b>	<b>1 627</b>	<b>829</b>
2	Urteile zusammen .....	11 858	1 211	594
3	Verurteilung.....	10 901	1 135	555
4	Freispruch .....	936	76	39
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	21	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	460	35	22
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	2	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	29	3	3
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	370	28	17
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	32	3	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) 1).....	1	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	-	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	26	1	1
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	41	3	3
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	19	2	2
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	8	-	-
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	13	1	1
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	1	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	174	9	7
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	49	1	1
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	125	8	6
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	508	42	14
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	5	1	1
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	198	22	12
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	86	9	3
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	27	1	1
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	3	-	-
31	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	24	1	1
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	384	37	19
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	702	46	30
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	16	3	1
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	514	24	18
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	1 742	99	49
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	1 237	85	55

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.



#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

##### 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
798	2 735	1 387	779	569	1 026	369	198	437	1 512	367	1
617	1 985	969	587	429	662	243	116	300	1 004	218	2
580	1 887	906	570	411	610	228	112	259	936	194	3
37	97	62	17	18	52	15	2	41	66	24	4
-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	-	5
13	38	18	14	6	5	5	1	8	34	7	6
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	8
11	27	12	10	5	2	4	-	5	27	4	9
2	6	2	4	-	2	-	-	-	5	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	4	3	-	1	-	1	1	3	1	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
-	1	-	1	-	1	1	1	1	2	-	16
-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	17
-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	20
2	27	16	9	2	11	3	1	3	12	3	21
-	14	10	3	1	5	1	-	-	2	1	22
2	13	6	6	1	6	2	1	3	10	2	23
28	52	25	16	11	33	18	8	3	29	9	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
10	30	14	10	6	7	5	3	1	24	3	26
6	10	2	3	5	3	2	-	2	8	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	2	31
18	48	43	3	2	20	5	8	16	34	4	32
16	59	42	6	11	109	26	4	27	52	13	33
2	-	-	-	-	-	1	-	3	1	-	34
6	113	65	33	15	24	12	3	2	52	11	35
50	130	49	44	37	85	31	40	38	177	32	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
30	242	144	53	45	63	17	13	33	80	64	41

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	OLG-Bezirk		
							Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>1 616</b>	<b>250</b>	<b>891</b>	<b>475</b>	<b>4 472</b>	<b>1 333</b>	<b>2 131</b>	<b>1 008</b>
2	Urteile zusammen .....	1 084	173	571	340	2 796	906	1 263	627
3	Verurteilung.....	974	151	519	304	2 554	841	1 159	554
4	Freispruch .....	109	22	52	35	234	64	100	70
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	1	-	-	1	8	1	4	3
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	48	10	21	17	207	45	107	55
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	5	4	1	-	10	1	3	6
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	36	6	17	13	181	43	93	45
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	5	-	1	4	4	-	3	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) 1).....	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	2	-	2	-	11	1	7	3
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	8	-	8	-	17	1	11	5
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	7	-	7	-	5	1	2	2
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	-	-	-	-	4	-	4	-
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	1	-	1	-	8	-	5	3
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	32	4	20	8	49	11	30	8
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	11	1	5	5	7	-	5	2
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	21	3	15	3	42	11	25	6
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	34	8	15	11	171	53	98	20
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	1	-	1	-	1	1	-	-
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	21	1	16	4	37	9	25	3
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	6	1	4	1	23	10	7	6
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	3	-	3	-	8	1	5	2
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	3	1	-	2
31	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	3	-	3	-	5	-	5	-
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	46	9	20	17	103	38	36	29
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	59	3	33	23	152	51	59	42
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	1	-	1	-	-	-	-	-
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	32	11	18	3	132	66	55	11
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	154	23	89	42	516	74	316	126
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	87	7	71	9	260	67	119	74

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
866	594	272	311	811	496	611	499	1
603	426	177	199	471	298	353	315	2
558	400	158	169	420	271	319	275	3
39	24	15	30	51	27	34	39	4
6	2	4	-	-	-	-	1	5
13	9	4	12	24	4	11	8	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	2	5	-	-	1	8
10	7	3	8	19	4	10	5	9
1	-	1	2	-	-	1	2	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	2	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	1	3	-	1	1	16
-	-	-	1	-	-	-	1	17
-	-	-	-	1	-	1	-	18
-	-	-	-	2	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
6	6	-	2	9	-	4	3	21
2	2	-	-	4	-	1	-	22
4	4	-	2	5	-	3	3	23
38	17	21	12	15	7	11	26	24
1	-	1	-	-	-	-	1	25
6	4	2	4	25	4	4	2	26
6	4	2	2	8	3	1	3	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	1	6	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	1	6	-	-	31
10	5	5	8	24	5	9	7	32
15	13	2	3	56	25	20	36	33
2	1	1	-	1	2	-	2	34
17	12	5	18	19	20	19	16	35
77	38	39	33	57	90	146	37	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
72	59	13	17	98	32	32	42	41

## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Baden- OLG-	
				zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	9 622	912	451
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	8 262	775	378
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	1 360	137	73
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	12 786	1 142	580
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	3 884	258	141
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	397	28	12
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	26	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	8 036	828	415
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	443	28	12
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	10 406	941	475
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	2 770	190	108
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	309	19	8
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	22	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	6 919	708	348
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	386	24	11
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	38 171	3 872	1 545
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	1 406	97	39
	davon in				
18	Anklagesachen .....	Tage	34 459	3 508	1 387
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	3 712	364	158
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	8 902	884	439
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich				
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	2 389	187	142
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 857	188	98
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2 839	323	128
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	1 178	131	48
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	453	38	17
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	161	14	6
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	25	3	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,3	4,4	3,5
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich				
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	2 580	196	146
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	1 839	189	98
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2 771	320	127
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	1 117	128	46
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	424	36	17
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	147	12	5
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	24	3	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,1	4,3	3,4
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
37	Beschuldigte .....	Verfahren	8 846	881	436
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	12 527	1 268	625
39	Verteidiger .....	Verfahren	8 879	882	438
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	14 601	1 407	684
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	2 179	290	140
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	141	9	3
43	Sachverständige .....	Verfahren	5 196	567	269
44	Dolmetscher .....	Verfahren	2 503	273	124
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	736	87	43
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	87	7	-

## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
461	1 568	773	446	349	514	190	98	211	812	195	1
397	1 337	635	395	307	456	160	97	180	702	155	2
64	231	138	51	42	58	30	1	31	110	40	3
562	1 892	957	522	413	715	262	152	280	1 130	261	4
117	418	232	104	82	228	89	62	81	367	103	5
16	55	29	14	12	18	10	2	7	26	8	6
-	3	2	-	1	2	-	1	1	3	1	7
413	1 354	661	388	305	446	152	82	180	693	133	8
16	62	33	16	13	21	11	5	11	41	16	9
466	1 533	740	440	353	642	202	150	219	904	189	10
82	277	142	72	63	210	59	61	49	247	67	11
11	27	15	9	3	15	8	2	3	19	6	12
-	2	1	-	1	2	-	1	1	3	1	13
360	1 172	554	344	274	396	124	81	157	597	101	14
13	55	28	15	12	19	11	5	9	38	14	15
2 327	5 364	2 799	1 401	1 164	2 383	998	540	1 361	2 951	803	16
58	172	96	31	45	60	28	41	55	149	48	17
2 121	4 837	2 532	1 255	1 050	2 224	915	537	1 228	2 678	601	18
206	527	267	146	114	159	83	3	133	273	202	19
445	1 474	725	418	331	487	173	90	199	763	158	20
45	512	223	168	121	92	42	13	22	233	39	21
90	314	153	92	69	121	32	20	28	156	34	22
195	418	225	98	95	167	56	27	65	226	52	23
83	146	81	37	28	62	22	18	60	103	17	24
21	64	32	19	13	30	8	7	15	33	10	25
8	17	9	4	4	14	11	5	7	12	5	26
3	3	2	-	1	1	2	-	2	-	1	27
5,2	3,6	3,9	3,4	3,5	4,9	5,8	6,0	6,8	3,9	5,1	28
50	543	240	177	126	98	46	15	26	248	45	29
91	304	148	87	69	123	30	20	24	162	34	30
193	408	220	96	92	162	56	28	68	218	49	31
82	139	75	37	27	63	20	16	60	94	18	32
19	61	31	17	13	27	10	7	15	29	6	33
7	17	10	4	3	13	9	4	4	12	5	34
3	2	1	-	1	1	2	-	2	-	1	35
5,1	3,5	3,7	3,3	3,4	4,8	5,6	5,5	6,6	3,7	4,8	36
445	1 462	720	413	329	487	173	90	199	757	158	37
643	2 083	1 021	611	451	690	253	124	305	1 038	232	38
444	1 473	725	417	331	487	173	90	199	762	158	39
723	2 589	1 230	831	528	917	288	132	333	1 191	254	40
150	245	144	64	37	130	53	23	63	167	61	41
6	9	7	1	1	-	13	2	5	15	11	42
298	1 084	519	336	229	310	91	54	95	400	83	43
149	463	262	116	85	202	32	23	64	258	16	44
44	108	49	30	29	62	8	6	14	54	24	45
7	14	9	1	4	1	2	2	2	4	1	46

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	988	230	510	248	2 270	720	1 087	463
	davon in									
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	851	194	446	211	1 974	635	960	379
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	137	36	64	37	296	85	127	84
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	1 108	184	606	318	3 221	918	1 594	709
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	315	53	182	80	1 061	234	558	269
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	33	4	26	3	144	50	79	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	2	-	2	-	7	1	5	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	687	103	359	225	1 914	602	909	403
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	71	24	37	10	95	31	43	21
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	925	161	499	265	2 676	779	1 370	527
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	234	45	128	61	793	173	456	164
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	28	4	22	2	133	47	74	12
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	2	-	2	-	5	1	4	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	603	92	316	195	1 667	534	797	336
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	58	20	31	7	78	24	39	15
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	3 637	551	2 176	910	9 354	2 602	4 481	2 271
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	292	100	162	30	231	85	100	46
	davon in									
18	Anklagesachen .....	Tage	3 296	498	1 989	809	8 576	2 382	4 135	2 059
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	341	53	187	101	778	220	346	212
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	793	131	424	238	2 160	684	1 036	440
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	173	28	98	47	582	243	266	73
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	169	31	74	64	435	143	201	91
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	267	44	144	79	688	179	348	161
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	126	22	68	36	282	71	141	70
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	45	5	29	11	129	35	64	30
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	8	-	7	1	40	13	13	14
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	5	1	4	-	4	-	3	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	4,6	4,2	5,1	3,8	4,3	3,8	4,3	5,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	213	50	113	50	622	257	285	80
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	180	28	84	68	423	140	197	86
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	241	33	133	75	677	173	342	162
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	108	17	57	34	271	68	134	69
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	39	2	27	10	125	35	62	28
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	7	-	6	1	38	11	13	14
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	5	1	4	-	4	-	3	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung ....	Tage	4,2	3,4	4,8	3,7	4,2	3,7	4,2	5,1
37	Beschuldigte .....	Verfahren	784	131	415	238	2 147	681	1 028	438
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	1 139	186	604	349	3 011	962	1 387	662
39	Verteidiger .....	Verfahren	779	131	410	238	2 156	683	1 033	440
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	1 233	202	669	362	3 588	1 108	1 612	868
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	219	42	105	72	491	109	245	137
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	9	-	8	1	35	19	6	10
43	Sachverständige .....	Verfahren	469	68	258	143	1 045	308	500	237
44	Dolmetscher .....	Verfahren	176	15	101	60	657	264	274	119
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	72	11	35	26	156	52	76	28
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	9	1	6	2	27	19	6	2

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
491	322	169	163	439	266	252	253	1
427	286	141	136	375	223	209	205	2
64	36	28	27	64	43	43	48	3
645	409	236	226	573	393	434	352	4
182	102	80	73	202	145	188	112	5
21	16	5	5	18	5	9	8	6
2	-	2	-	2	2	-	-	7
417	277	140	141	332	225	231	221	8
23	14	9	7	19	16	6	11	9
509	334	175	184	432	294	344	262	10
107	61	46	56	124	85	141	70	11
19	15	4	3	13	3	5	6	12
2	-	2	-	2	1	-	-	13
360	245	115	119	275	192	192	175	14
21	13	8	6	18	13	6	11	15
1 661	1 140	521	390	1 842	1 060	1 102	853	16
40	17	23	13	85	52	26	17	17
1 506	1 038	468	332	1 579	929	978	735	18
155	102	53	58	263	131	124	118	19
463	307	156	153	371	248	246	240	20
156	107	49	64	63	45	57	109	21
82	52	30	40	83	59	54	42	22
148	94	54	35	128	101	82	56	23
54	37	17	11	61	28	37	20	24
17	13	4	3	27	8	10	9	25
6	4	2	-	8	7	5	2	26
-	-	-	-	1	-	1	2	27
3,6	3,7	3,3	2,5	5,0	4,3	4,5	3,6	28
167	113	54	68	72	48	59	114	29
81	49	32	38	80	59	52	40	30
141	93	48	34	130	102	83	54	31
53	36	17	10	56	25	37	19	32
15	12	3	3	25	7	10	9	33
6	4	2	-	7	7	4	2	34
-	-	-	-	1	-	1	2	35
3,5	3,7	3,2	2,5	4,7	4,1	4,4	3,5	36
461	305	156	150	367	248	244	238	37
637	452	185	217	517	313	361	339	38
462	306	156	153	371	248	246	240	39
709	502	207	229	583	360	400	388	40
109	71	38	42	83	73	66	64	41
15	11	4	2	10	4	2	-	42
270	185	85	86	234	162	135	111	43
88	64	24	41	111	32	48	19	44
45	36	9	9	34	16	17	24	45
7	3	4	2	3	1	5	-	46

## 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer					Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	12 786	1 142	580
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
2	bis 3 .....	%		36,2	32,1	36,4
3	3 - 6 .....	%		33,4	39,8	34,5
4	6 - 12 .....	%		15,7	15,1	14,7
5	12 - 18 .....	%		5,9	5,2	5,7
6	18 - 24 .....	%		2,9	3,5	2,9
7	24 - 36 .....	%		3,0	1,8	2,1
8	mehr als 36 Monate .....	%		3,0	2,5	3,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,3	6,9	7,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	8 479	856	427
	davon waren bei dem Gericht anhängig					
11	bis 3 .....	%		22,3	23,1	28,8
12	3 - 6 .....	%		44,1	49,3	43,1
13	6 - 12 .....	%		18,9	14,7	15,2
14	12 - 18 .....	%		6,4	5,1	4,7
15	18 - 24 .....	%		2,9	3,7	3,0
16	24 - 36 .....	%		3,0	1,9	2,1
17	mehr als 36 Monate .....	%		2,3	2,1	3,0
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	7,5	7,1	7,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	12 553	1 121	567
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
20	bis 3 .....	%		5,6	6,0	5,6
21	3 - 6 .....	%		16,5	20,2	19,6
22	6 - 12 .....	%		33,3	36,3	35,1
23	12 - 18 .....	%		14,6	13,8	15,0
24	18 - 24 .....	%		8,6	7,6	8,5
25	24 - 36 .....	%		9,1	7,3	7,2
26	36 - 48 .....	%		4,7	2,9	2,8
27	mehr als 48 Monate .....	%		7,6	5,9	6,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	18,3	16,3	16,9
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....		Anzahl	10 406	941	475
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses .....		Monate	3,1	3,1	3,4
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....		Anzahl	7 305	732	359
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....		Monate	7,7	7,0	8,0
	Zeitraum der Hauptverhandlungen					
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....		Anzahl	469	28	12
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig					
34	bis 1 .....	%		15,8	28,6	33,3
35	1 - 2 .....	%		7,0	-	-
36	2 - 3 .....	%		10,9	10,7	8,3
37	3 - 6 .....	%		23,7	17,9	16,7
38	6 - 9 .....	%		11,1	17,9	25,0
39	9 - 12 .....	%		7,2	3,6	-
40	mehr als 12 Monate .....	%		24,3	21,4	16,7
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....		Anzahl	6 322	688	293
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig					
42	bis 1 .....	%		68,3	71,1	74,4
43	1 - 2 .....	%		17,1	17,3	15,0
44	2 - 3 .....	%		6,4	5,7	4,8
45	3 - 6 .....	%		5,6	3,9	3,8
46	6 - 9 .....	%		1,5	1,5	2,0
47	9 - 12 .....	%		0,5	0,1	-
48	mehr als 12 Monate .....	%		0,5	0,4	-



#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

##### 4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
562	1 892	957	522	413	715	262	152	280	1 130	261	1
27,8	31,2	28,5	31,8	36,6	35,4	28,2	32,2	38,6	36,5	46,0	2
45,2	41,9	40,0	44,1	43,6	37,1	23,3	34,2	31,1	31,2	21,5	3
15,5	15,9	18,5	14,9	10,9	14,1	16,0	15,8	13,9	16,6	16,9	4
4,6	4,8	5,5	3,3	5,1	4,1	14,9	2,6	6,8	6,6	6,9	5
4,1	2,0	2,4	1,3	1,7	3,4	5,3	5,3	2,9	3,3	1,1	6
1,6	2,5	3,0	2,5	1,2	2,1	6,5	4,6	2,5	3,5	2,7	7
1,2	1,8	2,0	2,1	1,0	3,9	5,7	5,3	4,3	2,2	5,0	8
6,3	6,3	6,8	6,1	5,3	8,1	11,0	9,5	7,3	7,1	7,6	9
429	1 416	694	404	318	467	163	87	191	734	149	10
17,5	20,9	18,2	21,0	26,7	21,6	16,6	14,9	21,5	21,1	29,5	11
55,5	51,0	49,3	53,0	52,2	49,5	29,4	50,6	41,9	40,1	30,2	12
14,2	18,0	20,9	17,8	11,9	18,0	19,6	23,0	16,8	22,2	18,1	13
5,6	5,0	5,6	3,2	6,0	3,9	16,6	-	8,4	7,9	11,4	14
4,4	1,6	1,6	1,5	1,6	3,2	4,9	4,6	3,7	3,4	1,3	15
1,6	2,1	2,9	1,5	1,3	2,1	7,4	2,3	3,7	3,8	4,7	16
1,2	1,4	1,6	2,0	0,3	1,7	5,5	4,6	4,2	1,5	4,7	17
6,7	6,4	6,9	6,3	5,5	6,6	11,4	10,1	8,5	7,8	9,3	18
554	1 835	928	505	402	708	259	152	278	1 112	248	19
6,3	3,2	2,8	4,2	3,0	5,4	2,3	6,6	7,2	5,5	10,1	20
20,9	11,1	9,8	10,3	15,2	18,2	6,6	15,8	15,8	16,3	20,2	21
37,5	43,3	39,3	46,3	48,8	31,1	25,9	31,6	38,1	32,1	27,0	22
12,6	16,1	16,6	19,4	10,7	14,7	12,7	14,5	8,6	15,2	12,1	23
6,7	8,1	9,4	5,7	8,0	9,6	11,2	8,6	8,6	7,7	6,0	24
7,4	8,6	10,6	5,1	8,2	9,9	13,9	7,2	9,0	10,0	9,3	25
2,9	3,4	4,1	3,2	2,0	4,7	10,8	3,9	4,0	4,8	6,5	26
5,6	6,3	7,4	5,7	4,2	6,5	16,6	11,8	8,6	8,5	8,9	27
15,7	16,9	18,5	15,5	14,8	18,7	28,8	22,5	17,8	18,6	18,8	28
466	1 533	740	440	353	642	202	150	219	904	189	29
2,7	2,9	3,3	2,6	2,2	2,0	4,9	2,9	4,3	3,0	3,4	30
373	1 227	582	359	286	415	135	86	166	635	115	31
7,0	6,0	7,0	6,0	5,0	7,0	12,0	10,0	9,0	8,0	10,0	32
16	65	35	16	14	23	11	6	12	44	17	33
25,0	24,6	28,6	18,8	21,4	17,4	9,1	16,7	58,3	-	35,3	34
-	6,2	2,9	12,5	7,1	4,3	9,1	-	-	2,3	-	35
12,5	18,5	14,3	25,0	21,4	8,7	9,1	-	-	9,1	5,9	36
18,8	32,3	40,0	25,0	21,4	39,1	9,1	16,7	16,7	13,6	29,4	37
12,5	6,2	2,9	12,5	7,1	8,7	27,3	16,7	8,3	11,4	17,6	38
6,3	4,6	2,9	6,3	7,1	13,0	9,1	16,7	16,7	2,3	-	39
25,0	7,7	8,6	-	14,3	8,7	27,3	33,3	-	61,4	11,8	40
395	931	485	241	205	389	127	75	173	515	113	41
68,6	75,1	75,7	75,9	72,7	67,1	59,1	56,0	60,7	70,5	69,0	42
19,0	14,6	15,1	12,4	16,1	16,7	20,5	24,0	21,4	15,9	16,8	43
6,3	4,1	3,1	4,6	5,9	7,5	6,3	8,0	6,9	6,4	0,9	44
4,1	4,7	4,9	5,4	3,4	5,9	5,5	8,0	8,7	4,7	6,2	45
1,0	1,1	0,8	1,2	1,5	1,5	3,1	4,0	-	1,7	2,7	46
0,3	0,1	0,2	-	-	0,8	3,1	-	1,7	0,6	1,8	47
0,8	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	2,4	-	0,6	0,2	2,7	48

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zu- sammen		OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk			
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	1 108	184	606	318	3 221	918	1 594	709	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 3 .....	%	33,3	35,3	31,7	35,2	37,0	32,4	38,7	39,4	
3	3 - 6 .....	%	33,2	31,5	32,2	36,2	32,1	34,2	32,6	28,3	
4	6 - 12 .....	%	17,1	19,6	16,7	16,4	15,1	15,4	13,8	17,5	
5	12 - 18 .....	%	6,5	7,6	7,3	4,4	6,1	8,7	5,3	4,5	
6	18 - 24 .....	%	3,0	2,7	2,8	3,5	2,9	3,4	3,1	2,0	
7	24 - 36 .....	%	3,3	2,2	3,6	3,5	3,3	3,8	2,8	3,8	
8	mehr als 36 Monate .....	%	3,6	1,1	5,8	0,9	3,4	2,2	3,7	4,5	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	7,9	6,3	9,2	6,5	7,8	7,8	7,5	8,3	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	758	127	396	235	2 009	633	952	424	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 3 .....	%	21,6	22,8	17,7	27,7	22,5	22,9	23,1	20,5	
12	3 - 6 .....	%	42,9	42,5	43,2	42,6	44,2	43,4	45,9	41,5	
13	6 - 12 .....	%	19,3	19,7	19,2	19,1	18,3	16,6	17,4	22,9	
14	12 - 18 .....	%	7,3	9,4	7,8	5,1	6,6	8,1	5,8	6,1	
15	18 - 24 .....	%	2,9	3,1	2,5	3,4	3,0	3,6	3,0	1,9	
16	24 - 36 .....	%	2,9	2,4	4,0	1,3	3,1	4,1	2,5	3,1	
17	mehr als 36 Monate .....	%	3,2	-	5,6	0,9	2,3	1,3	2,2	4,0	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	8,2	6,6	9,9	6,3	7,6	7,5	7,2	8,7	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....	Anzahl	1 096	180	599	317	3 163	893	1 572	698	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
20	bis 3 .....	%	4,7	5,6	4,3	5,0	7,3	5,7	8,7	6,3	
21	3 - 6 .....	%	19,1	16,7	18,9	20,8	17,6	22,2	15,4	16,8	
22	6 - 12 .....	%	30,1	31,1	27,2	35,0	30,8	27,3	33,8	28,2	
23	12 - 18 .....	%	14,1	15,0	16,0	10,1	14,1	13,5	14,0	14,9	
24	18 - 24 .....	%	9,9	8,9	9,0	12,0	8,7	8,8	8,5	9,2	
25	24 - 36 .....	%	9,6	11,1	10,2	7,6	8,2	9,0	7,6	8,6	
26	36 - 48 .....	%	4,9	6,1	4,7	4,7	4,9	5,9	4,6	4,3	
27	mehr als 48 Monate .....	%	7,6	5,6	9,7	4,7	8,4	7,5	7,4	11,7	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	18,6	18,3	20,4	15,3	18,7	18,9	17,3	21,7	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....	Anzahl	925	161	499	265	2 676	779	1 370	527	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses ....	Monate	3,3	2,8	3,9	2,4	3,3	3,2	3,0	4,4	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....	Anzahl	661	112	347	202	1 745	558	836	351	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....	Monate	8,0	7,0	10,0	6,0	8,0	7,0	7,0	9,0	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....	Anzahl	73	24	39	10	102	32	48	22	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1 .....	%	20,5	50,0	5,1	10,0	4,9	-	10,4	-	
35	1 - 2 .....	%	13,7	16,7	15,4	-	12,7	15,6	14,6	4,5	
36	2 - 3 .....	%	11,0	12,5	5,1	30,0	11,8	12,5	8,3	18,2	
37	3 - 6 .....	%	16,4	12,5	20,5	10,0	29,4	25,0	25,0	45,5	
38	6 - 9 .....	%	4,1	-	5,1	10,0	13,7	21,9	10,4	9,1	
39	9 - 12 .....	%	9,6	8,3	10,3	10,0	6,9	3,1	8,3	9,1	
40	mehr als 12 Monate .....	%	24,7	-	38,5	30,0	20,6	21,9	22,9	13,6	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....	Anzahl	580	81	311	188	1 538	427	751	360	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1 .....	%	68,4	70,4	66,2	71,3	66,1	67,9	64,0	68,1	
43	1 - 2 .....	%	16,4	13,6	18,3	14,4	18,3	14,3	20,5	18,6	
44	2 - 3 .....	%	7,4	8,6	6,1	9,0	6,6	8,7	5,9	5,6	
45	3 - 6 .....	%	6,6	6,2	7,4	5,3	6,4	6,6	6,7	5,8	
46	6 - 9 .....	%	0,2	-	0,3	-	1,7	1,6	2,1	0,8	
47	9 - 12 .....	%	-	-	-	-	0,6	0,7	0,4	0,8	
48	mehr als 12 Monate .....	%	1,0	1,2	1,6	-	0,3	0,2	0,4	0,3	

#### 4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
645	409	236	226	573	393	434	352	1
37,8	37,2	39,0	36,7	39,4	48,6	45,2	42,0	2
30,5	32,0	28,0	37,6	31,2	28,0	20,3	24,1	3
16,9	15,6	19,1	15,5	16,4	13,2	15,9	18,5	4
5,9	6,4	5,1	4,4	6,8	4,8	5,3	6,3	5
3,1	2,7	3,8	2,2	1,7	2,8	3,2	2,8	6
4,0	4,6	3,0	1,8	1,6	1,5	4,6	4,8	7
1,7	1,5	2,1	1,8	2,8	1,0	5,5	1,4	8
6,6	6,6	6,8	6,3	6,4	5,3	8,4	6,8	9
440	291	149	148	351	241	237	232	10
22,7	23,7	20,8	19,6	22,8	29,5	21,1	28,9	11
40,7	41,6	38,9	53,4	40,7	38,2	32,1	31,9	12
20,9	18,2	26,2	18,9	21,7	19,1	23,2	23,3	13
6,6	7,6	4,7	4,1	8,0	7,1	7,6	4,3	14
3,2	2,7	4,0	2,0	2,0	2,9	3,8	3,4	15
3,9	4,5	2,7	2,0	1,7	1,7	5,9	6,9	16
2,0	1,7	2,7	-	3,1	1,7	6,3	1,3	17
7,6	7,4	7,8	5,8	7,5	6,8	10,4	7,6	18
636	401	235	225	564	383	429	344	19
4,1	4,7	3,0	4,9	3,9	6,0	8,9	4,9	20
14,0	14,0	14,0	16,4	15,6	21,7	19,8	14,2	21
35,7	36,9	33,6	33,3	32,6	30,8	26,8	27,3	22
15,3	14,0	17,4	13,3	15,2	17,2	13,3	18,0	23
9,6	10,0	8,9	8,0	9,6	8,9	8,4	7,8	24
9,4	9,2	9,8	11,1	10,5	9,4	9,1	13,7	25
5,0	4,7	5,5	5,3	5,5	2,9	5,8	6,7	26
6,9	6,5	7,7	7,6	7,1	3,1	7,9	7,3	27
18,3	17,4	20,0	19,6	18,3	14,1	18,8	20,1	28
509	334	175	184	432	294	344	262	29
2,7	3,0	2,3	1,8	3,4	1,8	4,4	3,4	30
381	258	123	125	293	205	198	186	31
8,0	8,0	8,0	6,0	8,0	7,0	10,0	8,0	32
25	14	11	7	21	18	6	11	33
20,0	14,3	27,3	14,3	14,3	-	16,7	9,1	34
4,0	-	9,1	28,6	-	-	-	-	35
4,0	7,1	-	-	19,0	11,1	-	9,1	36
20,0	21,4	18,2	14,3	38,1	16,7	33,3	-	37
20,0	14,3	27,3	-	4,8	22,2	-	9,1	38
4,0	-	9,1	14,3	4,8	11,1	16,7	18,2	39
28,0	42,9	9,1	28,6	19,0	38,9	33,3	54,5	40
296	194	102	85	299	200	187	126	41
64,5	62,4	68,6	77,6	60,2	72,5	70,1	65,1	42
19,6	19,6	19,6	12,9	19,7	15,5	16,6	11,9	43
8,4	9,3	6,9	4,7	9,0	6,0	6,4	11,1	44
4,7	5,7	2,9	3,5	7,7	3,5	4,8	7,9	45
1,7	1,5	2,0	1,2	2,7	1,5	1,6	0,8	46
1,0	1,5	-	-	-	0,5	-	0,8	47
-	-	-	-	0,7	0,5	0,5	2,4	48

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>44 099</b>	<b>4 970</b>	<b>2 037</b>
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des			
2	Strafrichters .....	32 160	3 694	1 521
3	Schöffengerichts .....	6 731	682	282
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	136	1	-
5	Jugendrichters .....	1 894	221	92
6	Jugendschöffengerichts .....	3 178	372	142
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch			
7	Berufung in Privatklageverfahren .....	55	6	-
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft			
8	zuungunsten des Beschuldigten .....	23	2	1
9	zugunsten des Beschuldigten .....	94	8	7
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren .....	473	31	14
11	Berufung im Officialverfahren .....	42 617	4 849	1 982
12	Annahmeberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO) .....	837	74	33
	Die Berufung wurde eingelegt durch			
13	den Beschuldigten .....	40 091	4 513	1 819
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	9 456	1 086	481
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	186	33	16
16	Nebenkläger .....	322	27	13
17	Privatkläger .....	10	2	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter .....	38	4	2
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	47 049	5 439	2 223
	Zahl der Verfahren			
20	mit 1 Beschuldigten .....	41 608	4 585	1 884
21	mit 2 Beschuldigten .....	2 136	320	128
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	349	64	24
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	6	1	1
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung			
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	32 999	3 376	1 391
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	3 634	435	176
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	349	32	18
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung			
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	167	43	10

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 933	8 209	4 852	2 065	1 292	2 581	1 084	214	1 449	2 659	850	1
2 173	6 267	3 709	1 606	952	1 935	840	149	1 135	1 848	614	2
400	1 115	664	240	211	356	166	41	192	477	128	3
1	-	-	-	-	58	-	-	-	-	3	4
129	336	190	96	50	87	26	14	56	144	34	5
230	491	289	123	79	145	52	10	66	190	71	6
6	2	1	1	-	1	1	-	-	1	-	7
1	6	3	3	-	-	-	-	-	1	-	8
1	26	16	7	3	2	4	-	3	1	4	9
17	105	50	26	29	-	29	-	31	24	10	10
2 867	8 044	4 771	2 020	1 253	2 569	1 049	191	1 413	2 442	832	11
41	26	11	8	7	9	1	23	2	190	4	12
2 694	7 397	4 372	1 876	1 149	2 430	941	196	1 269	2 456	770	13
605	3 500	2 063	844	593	233	187	31	381	464	120	14
17	27	21	5	1	14	5	2	3	4	-	15
14	43	30	10	3	21	9	4	15	32	10	16
2	2	1	1	-	-	2	-	-	-	-	17
2	12	5	3	4	-	2	-	1	3	1	18
3 216	8 703	5 155	2 181	1 367	2 735	1 147	232	1 556	2 829	905	19
2 701	7 803	4 605	1 966	1 232	2 451	1 032	198	1 352	2 523	802	20
192	345	208	87	50	110	44	14	88	113	43	21
40	58	38	11	9	20	8	2	9	22	5	22
-	3	1	1	1	-	-	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 985	6 194	3 658	1 610	926	1 933	750	154	1 046	2 037	640	25
259	733	440	186	107	73	62	14	188	256	81	26
14	73	39	22	12	3	11	1	4	41	4	27
33	28	12	14	2	-	-	-	32	5	4	28

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	4 057	573	1 854	1 630	10 183	3 216	4 862	2 105
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters .....	2 909	422	1 294	1 193	7 030	2 284	3 253	1 493
3	Schöffengerichts .....	563	70	246	247	1 752	458	923	371
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	6	4	-	2	24	1	20	3
5	Jugendrichters .....	261	39	142	80	416	124	207	85
6	Jugendschöffengerichts .....	318	38	172	108	961	349	459	153
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren .....	42	41	-	1	-	-	-	-
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten .....	1	1	-	-	9	2	6	1
9	zugunsten des Beschuldigten .....	1	1	-	-	22	4	18	-
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren .....	23	4	-	19	98	24	49	25
11	Berufung im Officialverfahren .....	3 640	524	1 571	1 545	10 030	3 176	4 776	2 078
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 Abs. 1 StPO) .....	350	2	283	65	24	10	13	1
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten .....	3 703	530	1 691	1 482	9 413	2 933	4 501	1 979
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	703	99	316	288	1 021	351	508	162
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	4	1	3	-	56	10	37	9
16	Nebenkläger .....	40	3	18	19	64	19	30	15
17	Privatkläger .....	3	-	3	-	1	-	1	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter .....	3	-	2	1	4	3	1	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	4 340	602	1 978	1 760	10 793	3 438	5 117	2 238
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten .....	3 808	548	1 744	1 516	9 658	3 024	4 644	1 990
21	mit 2 Beschuldigten .....	218	21	97	100	457	168	190	99
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	31	4	13	14	67	24	27	16
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-	-	1	-	1	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	3 029	399	1 337	1 293	7 732	2 491	3 714	1 527
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	242	31	124	87	816	308	348	160
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	13	3	5	5	97	21	42	34
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	14	1	10	3	27	10	11	6

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 960	1 336	624	575	2 693	1 047	714	854	1
1 445	990	455	426	1 987	759	490	632	2
282	200	82	98	441	166	127	145	3
2	2	-	-	42	-	-	-	4
86	49	37	21	80	36	44	32	5
145	95	50	30	143	86	53	45	6
1	1	-	-	-	-	-	1	7
1	1	-	1	1	-	1	-	8
8	6	2	3	6	2	-	4	9
18	12	6	8	58	12	12	14	10
1 930	1 314	616	562	2 611	919	701	835	11
2	2	-	1	17	114	-	-	12
1 772	1 202	570	515	2 338	947	651	780	13
344	234	110	182	652	227	90	235	14
14	13	1	-	12	1	6	5	15
15	12	3	5	16	5	11	5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
3	-	3	2	1	2	-	-	18
2 105	1 438	667	620	2 872	1 121	753	899	19
1 838	1 252	586	541	2 538	986	682	811	20
105	71	34	26	136	51	25	41	21
17	13	4	8	19	10	7	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 437	990	447	479	2 147	825	547	673	25
114	72	42	53	310	120	60	77	26
13	8	5	3	30	14	8	2	27
1	-	1	3	5	4	1	-	28

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>44 099</b>	<b>4 970</b>	<b>2 037</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	4	-	-
3	Urteil .....	21 867	2 448	1 044
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	15 888	1 844	740
5	Angefochtene Urteile .....	5 979	604	304
	Durch Urteil erledigt wurden			
6	Privatklageverfahren .....	19	2	-
7	Offizialverfahren .....	21 524	2 433	1 038
8	sonstige Verfahren .....	324	13	6
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	322	42	15
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO .....	2 105	231	122
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	1	1
12	Einstellung nach § 47 JGG .....	99	8	3
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	767	95	42
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	948	99	42
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	12	1	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	269	26	9
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	193	25	11
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO) .....	31	2	-
20	Vergleich in der Privatklagesache .....	2	1	1
21	Rücknahme der Berufung .....	15 243	1 691	594
22	Rücknahme der Privatklage .....	13	-	-
23	Aussetzung des Verfahrens .....	2	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	204	54	37
25	Sonstige Erledigungsart .....	2 016	246	116

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.



## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 933	8 209	4 852	2 065	1 292	2 581	1 084	214	1 449	2 659	850	1
-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	2
1 404	3 787	2 303	958	526	1 365	531	103	754	1 250	430	3
1 104	2 693	1 638	678	377	901	390	83	539	872	343	4
300	1 094	665	280	149	464	141	20	215	378	87	5
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6
1 395	3 715	2 271	937	507	1 365	510	103	731	1 231	426	7
7	72	32	21	19	-	21	-	23	18	4	8
27	63	27	25	11	28	6	3	7	7	11	9
109	307	196	59	52	102	83	21	61	112	23	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
5	17	10	2	5	5	-	-	4	5	6	12
53	102	57	17	28	29	18	3	27	54	10	13
57	183	109	32	42	46	38	4	26	26	9	14
1	1	-	1	-	-	3	-	-	-	-	15
17	56	41	8	7	23	15	2	15	18	4	16
14	40	31	5	4	8	5	-	14	16	4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	5	2	1	2	3	2	-	2	1	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 097	3 327	1 901	857	569	858	307	69	477	974	283	21
-	1	1	-	-	2	-	-	-	1	-	22
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	23
17	20	11	5	4	15	17	1	3	7	4	24
130	298	162	94	42	97	57	8	58	188	65	25

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	4 057	573	1 854	1 630	10 183	3 216	4 862	2 105
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteil .....	2 193	281	944	968	4 790	1 595	2 220	975
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	1 521	213	670	638	3 667	1 196	1 728	743
5	Angefochtene Urteile .....	672	68	274	330	1 123	399	492	232
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren .....	15	14	-	1	-	-	-	-
7	Offizialverfahren .....	2 162	264	944	954	4 714	1 578	2 178	958
8	sonstige Verfahren .....	16	3	-	13	76	17	42	17
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	30	7	16	7	68	26	26	16
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO .....	181	27	85	69	572	153	277	142
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG .....	9	3	5	1	30	10	12	8
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	83	11	41	31	240	74	101	65
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	86	10	41	35	269	71	132	66
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	1	-	1	-	3	1	1	1
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	11	1	4	6	43	7	27	9
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	13	-	7	6	33	11	16	6
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO) .....	4	-	3	1	3	-	1	2
20	Vergleich in der Privatklagesache .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Rücknahme der Berufung .....	1 258	201	605	452	3 615	1 126	1 830	659
22	Rücknahme der Privatklage .....	5	2	2	1	2	1	-	1
23	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	19	3	11	5	36	13	17	6
25	Sonstige Erledigungsart .....	164	27	89	48	479	128	202	149

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 960	1 336	624	575	2 693	1 047	714	854	1
-	-	-	-	-	1	-	-	2
948	620	328	321	1 576	582	403	386	3
657	425	232	257	1 165	367	291	298	4
291	195	96	64	411	215	112	88	5
1	1	-	-	-	-	-	-	6
938	613	325	318	1 533	575	395	375	7
9	6	3	3	43	7	8	11	8
19	11	8	1	18	7	6	6	9
77	36	41	35	162	50	28	60	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	1	1	1	4	2	4	2	12
32	22	10	9	27	17	7	14	13
36	21	15	16	54	26	9	21	14
-	-	-	1	1	-	-	1	15
14	8	6	2	26	4	2	8	16
9	3	6	1	13	5	2	5	17
-	-	-	-	-	1	-	-	18
1	-	1	1	2	3	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	1	20
740	564	176	158	672	270	220	324	21
-	-	-	-	-	-	-	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
4	3	1	1	10	5	3	5	24
78	47	31	28	128	74	29	19	25

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden- OLG-	
			zusammen	Karlsruhe
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>47 049</b>	<b>5 439</b>	<b>2 223</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	5	-	-
3	Urteile zusammen .....	23 031	2 626	1 118
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO) .....	73	6	2
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung .....	394	39	19
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch .....	1 326	142	62
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	13 166	1 583	661
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	27	3	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO) .....	3 401	267	106
10	Sonstige Verwerfung der Berufung .....	4 644	586	268
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	325	42	15
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	2 268	253	132
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	104	10	6
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	142	27	18
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	1 700	184	93
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	112	18	9
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	11	1	1
18	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	1	-	-
19	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	4	-	-
20	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	194	13	5
21	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	1	1	1
22	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	123	11	3
23	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	71	6	2
24	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	22	2	-
25	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	25	2	-
26	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	5	1	1
27	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	843	111	51
28	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	325	33	15
29	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	518	78	36
30	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	995	104	42
31	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	13	1	-
32	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	279	27	10
33	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	198	25	11
34	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	1	-	-
35	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	31	2	-
36	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	4	-	-
37	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO .....	27	2	-
38	Vergleich in der Privatklaresache .....	2	1	1
39	Rücknahme der Berufung .....	16 467	1 908	677
40	Rücknahme der Privatklage .....	15	-	-
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	3	-	-
42	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	2	-	-
44	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	1	-	-
45	Verwerfung der Annahmeerufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	206	54	37
46	Sonstige Erledigungsart .....	2 243	273	125

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 216	8 703	5 155	2 181	1 367	2 735	1 147	232	1 556	2 829	905	1
-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	2
1 508	3 961	2 412	1 009	540	1 439	548	107	794	1 318	456	3
4	14	7	3	4	9	2	1	-	3	-	4
20	89	62	14	13	15	10	4	27	20	10	5
80	219	161	35	23	98	29	6	35	72	37	6
922	2 387	1 469	586	332	724	329	71	396	723	239	7
3	7	4	3	-	1	1	-	1	4	-	8
161	471	249	152	70	323	94	16	108	205	55	9
318	774	460	216	98	269	83	9	227	291	115	10
27	63	27	25	11	28	6	3	8	7	11	11
121	334	217	62	55	108	91	24	65	115	26	12
4	5	4	-	1	2	3	2	2	8	2	13
9	10	6	4	-	6	3	5	2	18	1	14
91	287	186	55	46	82	79	15	33	71	13	15
9	8	7	-	1	1	3	-	1	11	4	16
-	6	4	-	2	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
8	18	10	3	5	17	3	2	27	6	6	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
8	19	10	4	5	5	-	-	4	5	7	22
4	13	7	2	4	-	-	-	2	2	2	23
2	1	-	-	1	2	-	-	1	1	2	24
2	5	3	2	-	3	-	-	-	2	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	26
60	105	57	17	31	34	18	3	29	56	11	27
18	34	19	9	6	21	11	1	16	20	1	28
42	71	38	8	25	13	7	2	13	36	10	29
62	191	113	32	46	47	41	5	31	28	9	30
1	1	-	1	-	-	3	-	-	-	-	31
17	56	41	8	7	25	15	2	17	18	4	32
14	40	31	5	4	9	6	-	15	16	4	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
2	5	2	1	2	3	2	-	2	1	1	35
-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	36
2	4	2	1	1	2	2	-	1	1	1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 231	3 570	2 047	909	614	920	335	78	527	1 053	303	39
-	2	2	-	-	2	-	-	-	1	-	40
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
17	21	12	5	4	15	17	1	3	7	4	45
148	333	183	102	48	100	62	9	60	204	69	46

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>4 340</b>	<b>602</b>	<b>1 978</b>	<b>1 760</b>	<b>10 793</b>	<b>3 438</b>	<b>5 117</b>	<b>2 238</b>
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteile zusammen .....	2 329	298	998	1 033	5 018	1 667	2 324	1 027
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 2 StPO) .....	10	-	7	3	23	9	10	4
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung .....	36	7	20	9	87	30	45	12
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch .....	166	22	71	73	264	94	102	68
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	1 336	189	562	585	2 672	828	1 251	593
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	3	-	2	1	2	2	-	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO) .....	289	25	135	129	987	346	439	202
10	Sonstige Verwerfung der Berufung .....	489	55	201	233	983	358	477	148
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO .....	31	7	17	7	68	26	26	16
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen .....	197	28	92	77	607	167	289	151
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	7	1	3	3	47	6	26	15
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	18	1	6	11	21	6	6	9
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	156	24	76	56	454	133	226	95
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	9	2	5	2	19	3	7	9
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	1	-	1	-	-	-	-	-
18	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	-	-	-	-	4	2	1	1
20	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	6	-	1	5	62	17	23	22
21	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	11	4	5	2	44	20	15	9
23	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	8	2	4	2	25	14	7	4
24	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	2	2	-	-	8	5	1	2
25	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	1	-	1	-	10	1	6	3
26	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-	1	-	1	-
27	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	92	13	44	35	266	91	105	70
28	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	44	6	16	22	112	30	58	24
29	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	48	7	28	13	154	61	47	46
30	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	95	10	45	40	273	72	132	69
31	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	2	-	1	1	3	1	1	1
32	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	13	1	4	8	45	7	28	10
33	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	13	-	7	6	34	11	16	7
34	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	4	-	3	1	3	-	1	2
36	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
37	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO .....	4	-	3	1	3	-	1	2
38	Vergleich in der Privatklagesache .....	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Rücknahme der Berufung .....	1 350	209	648	493	3 833	1 209	1 919	705
40	Rücknahme der Privatklage .....	6	2	3	1	2	1	-	1
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	1	-	-	1	-	-	-	-
42	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
44	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	1	-	-	1	-	-	-	-
45	Verwerfung der Annahmeerufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO) .....	19	3	11	5	37	13	17	7
46	Sonstige Erledigungsart .....	177	27	100	50	560	153	244	163

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 105	1 438	667	620	2 872	1 121	753	899	1
-	-	-	-	-	1	-	-	2
1 000	654	346	332	1 666	610	429	398	3
-	-	-	-	1	1	1	2	4
19	11	8	1	16	6	14	1	5
41	26	15	21	113	36	14	33	6
563	378	185	217	1 028	408	237	253	7
1	1	-	-	3	-	1	-	8
141	98	43	35	221	75	52	62	9
235	140	95	58	284	84	110	47	10
19	11	8	1	19	7	6	6	11
87	41	46	39	176	52	28	66	12
2	2	-	1	5	-	3	5	13
8	5	3	5	4	8	3	3	14
56	20	36	32	132	36	19	51	15
6	3	3	1	19	4	2	6	16
1	-	1	-	-	-	1	1	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
14	11	3	-	16	4	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
2	1	1	1	4	3	4	3	22
1	1	-	1	3	3	3	2	23
1	-	1	-	-	-	1	1	24
-	-	-	-	1	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
35	25	10	10	32	18	8	15	27
8	6	2	1	11	4	5	3	28
27	19	8	9	21	14	3	12	29
37	21	16	17	56	30	9	22	30
-	-	-	1	1	-	-	1	31
14	8	6	2	27	4	2	8	32
10	3	7	1	13	5	2	5	33
-	-	-	-	-	1	-	-	34
1	-	1	1	2	3	1	-	35
1	-	1	-	-	-	-	-	36
-	-	-	1	2	3	1	-	37
-	-	-	-	-	-	-	1	38
808	617	191	180	727	300	231	344	39
-	-	-	-	-	-	-	2	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
4	3	1	1	10	5	3	5	45
88	54	34	34	139	82	30	23	46

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Deutschland	Baden-	
	Hauptverhandlungstage				zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Beteiligte der Hauptverhandlung						
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	35 965	3 505	1 443	
	davon in					
2	Berufungen in Officialverfahren .....	Verhandlungen	35 445	3 478	1 433	
3	Berufungen in Privatklageverfahren .....	Verhandlungen	28	3	-	
4	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	492	24	10	
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	44 099	4 970	2 037	
6	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	11 100	1 594	646	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	10 460	904	340	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	672	24	7	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	19 936	2 353	1 007	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1 931	95	37	
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren .....	Verfahren	42 617	4 849	1 982	
12	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	10 565	1 526	604	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	10 201	889	335	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	647	24	7	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	19 348	2 317	999	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	1 856	93	37	
17	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	42 567	4 054	1 657	
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	3 405	139	52	
	davon in					
19	Berufungen in Officialverfahren .....	Tage	41 789	3 998	1 647	
20	Berufungen in Privatklageverfahren .....	Tage	31	3	-	
21	sonstigen Verfahren .....	Tage	747	53	10	
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	32 999	3 376	1 391	
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich					
23	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	27 520	2 978	1 227	
24	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	3 699	266	116	
25	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	1 527	115	41	
26	auf 6 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	253	17	7	
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,3	1,2	1,2	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich					
28	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	29 740	3 081	1 265	
29	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	2 023	178	81	
30	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	1 052	104	40	
31	auf 6 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	184	13	5	
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	1,2	1,2	1,2	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
33	Beschuldigte .....	Verfahren	29 382	3 058	1 258	
34	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	31 201	3 316	1 359	
35	Verteidiger .....	Verfahren	29 100	2 882	1 214	
36	Zahl der Verteidiger .....	Personen	31 603	3 153	1 330	
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	1 806	196	67	
38	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	Verfahren	3	-	-	
39	Verletztenbeistand .....	Verfahren	111	8	4	
40	Sachverständige .....	Verfahren	3 852	393	184	
41	Dolmetscher .....	Verfahren	3 824	480	187	
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	2 716	224	86	



## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 062	6 773	4 059	1 706	1 008	2 136	812	173	1 107	2 196	845	1
2 045	6 672	4 010	1 677	985	2 136	785	173	1 080	2 162	837	2
3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	3
14	100	49	28	23	-	27	-	27	33	8	4
2 933	8 209	4 852	2 065	1 292	2 581	1 084	214	1 449	2 659	850	5
948	2 015	1 194	455	366	648	334	60	403	622	210	6
564	2 250	1 243	627	380	529	207	50	275	753	167	7
17	157	112	25	20	39	12	1	17	34	43	8
1 346	3 432	2 066	893	473	1 223	494	91	713	1 140	297	9
58	355	237	65	53	142	37	12	41	110	133	10
2 867	8 044	4 771	2 020	1 253	2 569	1 049	191	1 413	2 442	832	11
922	1 944	1 156	437	351	637	324	53	393	554	199	12
554	2 232	1 234	622	376	528	204	44	272	698	166	13
17	154	111	24	19	39	11	1	17	31	42	14
1 318	3 365	2 038	873	454	1 223	473	82	691	1 062	294	15
56	349	232	64	53	142	37	11	40	97	131	16
2 397	7 812	4 724	1 911	1 177	2 543	986	210	1 509	2 615	942	17
87	626	433	100	93	223	77	22	78	234	219	18
2 351	7 684	4 663	1 875	1 146	2 543	954	210	1 472	2 564	933	19
3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	20
43	127	61	35	31	-	32	-	37	50	9	21
1 985	6 194	3 658	1 610	926	1 933	750	154	1 046	2 037	640	22
1 751	5 184	3 006	1 410	768	1 584	631	123	817	1 723	430	23
150	709	455	142	112	239	65	24	138	194	168	24
74	262	168	53	41	96	47	5	73	102	37	25
10	39	29	5	5	14	7	2	18	18	5	26
1,2	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,5	27
1 816	5 615	3 303	1 485	827	1 740	672	135	859	1 837	579	28
97	372	221	84	67	122	45	14	114	123	46	29
64	181	115	38	28	59	27	3	56	67	14	30
8	26	19	3	4	12	6	2	17	10	1	31
1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,4	1,2	1,1	32
1 800	5 594	3 321	1 433	840	1 859	634	136	927	1 810	573	33
1 957	5 906	3 520	1 511	875	1 961	673	149	981	1 922	614	34
1 668	5 377	3 229	1 330	818	1 726	655	142	961	1 839	544	35
1 823	5 936	3 622	1 443	871	1 895	694	158	1 029	2 008	589	36
129	292	191	71	30	103	47	11	62	137	42	37
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	38
4	7	4	2	1	-	6	-	5	7	12	39
209	1 162	807	206	149	291	56	9	106	176	53	40
293	795	502	215	78	441	77	11	238	238	31	41
138	323	181	96	46	152	43	18	75	190	128	42

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage	Beteiligte der Hauptverhandlung		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....		Verhandlungen	3 279	409	1 457	1 413	8 566	2 799	4 087	1 680
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren .....		Verhandlungen	3 214	384	1 457	1 373	8 449	2 768	4 027	1 654
3	Berufungen in Privatklageverfahren .....		Verhandlungen	22	21	-	1	-	-	-	-
4	sonstigen Verfahren .....		Verhandlungen	43	4	-	39	117	31	60	26
5	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Verfahren	4 057	573	1 854	1 630	10 183	3 216	4 862	2 105
6	ohne Hauptverhandlung .....		Verfahren	1 028	174	517	337	2 451	725	1 148	578
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....		Verfahren	788	116	373	299	2 742	833	1 404	505
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....		Verfahren	48	2	20	26	200	63	90	47
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....		Verfahren	2 030	276	862	892	4 271	1 407	1 982	882
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....		Verfahren	163	5	82	76	519	188	238	93
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren .....		Verfahren	3 640	524	1 571	1 545	10 030	3 176	4 776	2 078
12	ohne Hauptverhandlung .....		Verfahren	891	149	422	320	2 402	710	1 119	573
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....		Verfahren	702	109	308	285	2 722	827	1 394	501
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....		Verfahren	38	2	16	20	197	62	89	46
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....		Verfahren	1 866	260	752	854	4 208	1 395	1 945	868
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....		Verfahren	143	4	73	66	501	182	229	90
17	Hauptverhandlungstage insgesamt .....		Tage	4 027	493	1 820	1 714	9 673	3 206	4 622	1 845
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....		Tage	331	10	154	167	896	329	410	157
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren .....		Tage	3 903	465	1 820	1 618	9 485	3 155	4 516	1 814
20	Berufungen in Privatklageverfahren .....		Tage	25	24	-	1	-	-	-	-
21	sonstigen Verfahren .....		Tage	99	4	-	95	188	51	106	31
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....		Verfahren	3 029	399	1 337	1 293	7 732	2 491	3 714	1 527
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag .....		Verfahren	2 519	357	1 097	1 065	6 523	2 062	3 161	1 300
24	auf 2 HV-Tage .....		Verfahren	309	20	142	147	887	301	415	171
25	auf 3 bis 5 HV-Tage .....		Verfahren	167	20	78	69	282	112	118	52
26	auf 6 und mehr HV-Tage .....		Verfahren	34	2	20	12	40	16	20	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....		Tage	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag .....		Verfahren	2 693	362	1 182	1 149	7 169	2 289	3 454	1 426
29	auf 2 HV-Tage .....		Verfahren	202	18	90	94	373	126	184	63
30	auf 3 bis 5 HV-Tage .....		Verfahren	110	17	49	44	161	64	61	36
31	auf 6 und mehr HV-Tage .....		Verfahren	24	2	16	6	29	12	15	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....		Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte .....		Verfahren	2 724	381	1 196	1 147	6 646	2 110	3 229	1 307
34	Zahl der Beschuldigten .....		Personen	2 900	398	1 268	1 234	7 018	2 247	3 391	1 380
35	Verteidiger .....		Verfahren	2 641	354	1 179	1 108	6 911	2 203	3 303	1 405
36	Zahl der Verteidiger .....		Personen	2 832	371	1 262	1 199	7 360	2 354	3 514	1 492
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....		Verfahren	175	16	68	91	393	101	219	73
38	Privatkläger/Privatklägervertreter .....		Verfahren	2	1	-	1	-	-	-	-
39	Verletztenbeistand .....		Verfahren	9	-	7	2	28	16	5	7
40	Sachverständige .....		Verfahren	388	49	217	122	612	186	244	182
41	Dolmetscher .....		Verfahren	209	9	102	98	810	284	351	175
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....		Verfahren	205	17	110	78	749	313	288	148

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 606	1 119	487	504	2 324	877	558	704	1
1 591	1 107	484	494	2 270	867	549	688	2
1	1	-	-	-	-	-	-	3
14	11	3	10	54	10	9	16	4
1 960	1 336	624	575	2 693	1 047	714	854	5
523	346	177	96	546	222	167	181	6
456	346	110	155	529	235	141	279	7
33	24	9	3	42	8	3	8	8
826	529	297	300	1 462	544	396	364	9
122	91	31	21	114	38	7	22	10
1 930	1 314	616	562	2 611	919	701	835	11
506	334	172	91	522	183	163	177	12
454	344	110	151	518	206	140	275	13
32	23	9	2	41	7	3	8	14
817	523	294	298	1 419	491	388	354	15
121	90	31	20	111	32	7	21	16
1 958	1 354	604	608	2 839	1 098	795	898	17
187	146	41	33	233	60	11	36	18
1 941	1 340	601	583	2 780	1 088	782	869	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
16	13	3	25	59	10	13	29	21
1 437	990	447	479	2 147	825	547	673	22
1 139	788	351	407	1 750	676	472	564	23
202	131	71	47	253	97	40	61	24
80	58	22	22	127	44	29	39	25
16	13	3	3	17	8	6	9	26
1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,5	1,3	27
1 270	885	385	427	1 878	719	482	584	28
98	59	39	30	163	64	31	48	29
57	37	20	20	96	34	28	35	30
12	9	3	2	10	8	6	6	31
1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3	32
1 274	874	400	439	1 866	735	502	605	33
1 358	935	423	475	1 984	781	531	632	34
1 290	890	400	433	1 846	746	485	622	35
1 494	972	522	470	2 006	804	521	654	36
73	51	22	41	87	45	52	50	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
11	9	2	3	8	1	6	-	39
163	122	41	42	173	80	64	84	40
115	74	41	45	251	37	26	20	41
161	102	59	33	114	129	65	107	42

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Durchschnittsdauer						
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	44 099	4 970	2 037
	davon waren anhängig					
	ab Eingang in der Berufungsinstanz					
2	bis 3 .....	%		48,3	46,1	40,7
3	3 - 6 .....	%		27,3	26,8	25,8
4	6 - 12 .....	%		16,7	18,1	21,9
5	12 - 18 .....	%		4,5	5,6	7,1
6	18 - 24 .....	%		1,7	2,0	2,5
7	24 - 36 .....	%		1,0	0,8	1,0
8	mehr als 36 Monate .....	%		0,5	0,6	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	4,9	5,1	5,9
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils					
10	bis 3 .....	%		16,9	17,3	14,0
11	3 - 6 .....	%		40,3	37,6	33,9
12	6 - 12 .....	%		29,3	30,0	32,8
13	12 - 18 .....	%		8,0	8,8	11,0
14	18 - 24 .....	%		2,9	3,6	4,3
15	24 - 36 .....	%		1,7	1,6	2,1
16	mehr als 36 Monate .....	%		1,0	1,1	1,9
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz .....		Monate	7,4	7,7	8,7
18	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	21 867	2 448	1 044
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig					
19	bis 3 .....	%		40,2	36,2	31,6
20	3 - 6 .....	%		31,8	32,1	30,7
21	6 - 12 .....	%		19,5	21,9	25,6
22	12 - 18 .....	%		5,2	6,6	8,0
23	18 - 24 .....	%		1,9	2,2	2,8
24	24 - 36 .....	%		1,1	0,8	1,0
25	mehr als 36 Monate .....	%		0,4	0,2	0,4
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	5,4	5,6	6,2
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren .....		Anzahl	43 927	4 954	2 029
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
28	bis 3 .....	%		0,4	0,1	0,1
29	3 - 6 .....	%		7,2	8,1	5,7
30	6 - 12 .....	%		34,4	37,3	33,9
31	12 - 18 .....	%		26,2	24,1	24,5
32	18 - 24 .....	%		14,5	14,4	16,8
33	24 - 36 .....	%		11,3	10,5	12,0
34	36 - 48 .....	%		3,5	2,9	3,4
35	mehr als 48 Monate .....	%		2,5	2,5	3,6
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	16,7	16,2	17,7

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 933	8 209	4 852	2 065	1 292	2 581	1 084	214	1 449	2 659	850	1
49,9	54,9	50,6	70,2	46,7	37,0	23,7	27,6	51,4	40,4	49,4	2
27,5	24,8	27,1	19,1	24,9	33,7	20,0	31,3	29,3	27,7	28,8	3
15,4	14,8	16,4	7,3	20,6	20,8	37,0	35,5	13,5	19,6	16,2	4
4,5	3,7	3,6	2,4	6,0	4,3	11,5	4,2	3,0	7,3	4,0	5
1,7	1,1	1,4	0,5	1,2	1,9	3,6	0,5	1,4	2,1	1,3	6
0,6	0,6	0,7	0,4	0,5	1,5	2,6	0,5	0,6	1,7	0,2	7
0,3	0,1	0,2	0,1	-	0,9	1,6	0,5	0,8	1,2	-	8
4,6	4,1	4,4	3,0	4,8	5,7	8,3	5,9	4,4	6,2	4,2	9
19,6	23,5	20,6	32,8	19,5	13,6	8,5	5,1	16,8	9,7	16,6	10
40,2	41,8	41,8	45,5	36,1	36,8	17,7	26,6	44,6	37,3	39,8	11
28,0	24,7	27,5	14,9	29,6	35,8	40,2	53,3	27,7	33,4	32,9	12
7,2	6,3	6,0	4,3	10,4	8,3	19,5	10,3	5,0	11,8	6,7	13
3,2	2,0	2,1	1,4	2,7	2,3	6,5	2,8	3,0	3,6	2,1	14
1,3	1,2	1,4	0,6	1,3	1,8	4,8	0,5	1,6	2,3	0,7	15
0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	1,3	2,8	1,4	1,4	1,9	1,2	16
6,9	6,4	6,6	5,2	7,3	7,8	11,9	9,1	7,3	8,8	7,3	17
1 404	3 787	2 303	958	526	1 365	531	103	754	1 250	430	18
39,5	47,8	42,9	63,8	40,1	26,7	15,4	15,5	46,8	31,3	40,7	19
33,3	28,3	30,7	23,0	27,6	39,9	23,5	31,1	33,8	30,4	35,8	20
19,2	17,2	19,4	8,7	23,6	23,9	42,0	45,6	14,5	21,7	17,9	21
5,5	4,4	4,3	3,4	6,7	5,3	11,9	5,8	2,3	10,6	3,7	22
1,8	1,3	1,7	0,5	1,5	2,3	3,4	1,0	1,6	2,9	1,4	23
0,6	0,7	0,8	0,6	0,6	1,6	2,6	1,0	0,4	2,0	0,5	24
0,1	0,1	0,2	-	-	0,4	1,1	-	0,7	1,2	-	25
5,1	4,6	4,9	3,5	5,3	6,2	8,6	6,8	4,6	7,0	4,7	26
2 925	8 175	4 832	2 054	1 289	2 578	1 079	214	1 446	2 656	846	27
0,1	0,4	0,3	0,8	0,3	1,4	0,1	-	1,3	0,0	0,5	28
9,8	12,2	9,9	19,7	9,0	6,6	2,7	1,4	12,6	3,8	5,3	29
39,7	41,3	40,9	46,8	34,1	27,0	17,7	30,4	32,4	26,3	36,9	30
23,9	24,0	25,2	19,0	27,2	30,4	20,9	21,5	24,4	27,7	30,3	31
12,8	10,9	11,8	6,6	14,4	15,1	22,7	20,6	12,2	18,3	14,2	32
9,4	7,7	8,2	4,5	10,6	11,7	20,9	15,9	10,4	15,4	8,9	33
2,5	2,2	2,3	1,5	2,8	4,2	8,1	4,7	3,5	4,7	2,6	34
1,8	1,3	1,3	0,9	1,6	3,5	6,9	5,6	3,3	3,7	1,4	35
15,1	14,0	14,5	11,8	15,8	18,0	23,5	20,4	16,1	19,6	15,7	36

## 5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Anzahl	4 057	573	1 854	1 630	10 183	3 216	4 862	2 105
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3 .....	%	45,7	52,5	43,1	46,3	54,0	49,5	58,0	51,7
3	3 - 6 .....	%	27,5	29,3	26,7	27,8	25,3	26,1	26,0	22,2
4	6 - 12 .....	%	16,9	14,3	19,2	15,2	13,9	14,4	11,6	18,6
5	12 - 18 .....	%	5,7	3,1	6,3	5,9	3,7	4,2	2,8	4,8
6	18 - 24 .....	%	1,9	0,2	2,6	1,7	1,7	3,0	0,8	1,9
7	24 - 36 .....	%	1,5	0,5	1,5	1,8	1,0	1,9	0,6	0,5
8	mehr als 36 Monate .....	%	0,8	-	0,6	1,3	0,4	0,8	0,3	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....	Monate	5,4	3,9	5,6	5,7	4,5	5,3	3,8	4,7
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3 .....	%	12,7	15,5	11,8	12,7	18,1	15,4	20,9	15,8
11	3 - 6 .....	%	40,5	42,1	38,1	42,6	43,1	39,8	46,2	41,2
12	6 - 12 .....	%	30,9	33,2	32,7	28,1	26,5	29,7	23,7	28,2
13	12 - 18 .....	%	9,2	7,0	9,4	9,9	6,9	7,0	5,7	9,4
14	18 - 24 .....	%	3,5	1,4	4,7	2,9	2,8	3,9	1,9	3,5
15	24 - 36 .....	%	2,0	0,5	2,4	2,1	1,7	2,8	1,1	1,6
16	mehr als 36 Monate .....	%	1,1	0,3	0,8	1,7	0,8	1,4	0,6	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz .....	Monate	7,9	6,6	8,1	8,0	7,1	8,0	6,4	7,2
18	Durch Urteil erledigte Verfahren .....	Anzahl	2 193	281	944	968	4 790	1 595	2 220	975
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3 .....	%	37,8	45,2	33,1	40,2	45,8	41,7	48,8	45,5
20	3 - 6 .....	%	32,6	35,6	30,9	33,3	29,7	30,6	31,1	25,2
21	6 - 12 .....	%	18,6	15,3	22,7	15,6	17,1	18,1	14,1	22,7
22	12 - 18 .....	%	6,3	2,8	7,6	6,1	4,1	4,4	3,8	4,1
23	18 - 24 .....	%	2,2	0,4	3,2	1,8	1,8	3,1	0,9	1,8
24	24 - 36 .....	%	1,7	0,7	1,8	1,9	1,1	1,8	0,9	0,4
25	mehr als 36 Monate .....	%	0,9	-	0,7	1,2	0,3	0,4	0,4	0,2
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....	Monate	6,0	4,4	6,5	5,8	5,0	5,5	4,6	5,1
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren .....	Anzahl	4 013	530	1 854	1 629	10 152	3 210	4 838	2 104
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3 .....	%	0,3	-	0,5	0,1	0,3	0,4	0,1	0,8
29	3 - 6 .....	%	4,8	4,5	4,3	5,5	6,4	4,8	6,8	7,8
30	6 - 12 .....	%	31,6	35,1	25,9	36,9	36,8	29,9	42,8	33,3
31	12 - 18 .....	%	26,7	30,6	25,7	26,6	27,0	28,8	26,6	25,2
32	18 - 24 .....	%	16,8	16,8	19,5	13,8	13,9	14,9	12,5	15,8
33	24 - 36 .....	%	13,1	9,2	16,0	11,0	10,2	13,3	7,6	11,5
34	36 - 48 .....	%	3,9	2,1	5,0	3,4	3,3	4,8	2,2	3,6
35	mehr als 48 Monate .....	%	2,7	1,7	3,1	2,6	2,0	3,1	1,3	2,1
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....	Monate	17,6	16,0	18,9	16,7	16,2	18,3	14,7	16,5

noch: 5.5 Verfahrensdauer

99

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.1 Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		2001	2002	2003	2004	2005

<b>Strafverfahren in erster Instanz</b>						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	15	11	12	14	9
2	Neuzugänge 1) .....	13	16	17	11	13
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-	-	-	3	2
4	Erledigte Verfahren 1) .....	17	15	15	16	9
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	11	12	14	9	13

<b>Strafverfahren in der Revisionsinstanz</b>						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	551	565	502	609	642
7	Neuzugänge 1) .....	5 307	5 128	5 509	5 661	5 761
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	19	15	14	16	45
9	Erledigte Verfahren 1) .....	5 293	5 191	5 402	5 628	5 641
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	1 086	1 084	1 070	1 051	995
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	565	502	609	642	762
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.3 StVollzG 2).....	2 657	1 854	1 804	2 006	1 745
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	17 435	17 123	17 298	16 230	16 829
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	5 801	5 284	4 731	4 489	4 392
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	2 466	2 569	2 612	2 967	3 045
16	Auslieferungsverfahren .....	917	965	1 230	1 436	1 624
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	561	577	695	627	659
18	Anträge nach § 51 RVG 3).....	4 540	4 675	5 133	5 069	3 152

<b>Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz</b>						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	535	563	486	518	568
20	Neuzugänge 1) .....	6 616	6 270	6 864	7 331	8 080
21	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	8	4	3	9	136
22	Erledigte Verfahren 1) .....	6 588	6 347	6 832	7 281	7 623
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	5 888	5 712	6 190	6 687	7 063
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	2 425	2 372	2 491	2 724	3 022
25	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	563	486	518	568	1 025
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	133	123	119	140	170
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	13	9	7	95	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2005 einschl. Beschwerden nach 138 Abs. 2 StVollzG.

3) Bis 2005 Anträge nach § 99 BRAGO.



## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.1 Geschäftsentwicklung von 2001 bis 2015

Deutschland										Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	

#### Strafverfahren in erster Instanz

11	10	19	16	14	19	19	30	23	25	1
9	20	16	12	17	28	25	17	19	32	2
2	4	3	3	5	3	3	4	7	5	3
10	11	17	14	12	28	14	24	17	23	4
10	19	18	14	19	19	30	23	25	34	5

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

762	678	737	639	713	652	621	659	615	599	6
5 771	6 104	6 026	6 151	6 009	6 137	5 948	5 863	5 986	5 911	7
17	8	11	26	47	34	60	111	87	88	8
5 855	6 045	6 124	6 077	6 070	6 168	5 910	5 907	6 002	5 869	9
969	928	935	968	991	940	909	866	856	828	10
678	737	639	713	652	621	659	615	599	641	11

1 782	1 865	1 894	1 639	1 747	1 803	2 140	1 786	1 777	1 599	12
17 715	18 152	17 841	18 089	17 897	17 536	17 092	17 184	15 625	16 244	13
4 203	3 604	3 203	2 951	2 811	2 902	2 991	3 004	3 059	3 060	14
3 192	3 276	3 324	2 971	2 925	2 855	2 926	2 770	2 749	2 910	15
1 760	2 053	1 854	1 954	1 891	2 061	2 255	2 445	2 599	2 947	16
677	648	608	636	611	580	1 052	650	573	605	17
2 135	1 851	1 735	1 709	1 538	1 447	1 506	1 526	1 331	1 337	18

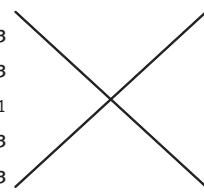
#### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

1 025	950	741	597	734	767	664	804	804	814	19
8 068	7 950	8 289	8 394	10 796	10 064	10 177	10 020	10 010	10 337	20
2	3	-	25	25	29	40	34	54	91	21
8 143	8 159	8 433	8 257	10 763	10 167	10 037	10 020	10 000	10 271	22
7 645	7 640	7 951	7 766	10 271	9 523	9 276	9 563	9 551	9 848	23
3 375	3 355	3 668	3 785	5 277	4 943	4 760	5 055	5 153	5 368	24
950	741	597	734	767	664	804	804	814	880	25

153	107	154	150	208	229	232	159	187	217	26
1	-	30	2	16	30	10	23	20	26	27

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe
Strafverfahren in erster Instanz				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	25	3	
2	Neuzugänge 1) .....	32	3	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	5	1	
4	Erledigte Verfahren 1) .....	23	3	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	34	3	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	599	62	30
7	Neuzugänge 1) .....	5 911	560	285
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	88	1	-
9	Erledigte Verfahren 1) .....	5 869	545	266
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	828	84	40
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	641	77	49
Sonstiger Geschäftsanfall				
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG .....	1 599	339	228
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	16 244	1 396	748
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	3 060	254	176
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	2 910	338	196
16	Auslieferungsverfahren .....	2 947	607	377
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	605	102	72
18	Anträge nach § 51 RVG .....	1 337	321	99
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren				
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter 2).....	19	2	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	4	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof .....	218	27	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	20	9	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	47	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz				
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	814	72	23
23	Neuzugänge 1) .....	10 337	910	421
24	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	91	1	-
25	Erledigte Verfahren 1) .....	10 271	914	409
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	9 848	861	390
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	5 368	459	201
28	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	880	68	35
Sonstiger Geschäftsanfall				
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	217	22	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	26	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Die Dienstgerichtshöfe für Berlin und Brandenburg sind dem Obergerichtsverwaltungsgesetz Berlin-Brandenburg angegliedert.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

#### Strafverfahren in erster Instanz

3	3	3		1	1	8	1
3	3	3		4	2	3	2
1	-	-		-	1	-	3
3	2	2		3	2	3	4
3	4	4		2	1	8	5

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

32	64	34	23	7	41	13	4	37	83	6	6
275	1 122	699	304	119	440	135	23	215	409	101	7
1	14	4	5	5	5	-	-	4	-	8	8
279	1 145	704	317	124	457	135	24	211	391	101	9
44	189	120	43	26	55	18	4	22	50	15	10
28	41	29	10	2	24	13	3	41	101	6	11
111	211	79	104	28	68	15	5	33	97	18	12
648	3 444	2 090	787	567	766	280	111	435	1 169	271	13
78	1 707	928	481	298	123	49	3	7	186	21	14
142	773	631	87	55	227	71	22	96	198	54	15
230	599	474	85	40	126	40	18	97	342	27	16
30	97	59	26	12	64	2	7	13	39	6	17
222	251	165	52	34	30	22	12	18	55	30	18
2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	20
27	13	13	-	-	33	1	1	-	17	4	21
9	-	-	-	-	3	1	-	-	-	2	22
-	-	-	-	-	26	-	-	-	-	-	23

#### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

49	98	-	-	98	16	55	9	35	79	7	22
489	1 577	-	-	1 577	293	639	80	152	1 242	224	23
1	16	-	-	16	-	-	-	4	-	12	24
505	1 537	-	-	1 537	291	627	83	147	1 218	219	25
471	1 478	-	-	1 478	267	592	80	139	1 183	210	26
258	743	-	-	743	125	316	51	74	587	123	27
33	138	-	-	138	18	67	6	40	103	12	28
22	10	4	4	2	35	-	-	1	-	8	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	-		-		8	8		
2	Neuzugänge 1) .....	1		1		13	13		
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-		-		3	3		
4	Erledigte Verfahren 1) .....	-		-		6	6		
5	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1		1		15	15		
Strafverfahren in der Revisionsinstanz									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	49	7	22	20	132	35	59	38
7	Neuzugänge 1) .....	565	73	252	240	1 224	385	588	251
8	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	-	-	-	-	11	3	5	3
9	Erledigte Verfahren 1) .....	552	71	245	236	1 209	380	571	258
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat .....	82	8	40	34	142	42	73	27
11	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	62	9	29	24	147	40	76	31
Sonstiger Geschäftsanfall									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG .....	163	-	163	-	287	-	287	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	1 465	308	549	608	3 857	1 338	1 808	711
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO) .....	36	8	18	10	398	177	57	164
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge) .....	274	57	139	78	487	160	223	104
16	Auslieferungsverfahren .....	190	22	90	78	486	173	196	117
17	Verfahren nach § 23 EGGVG .....	47	8	22	17	109	-	109	-
18	Anträge nach § 51 RVG .....	113	19	77	17	261	86	102	73
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter 2).....	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Verfahren betreffend Angehörige der Heilberufe, der Steuerberater, der Steuerbevollmächtigten, der Patentanwälte und der Architekten.....	1	-	1	-	-	-	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof .....	-	-	-	-	82	-	82	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	-	-	-	-	1	-	1	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren .....	-	-	-	-	17	-	17	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz									
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	95	24	61	10	229	50	155	24
23	Neuzugänge 1) .....	1 275	229	732	314	2 315	537	1 341	437
24	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	10	8	2	-	14	2	9	3
25	Erledigte Verfahren 1) .....	1 307	237	753	317	2 298	535	1 320	443
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	1 264	227	734	303	2 211	511	1 274	426
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	700	129	406	165	1 357	297	761	299
28	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	63	16	40	7	246	52	176	18
Sonstiger Geschäftsanfall									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden) .....	7	-	-	7	85	84	-	1
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen .....	-	-	-	-	26	26	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Die Dienstgerichtshöfe für Berlin und Brandenburg sind dem  
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg angegliedert.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	-	1	1
3	3				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
3	3				-	-	1	4
-	-				-	-	-	5

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

32	17	15	1	17	34	7	17	6
307	201	106	59	358	217	99	77	7
23	9	14	-	19	1	-	2	8
306	201	105	55	344	216	101	77	9
53	33	20	8	49	30	14	13	10
33	17	16	5	31	35	5	17	11
104	89	15	37	40	128	38	16	12
855	559	296	227	715	490	357	406	13
66	45	21	16	110	5	38	41	14
94	61	33	23	100	48	53	52	15
204	179	25	49	75	16	60	11	16
30	22	8	21	33	3	26	6	17
55	42	13	8	69	25	13	54	18
2	1	1	1	11	-	-	2	19
-	-	-	1	-	-	-	-	20
13	13	-	-	17	7	2	1	21
-	-	-	-	3	1	-	-	22
1	-	1	1	1	1	-	-	23

### Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

22	14	8	6	15	8	7	61	22
328	215	113	58	500	262	200	282	23
19	13	6	-	11	-	-	4	24
322	214	108	57	497	248	201	305	25
305	201	104	51	483	239	193	292	26
169	122	47	28	260	117	109	150	27
28	15	13	7	18	22	6	38	28
6	4	2	-	16	-	18	9	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe

#### Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	23	3	
2	Staatschutzsachen .....	22	3	
3	Politische Strafsachen .....	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB .....	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind .....	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	1	-	
7	nachrichtlich: Jugendschutzsachen .....	-	-	

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	5 816	541	265
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	54	7	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	95	13	2
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	20	1	-
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	795	70	38
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	5	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	790	70	38
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	1 866	153	84
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr. 14 oder 15).....	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	823	84	40
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte .....	132	7	1
12	Umweltschutzstrafsachen .....	9	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	19	-	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU .....	33	4	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	512	31	21
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	3	-	-
17	Sonstige Straftaten .....	1 455	171	78
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	228	12	5
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 227	159	73
20	nachrichtlich: Jugendschutzsachen .....	53	4	1

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

### 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Württemberg gericht	Bayern Oberlandesgericht				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							

#### Strafverfahren in erster Instanz

3	2	2		3	-	2	3	-	1
3	2	2		3	-	2	3	-	2
-	-	-		-	-	-	-	-	3
-	-	-		-	-	-	-	-	4
-	-	-		-	-	-	-	-	5
-	-	-		-	-	-	-	-	6
-	-	-		-	-	-	-	-	7

#### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

276	1 132	696	315	121	453	133	24	209	388	97	1
7	9	2	3	4	7	2	-	9	-	1	2
11	1	-	-	1	4	2	2	3	2	-	3
1	2	-	2	-	1	-	1	-	1	-	4
32	180	104	60	16	50	23	3	22	41	16	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	6
32	180	104	60	16	50	23	3	21	40	15	7
69	299	153	111	35	163	38	7	79	120	35	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
44	186	118	43	25	55	18	4	22	50	15	10
6	13	1	8	4	31	5	-	13	1	1	11
-	2	-	2	-	1	-	-	1	-	-	12
-	2	-	1	1	2	1	-	1	1	1	13
3	5	2	3	-	2	6	1	1	3	-	14
10	93	56	25	12	33	2	3	21	52	5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16
93	340	260	57	23	104	36	3	37	117	22	17
7	8	-	6	2	39	15	1	13	21	2	18
86	332	260	51	21	65	21	2	24	96	20	19
3	13	8	2	3	4	2	-	2	3	4	20

## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf

### Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	-	-	-	6	6	-	-	-
2	Staatschutzsachen .....	-	-	-	6	6	-	-	-
3	Politische Strafsachen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Vergehen nach § 131 StGB .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete .....	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:								
7	Jugendschutzsachen .....	-	-	-	-	-	-	-	-

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2) .....	546	70	242	234	1 209	380	571	258
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG .....	4	1	2	1	9	-	8	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	20	3	11	6	31	8	18	5
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184d StGB) .....	3	-	1	2	10	4	5	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit .....	74	11	22	41	150	41	74	35
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG .....	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung .....	73	11	22	40	150	41	74	35
8	Eigentums- und Vermögensdelikte .....	188	24	89	75	463	168	196	99
9	Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht lfd. Nr.14 oder 15) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr .....	81	8	40	33	142	42	73	27
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte .....	12	6	3	3	18	1	16	1
12	Umweltschutzstrafsachen .....	3	-	1	2	2	-	2	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern .....	4	-	-	4	4	1	3	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU ...	1	-	1	-	4	2	2	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz .....	42	5	19	18	140	49	64	27
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts .....	1	-	-	1	1	1	-	-
17	Sonstige Straftaten .....	113	12	53	48	235	63	110	62
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht .....	34	3	12	19	53	16	20	17
19	Sonstige allgemeine Straftaten .....	79	9	41	29	182	47	90	45
	nachrichtlich:								
20	Jugendschutzsachen .....	6	1	3	2	-	-	-	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen.



## 6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2015

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

### Strafverfahren in erster Instanz

3	3				-	-	1	1
3	3				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				-	-	1	6
-	-				-	-	-	7

### Strafverfahren in der Revisionsinstanz

306	201	105	53	341	213	94	77	1
-	-	-	-	4	-	-	2	2
5	3	2	1	4	1	3	3	3
-	-	-	-	1	-	-	-	4
39	20	19	15	64	28	10	10	5
1	1	-	-	-	-	-	-	6
38	19	19	15	64	28	10	10	7
84	56	28	18	99	68	35	17	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
53	33	20	7	49	30	14	13	10
2	2	-	1	19	2	3	4	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	2	-	-	1	13
2	-	2	1	2	-	1	-	14
38	29	9	2	31	8	6	5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
83	58	25	8	66	76	22	22	17
3	2	1	-	22	-	2	3	18
80	56	24	8	44	76	20	19	19
-	-	-	2	3	3	7	-	20

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Gerichts

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Gerichts	Deutschland	Oberlandesgericht		
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
2	zuungunsten des Beschuldigten .....	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten .....	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz .....	3	1	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung .....	1	-	-	1
7	Anklage .....	19	2	2	2
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG) .....	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO) .....	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO) .....	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren) .....	23	3	2	3
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt .....	38	9	2	4
	davon Verfahren 1)				
13	mit 1 Beschuldigten .....	15	-	2	2
14	mit 2 Beschuldigten .....	3	1	-	1
15	mit 3 Beschuldigten .....	3	1	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten .....	2	1	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung				
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung .....	22	3	2	3
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde .....	1	-	-	-
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein .....	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung				
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung .....	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO .....	5	-	-	-
23	Endurteile .....	5	-	-	-
24	Grundurteile .....	-	-	-	-
	Besetzung des Gerichts in der Hauptverhandlung nach § 122 Abs. 2 GVG Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung, bei denen der Senat die Hauptverhandlung in der Besetzung durchgeführt hat				
25	mit 3 (drei) Berufsrichtern .....	10	2	1	-
26	mit 5 (fünf) Berufsrichtern .....	12	1	1	3

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren,  
Besetzung des Gerichts

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	2	3	-	-	6	3	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	2	3	-	-	5	2	-	-	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	2	3	-	-	6	3	-	-	1	11
-	2	3	-	-	12	5	-	-	1	12
-	2	3	-	-	3	2	-	-	1	13
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	15
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	2	3	-	-	6	3	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	2	3	-	-	2	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	4	3	-	-	-	26

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Oberlandesgericht				
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin	Brandenburg a.d.H.	Hamburg
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	23	3	2	3	-	2
2	Urteil .....	21	3	2	3	-	2
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile .....	11	-	2	3	-	-
4	Angefochtene Urteile .....	10	3	-	-	-	2
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO .....	1	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung .....	1	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-	-	-
18	Rücknahme der Anklage .....	-	-	-	-	-	-
19	Rücknahme eines sonstigen Antrags .....	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache .....	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart .....	-	-	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Oberlandesgericht								Lfd. Nr.
Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
3	-	-	6	3	-	-	1	1
3	-	-	6	2	-	-	-	2
1	-	-	3	2	-	-	-	3
2	-	-	3	-	-	-	-	4
-	-	-	-	1	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Oberlandesgericht		
			Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
2	Urteile zusammen .....	33	9	2	3
3	Verurteilung .....	32	9	2	3
4	Freispruch .....	1	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen .....	3	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5) .....	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1) .....	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) .....	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) .....	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) .....	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6) .....	-	-	-	-
13	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7) .....	-	-	-	-
14	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2) .....	3	-	-	-
15	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-
16	Einstellung nach § 47 JGG zusammen .....	-	-	-	-
17	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) .....	-	-	-	-
18	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) .....	-	-	-	-
19	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3) .....	-	-	-	-
20	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4) .....	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	-	-	-	-
22	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-
23	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-
24	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) .....	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	-	-	-	-
28	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
29	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen .....	-	-	-	-
30	nach § 31a Abs. 2 BtMG .....	-	-	-	-
31	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO .....	-	-	-	-
32	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	-	-	-	-
33	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedrigerer Ordnung .....	1	-	-	-
34	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung .....	-	-	-	-
35	Rücknahme der Anklage/des Antrags .....	-	-	-	-
36	Verbindung mit einer anderen Sache .....	-	-	-	-
37	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-
38	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-
39	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
40	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .....	-	-	-	-
41	Sonstige Erledigungsart .....	1	-	-	1

1) In Mecklenburg-Vorpommern teilweise unter Lfd.Nr. 14 erfasst.

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	2	3	-	-	12	5	-	-	1	1
-	2	3	-	-	12	2	-	-	-	2
-	2	3	-	-	11	2	-	-	-	3
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Oberlandesgericht		
				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt .....	Verhandlungen	22	3	2	3
	davon in					
2	Anklagesachen .....	Verhandlungen	18	2	2	2
3	sonstigen Verfahren .....	Verhandlungen	4	1	-	1
4	Erledigte Verfahren insgesamt .....	Verfahren	23	3	2	3
5	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	1	-	-	-
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	1	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	21	3	2	3
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
10	Erledigte Anklagen .....	Verfahren	19	2	2	2
11	ohne Hauptverhandlung .....	Verfahren	1	-	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil .....	Verfahren	1	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil .....	Verfahren	17	2	2	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil .....	Verfahren	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt .....	Tage	680	114	25	89
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen .....	Tage	-	-	-	-
	davon in					
18	Anklagesachen .....	Tage	562	84	25	83
19	sonstigen Verfahren .....	Tage	118	30	-	6
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	Verfahren	22	3	2	3
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich					
21	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	1	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2	-	1	-
24	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	3	-	-	1
25	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	5	-	1	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	6	2	-	2
27	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	5	1	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	30,9	38,0	12,5	29,7
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich					
29	auf 1 HV-Tag .....	Verfahren	1	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage .....	Verfahren	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage .....	Verfahren	2	-	1	-
32	auf 6 bis 10 HV-Tage .....	Verfahren	3	-	-	1
33	auf 11 bis 20 HV-Tage .....	Verfahren	5	-	1	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage .....	Verfahren	6	2	-	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage .....	Verfahren	5	1	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung .....	Tage	30,9	38,0	12,5	29,7
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben .....					
	teilgenommen					
37	Beschuldigte .....	Verfahren	22	3	2	3
38	Zahl der Beschuldigten .....	Personen	36	9	2	3
39	Verteidiger .....	Verfahren	22	3	2	3
40	Zahl der Verteidiger .....	Personen	68	18	4	5
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	Verfahren	1	-	-	-
42	Verletztenbeistand .....	Verfahren	1	1	-	-
43	Sachverständige .....	Verfahren	13	3	2	2
44	Dolmetscher .....	Verfahren	13	2	2	-
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer .....	Verfahren	3	-	1	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG) .....	Verfahren	11	2	-	2



## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.4 Hauptverhandlungen

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	2	3	-	-	6	3	-	-	-	1
-	2	3	-	-	5	2	-	-	-	2
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3
-	2	3	-	-	6	3	-	-	1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	2	3	-	-	6	2	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	2	3	-	-	5	2	-	-	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	2	3	-	-	5	1	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	25	43	-	-	368	16	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	25	43	-	-	287	15	-	-	-	18
-	-	-	-	-	81	1	-	-	-	19
-	2	3	-	-	6	3	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	23
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	25
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	27
-	12,5	14,3	-	-	61,3	5,3	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	31
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	32
-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	33
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	35
-	12,5	14,3	-	-	61,3	5,3	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	37
-	2	3	-	-	12	5	-	-	-	38
-	2	3	-	-	6	3	-	-	-	39
-	4	5	-	-	24	8	-	-	-	40
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	2	-	-	-	4	-	-	-	-	43
-	1	1	-	-	4	3	-	-	-	44
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	45
-	1	1	-	-	5	-	-	-	-	46

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Oberlandesgericht		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
	Durchschnittsdauer						
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....		Anzahl	23	3	2	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3 .....	%		17,4	-	50,0	33,3
3	3 - 6 .....	%		8,7	-	-	-
4	6 - 12 .....	%		39,1	33,3	50,0	66,7
5	12 - 18 .....	%		8,7	33,3	-	-
6	18 - 24 .....	%		4,3	-	-	-
7	24 - 36 .....	%		13,0	-	-	-
8	mehr als 36 Monate .....	%		8,7	33,3	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	14,8	28,8	5,9	7,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren .....		Anzahl	21	3	2	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3 .....	%		14,3	-	50,0	33,3
12	3 - 6 .....	%		9,5	-	-	-
13	6 - 12 .....	%		38,1	33,3	50,0	66,7
14	12 - 18 .....	%		9,5	33,3	-	-
15	18 - 24 .....	%		4,8	-	-	-
16	24 - 36 .....	%		14,3	-	-	-
17	mehr als 36 Monate .....	%		9,5	33,3	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	15,8	28,8	5,9	7,9
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens .....		Anzahl	23	3	2	3
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig						
20	bis 3 .....	%		-	-	-	-
21	3 - 6 .....	%		8,7	-	-	-
22	6 - 12 .....	%		17,4	-	50,0	33,3
23	12 - 18 .....	%		26,1	33,3	50,0	33,3
24	18 - 24 .....	%		8,7	-	-	33,3
25	24 - 36 .....	%		4,3	-	-	-
26	36 - 48 .....	%		17,4	-	-	-
27	mehr als 48 Monate .....	%		17,4	66,7	-	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	30,6	59,6	12,1	15,6
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss .....		Anzahl	19	2	2	2
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	2,3	3,8	1,2	2,0
31	Durch Urteil erledigte Anklagen .....		Anzahl	17	2	2	2
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz .....		Monate	14,2	14,4	5,9	10,7
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen .....		Anzahl	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1 .....	%		-	-	-	-
35	1 - 2 .....	%		-	-	-	-
36	2 - 3 .....	%		-	-	-	-
37	3 - 6 .....	%		-	-	-	-
38	6 - 9 .....	%		-	-	-	-
39	9 - 12 .....	%		-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate .....	%		-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung .....		Anzahl	21	3	2	3
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1 .....	%		14,3	33,3	50,0	-
43	1 - 2 .....	%		14,3	-	-	33,3
44	2 - 3 .....	%		9,5	-	-	-
45	3 - 6 .....	%		19,0	-	50,0	33,3
46	6 - 9 .....	%		9,5	-	-	33,3
47	9 - 12 .....	%		4,8	33,3	-	-
48	mehr als 12 Monate .....	%		28,6	33,3	-	-

## 7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2015 erledigte Verfahren

### 7.5 Verfahrensdauer

Oberlandesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	2	3	-	-	6	3	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	100,0	2
-	50,0	-	-	-	-	33,3	-	-	-	3
-	50,0	33,3	-	-	33,3	33,3	-	-	-	4
-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	-	7
-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	8
-	5,5	24,7	-	-	19,9	4,1	-	-	2,5	9
-	2	3	-	-	6	2	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	11
-	50,0	-	-	-	-	50,0	-	-	-	12
-	50,0	33,3	-	-	33,3	-	-	-	-	13
-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	-	16
-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	17
-	5,5	24,7	-	-	19,9	3,1	-	-	-	18
-	2	3	-	-	6	3	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	100,0	21
-	50,0	-	-	-	-	33,3	-	-	-	22
-	-	33,3	-	-	33,3	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	25
-	-	33,3	-	-	50,0	-	-	-	-	26
-	-	33,3	-	-	16,7	-	-	-	-	27
-	8,1	38,4	-	-	43,8	18,7	-	-	4,3	28
-	2	3	-	-	5	2	-	-	1	29
-	1,9	2,7	-	-	2,5	2,2	-	-	-	30
-	2	3	-	-	5	1	-	-	-	31
-	5,5	24,7	-	-	18,0	3,6	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	2	3	-	-	6	2	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	42
-	50,0	-	-	-	-	50,0	-	-	-	43
-	-	33,3	-	-	16,7	-	-	-	-	44
-	50,0	-	-	-	16,7	-	-	-	-	45
-	-	33,3	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	33,3	-	-	66,7	-	-	-	-	48

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Baden-	
			zu- sammen	Oberlandes
				Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	5 869	545	266
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der				
2	Strafrichters .....	638	37	20
3	Schöffengerichts .....	87	5	2
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	7	-	-
5	Jugendrichters .....	41	2	-
6	Jugendschöffengerichts .....	55	4	3
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) .....	3 790	441	218
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) .....	1 128	40	14
9	Schwurgerichts .....	1	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer .....	32	1	-
11	Großen Jugendkammer .....	60	13	7
12	Kleinen Jugendkammer .....	30	2	2
Die Verfahren wurden eingeleitet durch				
13	Revision im Privatklageverfahren .....	13	1	1
14	Revision im Officialverfahren .....	5 856	544	265
Die Revision wurde eingelegt durch				
15	den Beschuldigten .....	5 731	532	263
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	125	15	3
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	12	-	-
18	Nebenkläger .....	23	3	-
19	Privatkläger .....	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	6 021	560	270
Zahl der Verfahren				
22	mit 1 Beschuldigten .....	5 731	531	262
23	mit 2 Beschuldigten .....	125	13	4
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	13	1	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	5 639	528	263
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	19	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	211	17	3
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	230	17	3
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen				
31	Beschuldigte .....	56	9	-
32	Verteidiger .....	146	11	3
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	6	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	-	-	-
35	Verletztenbeistand .....	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen .....	74	4	-

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
279	1 145	704	317	124	457	135	24	211	391	101	1
17	50	29	17	4	39	13	2	12	54	8	2
3	3	2	-	1	4	-	-	1	3	1	3
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4
2	9	7	1	1	2	-	1	1	-	1	5
1	4	3	1	-	8	3	2	-	2	-	6
223	1 045	657	297	91	302	119	19	156	298	79	7
26	25	1	-	24	80	-	-	37	32	8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	10
6	8	5	1	2	8	-	-	4	1	3	11
-	1	-	-	1	4	-	-	-	1	1	12
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	13
279	1 145	704	317	124	454	135	24	211	391	101	14
269	1 113	683	312	118	445	135	24	205	384	98	15
12	33	21	6	6	8	1	-	4	5	3	16
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	17
3	1	1	-	-	4	-	-	2	2	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
290	1 157	704	325	128	468	143	24	217	410	101	21
269	1 134	704	310	120	447	128	24	205	375	101	22
9	10	-	6	4	9	6	-	6	14	-	23
1	1	-	1	-	1	1	-	-	2	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
265	1 105	677	311	117	435	132	22	205	375	97	27
-	3	3	-	-	4	1	-	1	1	-	28
14	37	24	6	7	18	2	2	5	15	4	29
14	40	27	6	7	22	3	2	6	16	4	30
9	1	-	1	-	9	-	2	-	3	-	31
8	2	-	1	1	16	3	2	-	16	-	32
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
4	38	27	5	6	5	-	-	6	-	4	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	552	71	245	236	1 209	380	571	258
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der									
2	Strafrichters .....	197	5	27	165	117	23	52	42
3	Schöffengerichts .....	32	-	2	30	20	5	8	7
4	Erweiterten Schöffengerichts .....	2	-	-	2	4	1	2	1
5	Jugendrichters .....	11	-	6	5	8	2	5	1
6	Jugendschöffengerichts .....	8	-	2	6	14	6	4	4
7	Kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile) .....	228	49	160	19	325	233	19	73
8	Großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile) .....	57	17	33	7	709	109	472	128
9	Schwurgerichts .....	-	-	-	-	1	-	1	-
10	Wirtschaftsstrafkammer .....	1	-	1	-	5	1	4	-
11	Großen Jugendkammer .....	13	-	12	1	-	-	-	-
12	Kleinen Jugendkammer .....	3	-	2	1	6	-	4	2
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
13	Revision im Privatklageverfahren .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Revision im Officialverfahren .....	552	71	245	236	1 209	380	571	258
Die Revision wurde eingelegt durch									
15	den Beschuldigten .....	532	68	234	230	1 198	377	564	257
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten .....	17	3	11	3	9	5	4	-
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten .....	4	1	-	3	3	1	2	-
18	Nebenkläger .....	2	1	-	1	4	-	3	1
19	Privatkläger .....	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt .....	562	71	249	242	1 257	401	587	269
Zahl der Verfahren									
22	mit 1 Beschuldigten .....	542	71	241	230	1 166	363	556	247
23	mit 2 Beschuldigten .....	10	-	4	6	38	13	14	11
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten .....	-	-	-	-	5	4	1	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung .....	515	63	235	217	1 174	366	555	253
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil .....	6	2	-	4	3	-	3	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil .....	31	6	10	15	32	14	13	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen .....	37	8	10	19	35	14	16	5
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
31	Beschuldigte .....	9	2	5	2	9	3	4	2
32	Verteidiger .....	32	8	9	15	27	8	14	5
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter .....	2	1	1	-	-	-	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter .....	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand .....	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen .....	4	-	1	3	5	4	1	-

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
306	201	105	55	344	216	101	77	1
40	29	11	5	26	20	4	14	2
8	5	3	1	2	1	5	1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	1	-	-	2	-	3	-	5
8	7	1	-	1	-	1	-	6
191	152	39	46	207	191	84	59	7
52	2	50	-	84	3	1	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	1	1	12	-	2	-	10
4	4	-	-	5	-	1	-	11
1	1	-	2	5	1	-	3	12
1	1	-	-	-	-	-	8	13
305	200	105	55	344	216	101	69	14
296	192	104	55	325	216	100	73	15
8	7	1	1	18	-	1	2	16
1	1	-	-	1	-	-	2	17
1	1	-	-	3	-	-	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
314	207	107	56	351	221	102	78	21
298	195	103	54	337	213	100	76	22
8	6	2	1	7	1	1	1	23
-	-	-	-	-	2	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
292	189	103	55	328	205	98	73	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
14	12	2	-	16	11	3	4	29
14	12	2	-	16	11	3	4	30
2	1	1	-	6	3	1	2	31
10	9	1	-	15	6	2	4	32
-	-	-	-	-	1	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	3	-	-	1	4	-	-	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zu- sammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	5 869	545	266	279
2	Urteil .....	211	17	3	14
3	Beschluss nach § 349 StPO .....	5 257	496	249	247
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO) .....	2	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG .....	2	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	21	3	1	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	9	1	-	1
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	9	-	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
11	Rücknahme der Revision .....	168	15	6	9
12	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens .....	1	1	-	1
14	Sonstige Erledigungsart .....	189	12	7	5

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zu- sam- men	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 145	704	317	124	457	135	24	211	391	101	1
37	24	6	7	18	2	2	5	15	4	2
1 004	593	299	112	416	124	21	188	337	93	3
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5
3	3	-	-	1	1	-	-	7	-	6
-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
23	16	4	3	14	2	-	13	21	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
78	68	8	2	6	4	-	4	9	2	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....	552	71	245	236	1 209	380	571	258
2	Urteil .....	31	6	10	15	32	14	13	5
3	Beschluss nach § 349 StPO .....	488	59	215	214	1 124	354	531	239
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO) .....	1	-	-	1	-	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2	-	2	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	1	-	1	-	3	-	1	2
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Rücknahme der Revision .....	21	5	10	6	26	5	18	3
12	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens .....	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart .....	8	1	7	-	23	7	7	9

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
306	201	105	55	344	216	101	77	1
14	12	2	-	16	11	3	4	2
269	179	90	54	292	192	90	69	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	1	-	-	5
-	-	-	-	2	2	1	1	6
1	-	1	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	-	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
6	2	4	-	17	2	6	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
15	7	8	1	17	7	1	2	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zu- sammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	<b>Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....</b>	<b>6 021</b>	<b>560</b>	<b>270</b>	<b>290</b>
2	Urteile zusammen .....	218	20	3	17
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO) .....	8	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO) .....	120	17	3	14
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO) .....	12	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen .....	10	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet .....	61	2	-	2
9	Verwerfung der Revision als unzulässig .....	7	1	-	1
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen .....	5 395	507	253	254
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1) .....	143	2	-	2
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2) .....	4 268	427	217	210
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4) .....	984	78	36	42
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO) .....	2	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG .....	2	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	23	3	1	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	8	2	1	1
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	15	1	-	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	9	1	-	1
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	9	-	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-
23	Rücknahme der Revision .....	171	16	6	10
24	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	1	1	-	1
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-
28	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-
29	um nach § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	1	-	1
30	Sonstige Erledigungsart .....	191	12	7	5

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 157	704	325	128	468	143	24	217	410	101	1
37	24	6	7	18	2	2	5	15	4	2
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
23	17	2	4	12	-	-	-	9	-	4
4	3	1	-	-	-	-	1	-	1	5
1	-	1	-	-	-	-	3	-	2	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
9	4	2	3	5	2	2	1	6	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 016	593	307	116	426	131	21	194	355	93	10
19	9	5	5	19	-	3	7	5	13	11
873	511	277	85	327	90	17	138	254	68	12
124	73	25	26	80	41	1	49	96	12	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	14
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
3	3	-	-	1	2	-	-	8	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	17
3	3	-	-	1	2	-	-	4	-	18
-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
23	16	4	3	14	2	-	13	21	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
78	68	8	2	7	4	-	4	9	2	30

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .....	562	71	249	242	1 257	401	587	269
2	Urteile zusammen .....	31	6	10	15	33	14	14	5
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO) .....	1	-	-	1	1	-	-	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO) .....	19	4	7	8	18	7	9	2
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet .....	10	2	3	5	11	7	3	1
9	Verwerfung der Revision als unzulässig .....	1	-	-	1	3	-	2	1
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen .....	497	59	218	220	1 170	375	546	249
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1) ...	9	1	8	-	41	11	23	7
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2) .....	395	47	166	182	923	311	449	163
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4) .....	93	11	44	38	206	53	74	79
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO) .....	1	-	-	1	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-	-	-	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .....	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	2	-	2	-	1	-	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) .....	1	-	1	-	3	-	1	2
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Rücknahme der Revision .....	22	5	11	6	26	5	18	3
24	Rücknahme der Privatklage .....	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um nach § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart .....	8	1	7	-	24	7	7	10

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
314	207	107	56	351	221	102	78	1
14	12	2	-	18	11	3	5	2
-	-	-	-	-	1	-	4	3
-	-	-	-	16	5	1	-	4
5	5	-	-	-	-	-	1	5
3	3	-	-	-	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
6	4	2	-	2	2	2	-	8
-	-	-	-	-	2	-	-	9
277	185	92	54	297	197	91	69	10
13	7	6	1	2	4	4	1	11
202	127	75	42	235	159	69	49	12
62	51	11	11	60	34	18	19	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	15
-	-	-	-	2	2	1	1	16
-	-	-	-	1	-	1	-	17
-	-	-	-	1	2	-	1	18
1	-	1	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	1	-	-	-	1	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
6	2	4	1	17	2	6	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
15	7	8	1	17	7	1	2	30

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen			Oberlandes	
					Karlsruhe	
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....		Anzahl	5 869	545	266
	davon waren anhängig					
	ab Eingang in der Revisionsinstanz					
2	bis 3 .....	%		92,6	89,9	85,3
3	3 - 6 .....	%		5,0	6,4	7,5
4	6 - 12 .....	%		1,9	2,9	5,6
5	12 - 18 .....	%		0,4	0,6	1,1
6	18 - 24 .....	%		0,0	-	-
7	24 - 36 .....	%		0,0	0,2	0,4
8	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	1,3	1,6	2,0
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils					
10	bis 3 .....	%		7,6	5,5	4,5
11	3 - 6 .....	%		65,8	73,0	70,3
12	6 - 12 .....	%		22,4	19,8	21,8
13	12 - 18 .....	%		2,8	0,7	1,5
14	18 - 24 .....	%		0,9	0,4	0,8
15	24 - 36 .....	%		0,4	0,4	0,8
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,1	0,2	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,6	5,3	5,7
18	Durch Urteil erledigte Revisionen .....		Anzahl	211	17	3
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig					
19	bis 3 .....	%		68,7	70,6	66,7
20	3 - 6 .....	%		25,1	23,5	33,3
21	6 - 12 .....	%		5,7	5,9	-
22	12 - 18 .....	%		0,5	-	-
23	18 - 24 .....	%		-	-	-
24	24 - 36 .....	%		-	-	-
25	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil .....		Monate	2,7	2,8	3,7
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren .....		Anzahl	5 856	544	265
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig					
28	bis 3 .....	%		0,1	0,2	-
29	3 - 6 .....	%		0,8	0,2	0,4
30	6 - 12 .....	%		14,8	13,4	9,1
31	12 - 18 .....	%		29,3	32,5	33,6
32	18 - 24 .....	%		21,5	19,1	17,7
33	24 - 36 .....	%		21,4	24,8	27,9
34	36 - 48 .....	%		7,5	5,5	5,7
35	mehr als 48 Monate .....	%		4,6	4,2	5,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	22,7	22,1	23,6



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
279	1 145	704	317	124	457	135	24	211	391	101	1
94,3	98,3	98,0	98,4	99,2	95,0	89,6	91,7	74,4	75,4	100,0	2
5,4	1,6	1,8	1,3	0,8	2,2	9,6	8,3	13,3	15,3	-	3
0,4	0,2	0,1	0,3	-	1,1	0,7	-	11,4	7,4	-	4
-	-	-	-	-	1,8	-	-	0,5	1,5	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,2	0,7	0,7	0,6	0,9	1,3	1,6	1,3	2,6	2,6	0,7	9
6,5	7,6	6,4	5,7	19,4	17,9	2,2	-	5,7	1,5	2,0	10
75,6	76,2	74,7	82,6	68,5	67,0	53,3	45,8	54,0	49,1	66,3	11
17,9	14,8	17,0	11,0	12,1	11,4	43,0	45,8	31,8	35,5	28,7	12
-	1,0	1,3	0,6	-	2,6	1,5	-	6,6	9,0	2,0	13
-	0,3	0,4	-	-	0,9	-	4,2	0,9	4,1	1,0	14
-	-	-	-	-	0,2	-	4,2	0,9	0,8	-	15
-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	16
4,9	4,8	5,0	4,6	4,3	4,7	6,3	7,5	6,6	7,6	5,7	17
14	37	24	6	7	18	2	2	5	15	4	18
71,4	78,4	79,2	66,7	85,7	72,2	50,0	-	80,0	33,3	100,0	19
21,4	18,9	16,7	33,3	14,3	27,8	50,0	100,0	-	46,7	-	20
7,1	2,7	4,2	-	-	-	-	-	20,0	20,0	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,6	2,1	2,3	2,4	1,6	2,1	3,0	4,2	3,7	4,4	1,4	26
279	1 145	704	317	124	454	135	24	211	391	101	27
0,4	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,5	-	-	28
-	0,9	0,4	1,9	0,8	2,4	-	-	2,8	0,3	1,0	29
17,6	17,4	14,3	26,2	12,1	16,7	5,2	4,2	18,0	5,1	12,9	30
31,5	34,0	34,2	33,4	33,9	26,2	11,1	16,7	25,6	26,1	30,7	31
20,4	22,1	23,3	17,7	26,6	24,0	20,0	20,8	21,8	23,5	29,7	32
21,9	17,1	19,0	14,2	13,7	18,9	37,8	29,2	19,9	25,6	16,8	33
5,4	5,8	6,0	3,8	9,7	7,5	13,3	16,7	6,2	12,0	3,0	34
2,9	2,7	2,6	2,8	3,2	4,0	12,6	12,5	5,2	7,4	5,9	35
20,7	20,4	20,9	18,9	21,5	22,2	30,3	32,2	21,9	26,2	22,4	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
	Durchschnittsdauer				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt .....		Anzahl	552	71	245	236	1 209	380	571	258
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3 .....	%		96,7	90,1	98,8	96,6	94,9	89,7	97,4	96,9
3	3 - 6 .....	%		3,1	9,9	0,8	3,4	4,5	8,9	2,3	3,1
4	6 - 12 .....	%		0,2	-	0,4	-	0,6	1,3	0,4	-
5	12 - 18 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
6	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	1,0	1,5	0,9	0,9	1,1	1,3	1,1	0,9
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3 .....	%		6,2	14,1	6,5	3,4	6,9	4,7	7,2	9,3
11	3 - 6 .....	%		50,2	69,0	76,3	17,4	68,7	60,5	74,8	67,1
12	6 - 12 .....	%		31,0	16,9	15,9	50,8	22,2	31,1	16,6	21,7
13	12 - 18 .....	%		8,2	-	1,2	17,8	1,6	2,9	0,7	1,6
14	18 - 24 .....	%		2,2	-	-	5,1	0,4	0,5	0,4	0,4
15	24 - 36 .....	%		1,8	-	-	4,2	0,2	0,3	0,4	-
16	mehr als 36 Monate .....	%		0,5	-	-	1,3	-	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	7,4	4,5	4,8	10,9	5,3	5,8	5,0	5,2
18	Durch Urteil erledigte Revisionen .....		Anzahl	31	6	10	15	32	14	13	5
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig										
19	bis 3 .....	%		77,4	33,3	100,0	80,0	68,8	71,4	69,2	60,0
20	3 - 6 .....	%		22,6	66,7	-	20,0	28,1	28,6	23,1	40,0
21	6 - 12 .....	%		-	-	-	-	3,1	-	7,7	-
22	12 - 18 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36 .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate .....	%		-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil .....		Monate	2,0	3,3	1,1	2,0	2,6	2,2	2,8	2,9
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren .....		Anzahl	552	71	245	236	1 209	380	571	258
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3 .....	%		0,2	-	0,4	-	-	-	-	-
29	3 - 6 .....	%		0,9	-	2,0	-	0,7	0,3	0,4	1,9
30	6 - 12 .....	%		15,4	12,7	15,1	16,5	15,9	12,6	16,3	19,8
31	12 - 18 .....	%		32,2	28,2	32,2	33,5	29,1	25,0	34,2	24,0
32	18 - 24 .....	%		22,1	28,2	18,4	24,2	21,7	23,4	21,0	20,5
33	24 - 36 .....	%		17,4	18,3	20,4	14,0	21,8	24,5	20,0	22,1
34	36 - 48 .....	%		6,9	7,0	7,3	6,4	6,9	8,2	5,4	8,5
35	mehr als 48 Monate .....	%		4,9	5,6	4,1	5,5	3,9	6,1	2,8	3,1
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft .....		Monate	22,6	23,0	21,5	23,5	22,1	24,3	20,8	21,8

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
306	201	105	55	344	216	101	77	1
86,3	91,0	77,1	96,4	95,9	93,1	98,0	81,8	2
8,5	5,5	14,3	3,6	2,6	4,6	2,0	11,7	3
4,2	2,0	8,6	-	1,5	2,3	-	6,5	4
1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,7	1,4	2,2	0,9	1,2	1,1	0,7	2,1	9
8,8	6,5	13,3	7,3	6,4	10,6	25,7	3,9	10
57,2	60,7	50,5	76,4	69,8	72,2	67,3	55,8	11
30,7	28,4	35,2	16,4	22,7	14,4	5,9	31,2	12
2,3	3,0	1,0	-	0,9	1,9	-	9,1	13
1,0	1,5	-	-	0,3	-	-	-	14
-	-	-	-	-	0,9	-	-	15
-	-	-	-	-	-	1,0	-	16
5,7	5,7	5,6	4,9	5,2	4,9	4,0	6,7	17
14	12	2	-	16	11	3	4	18
57,1	58,3	50,0	-	50,0	90,9	100,0	50,0	19
21,4	16,7	50,0	-	37,5	9,1	-	25,0	20
14,3	16,7	-	-	12,5	-	-	25,0	21
7,1	8,3	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
4,2	4,5	2,7	-	3,6	1,7	1,1	4,2	26
305	200	105	55	344	216	101	69	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,3	0,5	-	-	-	2,3	-	-	29
11,5	15,0	4,8	7,3	12,8	25,5	18,8	7,2	30
26,9	26,5	27,6	43,6	24,7	28,2	25,7	21,7	31
19,3	19,5	19,0	16,4	22,7	12,0	24,8	18,8	32
26,2	26,5	25,7	16,4	24,4	20,8	18,8	34,8	33
10,2	7,5	15,2	9,1	8,1	8,8	8,9	13,0	34
5,6	4,5	7,6	7,3	7,3	2,3	3,0	4,3	35
24,7	23,4	27,2	23,5	25,2	20,2	22,9	27,3	36

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandes gericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	10 271	914	409	505
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines					
2	Strafrichters .....	113	8	-	8
3	Richters für Bußgeldsachen .....	10 068	897	404	493
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen .....	73	7	5	2
5	sonstigen Spruchkörpers .....	17	2	-	2
Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil .....	4 524	415	198	217
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG .....	208	14	2	12
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	5 539	485	209	276
Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt .....	5 539	485	209	276
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	108	10	5	5
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen .....	10 083	903	401	502
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen .....	181	11	8	3
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen .....	3	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	7	-	-	-

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1 537	-	-	1 537	291	627	83	147	1 218	219	1
-	-	-	-	-	-	3	-	-	68	2
1 508	-	-	1 508	287	627	78	146	1 218	149	3
29	-	-	29	3	-	2	1	-	1	4
-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	5
744	-	-	744	159	255	24	65	624	88	6
29	-	-	29	-	37	8	5	1	5	7
764	-	-	764	132	335	51	77	593	126	8
764	-	-	764	132	335	51	77	593	126	9
5	-	-	5	5	9	2	3	7	2	10
1 504	-	-	1 504	280	585	83	147	1 215	214	11
34	-	-	34	11	41	-	-	3	5	12
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge  
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	1 307	237	753	317	2 298	535	1 320	443
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines								
2	Strafrichters .....	4	-	3	1	-	-	-	-
3	Richters für Bußgeldsachen .....	1 297	236	747	314	2 275	534	1 298	443
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen .....	2	-	1	1	23	1	22	-
5	sonstigen Spruchkörpers .....	4	1	2	1	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil .....	591	105	338	148	851	221	516	114
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG .....	1	-	1	-	53	8	24	21
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) .....	715	132	414	169	1 394	306	780	308
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt .....	715	132	414	169	1 394	306	780	308
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	24	2	18	4	24	5	9	10
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen .....	1 296	234	747	315	2 271	535	1 293	443
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen .....	9	-	8	1	26	-	26	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen .....	-	-	-	-	1	-	1	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter .....	4	3	-	1	-	-	-	-

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge  
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
322	214	108	57	497	248	201	305	1
4	-	4	-	-	-	5	21	2
315	211	104	57	495	247	196	276	3
3	3	-	-	2	-	-	-	4
-	-	-	-	-	1	-	8	5
131	77	54	24	221	127	84	121	6
14	10	4	3	7	-	6	25	7
177	127	50	30	269	121	111	159	8
177	127	50	30	269	121	111	159	9
7	7	-	1	5	-	1	3	10
316	213	103	56	472	244	200	297	11
6	1	5	1	25	1	-	8	12
-	-	-	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	3	-	-	14

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-	
			zusammen	Oberlandes
				Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	10 271	914	409
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	4 632	404	191
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	868	75	40
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	79	5	3
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	65	20	5
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	6	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet .....	3 331	295	141
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	283	9	2
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	64	13	7
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	24	2	2
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen .....	4 990	431	182
12	als unzulässig .....	1 395	167	5
13	als unbegründet .....	3 595	264	177
14	Rücknahme der Rechtsbeschwerde .....	206	32	7
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG) .....	102	17	10
16	Sonstige Erledigungsart .....	253	15	10



## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
505	1 537	-	-	1 537	291	627	83	147	1 218	219	1
213	714	-	-	714	162	284	34	62	560	84	2
35	123	-	-	123	36	91	8	12	68	11	3
2	2	-	-	2	1	5	2	-	7	5	4
15	10	-	-	10	7	1	-	5	-	-	5
-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	6
154	559	-	-	559	103	173	15	29	463	56	7
7	20	-	-	20	14	13	9	15	22	12	8
6	18	-	-	18	-	3	1	-	1	-	9
-	6	-	-	6	-	-	-	3	2	-	10
249	715	-	-	715	123	300	44	70	584	121	11
162	29	-	-	29	7	45	9	-	488	27	12
87	686	-	-	686	116	255	35	70	96	94	13
25	36	-	-	36	1	13	4	4	30	6	14
7	27	-	-	27	2	13	-	1	5	1	15
5	21	-	-	21	3	14	-	7	36	7	16

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....	1 307	237	753	317	2 298	535	1 320	443
2	Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG) zusammen.....	706	97	325	284	887	234	498	155
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	118	13	75	30	170	52	74	44
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG) .....	17	3	12	2	17	7	7	3
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen .....	1	-	1	-	9	7	1	1
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet .....	547	77	220	250	614	146	381	87
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG) .....	23	4	17	2	77	22	35	20
9	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) .....	5	1	2	2	7	2	5	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG) .....	5	-	4	1	3	-	3	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen .....	532	125	382	25	1 290	289	729	272
12	als unzulässig .....	28	8	19	1	534	41	473	20
13	als unbegründet .....	504	117	363	24	756	248	256	252
14	Rücknahme der Rechtsbeschwerde .....	25	7	15	3	34	5	28	1
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG) .....	7	6	-	1	17	-	15	2
16	Sonstige Erledigungsart .....	27	1	25	1	60	5	42	13

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
322	214	108	57	497	248	201	305	1
139	86	53	25	217	121	94	139	2
26	19	7	6	62	21	10	31	3
4	3	1	1	1	3	2	7	4
-	-	-	-	6	-	-	6	5
-	-	-	-	-	-	-	3	6
103	62	41	17	141	89	70	57	7
6	2	4	1	7	8	12	35	8
1	1	-	-	6	8	-	1	9
-	-	-	-	2	-	1	-	10
150	101	49	29	236	117	102	146	11
-	-	-	6	7	14	13	21	12
150	101	49	23	229	103	89	125	13
6	5	1	3	7	-	1	4	14
5	3	2	-	2	-	3	2	15
21	18	3	-	27	2	-	13	16

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zusammen			Oberlandes	
					Karlsruhe	
	Durchschnittsdauer					
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....		Anzahl	10 271	914	409
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz					
2	bis 1 .....	%		75,8	65,9	66,7
3	1 - 2 .....	%		16,3	21,8	20,0
4	2 - 3 .....	%		3,5	6,5	6,6
5	3 - 6 .....	%		3,0	4,6	5,1
6	6 - 9 .....	%		0,9	0,7	0,7
7	9 - 12 .....	%		0,4	0,3	0,5
8	12 - 15 .....	%		0,1	0,3	0,2
9	15 - 18 .....	%		0,1	-	-
10	18 - 24 .....	%		0,0	-	-
11	mehr als 24 Monate .....	%		-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....		Monate	0,9	1,2	1,2
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an					
13	bis 3 .....	%		17,3	11,2	13,0
14	3 - 6 .....	%		64,6	70,2	71,9
15	6 - 12 .....	%		15,6	16,3	13,4
16	12 - 18 .....	%		1,9	1,8	1,7
17	18 - 24 .....	%		0,4	0,2	-
18	24 - 36 .....	%		0,1	0,3	-
19	mehr als 36 Monate .....	%		0,0	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz .....		Monate	4,8	4,9	4,6
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden .....		Anzahl	4 632	404	191
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig					
22	bis 1 .....	%		69,8	64,9	67,0
23	1 - 2 .....	%		20,7	22,5	19,4
24	2 - 3 .....	%		4,0	6,4	6,8
25	3 - 6 .....	%		3,7	5,2	5,2
26	6 - 9 .....	%		1,3	0,5	0,5
27	9 - 12 .....	%		0,3	0,2	0,5
28	12 - 15 .....	%		0,1	0,2	0,5
29	15 - 18 .....	%		0,1	-	-
30	18 - 24 .....	%		0,1	-	-
31	mehr als 24 Monate .....	%		-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss .....		Monate	1,1	1,2	1,2

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

### 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
505	1 537	-	-	1 537	291	627	83	147	1 218	219	1
65,1	75,4	-	-	75,4	74,6	57,4	34,9	57,8	73,0	95,4	2
23,2	20,7	-	-	20,7	21,3	28,9	27,7	15,0	24,2	4,1	3
6,3	1,9	-	-	1,9	3,8	8,3	12,0	8,8	2,1	0,5	4
4,2	1,5	-	-	1,5	0,3	4,5	18,1	6,1	0,7	-	5
0,6	0,3	-	-	0,3	-	0,3	7,2	7,5	-	-	6
0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	3,4	-	-	7
0,4	0,1	-	-	0,1	-	0,2	-	0,7	-	-	8
-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,7	-	-	9
-	0,1	-	-	0,1	-	0,2	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1,1	1,0	-	-	1,0	0,6	1,3	2,3	2,0	0,8	0,5	12
9,7	13,6	-	-	13,6	45,0	5,1	-	17,0	9,7	32,4	13
68,9	73,4	-	-	73,4	46,7	71,3	36,1	50,3	66,7	51,6	14
18,6	11,8	-	-	11,8	7,2	20,4	45,8	27,2	20,4	14,6	15
1,8	0,7	-	-	0,7	1,0	1,9	16,9	4,8	2,5	0,5	16
0,4	0,3	-	-	0,3	-	1,0	1,2	0,7	0,4	0,9	17
0,6	0,2	-	-	0,2	-	0,3	-	-	0,2	-	18
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	0,2	-	19
5,2	4,6	-	-	4,6	3,6	5,4	8,3	5,7	5,8	4,2	20
213	714	-	-	714	162	284	34	62	560	84	21
62,9	69,9	-	-	69,9	64,2	50,4	32,4	48,4	57,0	91,7	22
25,4	24,1	-	-	24,1	30,2	34,5	32,4	14,5	39,3	8,3	23
6,1	2,8	-	-	2,8	4,9	8,8	5,9	8,1	2,7	-	24
5,2	2,4	-	-	2,4	0,6	4,9	26,5	11,3	1,1	-	25
0,5	0,6	-	-	0,6	-	0,7	2,9	11,3	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	-	-	27
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	1,6	-	-	28
-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	29
-	0,1	-	-	0,1	-	0,4	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,2	1,0	-	-	1,0	0,9	1,5	2,3	2,7	1,1	0,6	32

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht			
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer												
1 Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt .....				Anzahl	1 307	237	753	317	2 298	535	1 320	443
davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz												
2 bis 1 .....				%	84,4	83,5	82,5	89,6	78,4	74,4	74,1	96,2
3 1 - 2 .....				%	8,6	13,1	8,1	6,6	13,2	12,9	16,9	2,5
4 2 - 3 .....				%	3,3	2,5	3,9	2,5	3,0	4,7	3,3	0,5
5 3 - 6 .....				%	2,9	0,4	4,6	0,6	3,8	5,2	4,2	0,7
6 6 - 9 .....				%	0,6	0,4	0,8	0,3	1,2	2,1	1,3	-
7 9 - 12 .....				%	0,1	-	-	0,3	0,3	0,6	0,2	0,2
8 12 - 15 .....				%	0,1	-	0,1	-	0,0	0,2	-	-
9 15 - 18 .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
10 18 - 24 .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
11 mehr als 24 Monate .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Durchschnittliche Dauer je Verfahren .....				Monate	0,7	0,8	0,7	0,5	0,9	1,1	1,1	0,3
vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an												
13 bis 3 .....				%	32,0	34,6	26,3	43,5	16,1	11,0	18,8	14,4
14 3 - 6 .....				%	57,8	60,8	60,0	50,5	66,5	59,8	70,1	63,9
15 6 - 12 .....				%	9,4	3,4	13,0	5,4	15,4	25,0	10,2	19,4
16 12 - 18 .....				%	0,6	0,8	0,5	0,6	1,9	3,9	0,9	2,3
17 18 - 24 .....				%	0,1	-	0,1	-	0,0	0,2	-	-
18 24 - 36 .....				%	0,1	0,4	-	-	-	-	-	-
19 mehr als 36 Monate .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz .....				Monate	4,0	3,7	4,2	3,6	4,7	5,4	4,3	5,0
21 Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden .....				Anzahl	706	97	325	284	887	234	498	155
davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig												
22 bis 1 .....				%	79,3	81,4	69,8	89,4	74,2	70,9	69,9	92,9
23 1 - 2 .....				%	10,6	15,5	12,6	6,7	15,9	15,0	19,5	5,8
24 2 - 3 .....				%	4,2	3,1	6,2	2,5	3,7	4,7	4,0	1,3
25 3 - 6 .....				%	4,5	-	9,2	0,7	3,7	4,3	4,6	-
26 6 - 9 .....				%	1,0	-	1,8	0,4	1,9	3,8	1,6	-
27 9 - 12 .....				%	0,1	-	-	0,4	0,5	0,9	0,4	-
28 12 - 15 .....				%	0,1	-	0,3	-	0,1	0,4	-	-
29 15 - 18 .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
30 18 - 24 .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
31 mehr als 24 Monate .....				%	-	-	-	-	-	-	-	-
32 Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss .....				Monate	0,9	0,8	1,3	0,5	1,1	1,3	1,2	0,5

## 8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2015 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
322	214	108	57	497	248	201	305	1
81,1	87,4	68,5	75,4	92,6	93,5	93,0	48,9	2
12,4	10,3	16,7	19,3	5,2	5,2	5,0	15,1	3
0,9	1,4	-	1,8	1,4	0,4	1,0	9,8	4
5,0	0,9	13,0	3,5	0,8	-	1,0	9,5	5
0,6	-	1,9	-	-	0,4	-	8,2	6
-	-	-	-	-	0,4	-	6,6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	1,6	9
-	-	-	-	-	-	-	0,3	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,9	0,6	1,3	0,9	0,4	0,4	0,5	2,7	12
23,0	22,4	24,1	10,5	10,9	31,5	38,3	4,6	13
60,9	62,6	57,4	71,9	66,0	57,7	52,2	50,2	14
14,6	13,1	17,6	15,8	21,1	9,3	8,5	29,5	15
1,6	1,9	0,9	1,8	1,6	0,8	0,5	11,5	16
-	-	-	-	0,4	0,4	0,5	3,9	17
-	-	-	-	-	-	-	0,3	18
-	-	-	-	-	0,4	-	-	19
4,4	4,4	4,4	4,7	5,1	4,3	3,8	7,2	20
139	86	53	25	217	121	94	139	21
77,0	88,4	58,5	68,0	85,7	91,7	90,4	45,3	22
12,9	9,3	18,9	20,0	9,7	7,4	6,4	19,4	23
0,7	1,2	-	4,0	2,8	0,8	2,1	7,2	24
7,9	1,2	18,9	8,0	1,8	-	1,1	8,6	25
1,4	-	3,8	-	-	-	-	12,2	26
-	-	-	-	-	-	-	3,6	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	2,9	29
-	-	-	-	-	-	-	0,7	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,1	0,7	1,7	1,2	0,7	0,6	0,7	3,0	32





## Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

- Geschäftsentwicklungen der Revisionen
- Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO B10 vor dem 1. bis 5. Strafsenat erledigten Revisionen
- Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat erledigten Revisionen
- Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO erledigten Revisionen

An dieser Stelle möchten wir auf die Jahresstatistik "**GESCHÄFTSGANG bei den STRAFSENATEN des Bundesgerichtshofes**" des Bundesgerichtshofs verweisen, welche kostenfrei unter [http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/StatistikStraf/StatistikStraf2015/statistikStraf2015\\_node.html](http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Service/Statistik/StatistikStraf/StatistikStraf2015/statistikStraf2015_node.html) erhältlich ist.

## Katalog der Sachgebietsschlüssel

### Sachgebiet

**Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht**

- 10 Staatsschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren, auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat

### **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184d StGB)

### **Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit**

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Absatz 2 GVG (soweit nicht Sachgebiete 52 oder 53)
- 21 vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)

### **Eigentums- und Vermögensdelikte**

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiet 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

### **Verkehrsstraftaten**

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d StGB, ausgenommen Vergehen nach § 315c Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a StGB
- 36 sonstige Verkehrsstraftaten

### **Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte**

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 sonstige Wirtschaftsstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 44)
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB
- 44 Straftaten im Sinne des § 74c Absatz 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht Sachgebiet 40)

### **Straftaten gegen die Umwelt**

- 45 Umweltschutzstrafsachen

#### **Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern**

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiete 52 bis 54)
- 52 vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete
- 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete
- 54 Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete

#### **Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU**

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeitsgesetz/EU

#### **Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz**

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

#### **Sonstige besondere Straftaten**

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

#### **Sonstige Straftaten**

- 90 sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 99 sonstige allgemeine Straftaten

Grundgesetz (GG)

**Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.**

(1) <sup>1</sup> Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. <sup>2</sup> Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetze handelt.

(2) Ist in einem Rechtsstreite zweifelhaft, ob eine Regel des Völkerrechtes Bestandteil des Bundesrechtes ist und ob sie unmittelbar Rechte und Pflichten für den Einzelnen erzeugt (Artikel 25), so hat das Gericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

(3) Will das Verfassungsgericht eines Landes bei der Auslegung des Grundgesetzes von einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes oder des Verfassungsgerichtes eines anderen Landes abweichen, so hat das Verfassungsgericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafgesetzbuch (StGB)

**§ 131 Gewaltdarstellung.**

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
  2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
  3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
  4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

**§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)

1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht,
  2. an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
  3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die der Kunde nicht zu betreten pflegt, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einem anderen anbietet oder überlässt,
  - 3a. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Personen unter achtzehn Jahren nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einem anderen anbietet oder überlässt,
  4. im Wege des Versandhandels einzuführen unternimmt,
  5. öffentlich an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Schriften außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel anbietet, ankündigt oder anpreist,
  6. an einen anderen gelangen lässt, ohne von diesem hierzu aufgefordert zu sein,
  7. in einer öffentlichen Filmvorführung gegen ein Entgelt zeigt, das ganz oder überwiegend für diese Vorführung verlangt wird,
  8. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält oder einzuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 7 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, oder
  9. auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Ausland unter Verstoß gegen die dort geltenden Strafvorschriften zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) <sup>1</sup> Absatz 1 Nr. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt. <sup>2</sup> Absatz 1 Nr. 3a gilt nicht, wenn die Handlung im Geschäftsverkehr mit gewerblichen Entleihern erfolgt.

#### **§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften.**

Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die Gewalttätigkeiten oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben,

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

#### **§ 184b Verbreitung Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Kindern (§ 176 Abs. 1) zum Gegenstand haben (kinderpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die kinderpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) <sup>1</sup> Wer es unternimmt, sich den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei

Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. <sup>2</sup> Ebenso wird bestraft, wer die in Satz 1 bezeichneten Schriften besitzt.

(5) Die Absätze 2 und 4 gelten nicht für Handlungen, die ausschließlich der Erfüllung rechtmäßiger dienstlicher oder beruflicher Pflichten dienen.

(6) <sup>1</sup> In den Fällen des Absatzes 3 ist § 73d anzuwenden. <sup>2</sup> Gegenstände, auf die sich eine Straftat nach Absatz 2 oder Absatz 4 bezieht, werden eingezogen. <sup>3</sup> § 74a ist anzuwenden.

#### **§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften.**

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Personen von vierzehn bis achtzehn Jahren zum Gegenstand haben (jugendpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die jugendpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) <sup>1</sup> Wer es unternimmt, sich den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, oder wer solche Schriften besitzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. <sup>2</sup> Satz 1 ist nicht anzuwenden auf Handlungen von Personen in Bezug auf solche jugendpornographischen Schriften, die sie im Alter von unter achtzehn Jahren mit Einwilligung der dargestellten Personen hergestellt haben.

(5) § 184b Abs. 5 und 6 gilt entsprechend.

### **§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.**

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
  - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
  - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.**

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.**

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### **§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.**

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
  - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
  - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
  - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
  - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
  - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,



- d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
- e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
- f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
- g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

- 1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
- 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

#### **§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.**

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

### **Strafprozessordnung (StPO)**

#### **§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.**

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) <sup>1</sup>In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. <sup>2</sup>In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes

zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

#### **§ 122 Abs. 1 Besondere Haftprüfung durch das OLG.**

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

#### **§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.**

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

#### **§ 127b Hauptverhandlungshaft.**

(1) <sup>1</sup>Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

- 1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
- 2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

<sup>2</sup>Die §§ 114a bis 114c gelten entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. <sup>2</sup>Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

#### **§ 153 Abs. 2 Absehen von Verfolgung wegen geringfügigkeit.**

<sup>1</sup>Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. <sup>2</sup>Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. <sup>3</sup>Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. <sup>4</sup>Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

### **§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.**

(1) <sup>1</sup>Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. <sup>2</sup>Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen oder
7. an einem Aufbauseminar nach § 2b Absatz 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

<sup>3</sup>Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nummer 1 bis 3, 5 und 7 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nummer 4 und 6 höchstens ein Jahr beträgt. <sup>4</sup>Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; mit Zustimmung des Beschuldigten kann sie auch Auflagen und Weisungen nachträglich auferlegen und ändern. <sup>5</sup>Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. <sup>6</sup>Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. <sup>7</sup>§ 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nummer 1 bis 6 entsprechend. <sup>8</sup>§ 246a Absatz 2 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. <sup>2</sup>Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. <sup>3</sup>Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. <sup>4</sup>Der Beschluss ist nicht

anfechtbar. <sup>5</sup>Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

### **§ 153b Abs. 2 Absehen von Klage; Einstellung.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

### **§ 153c Abs. 4 Nichtverfolgung von Auslandstaten.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

### **§ 153d Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

### **§ 153e Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.**

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

### **§ 154 Abs. 2 Unwesentliche Nebenstraftaten.**

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

### **§ 154b Abs. 4 Auslieferung und Landesverweisung.**

<sup>1</sup>Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. <sup>2</sup>§ 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

### **§ 154e Abs. 2 Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.**

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.



### **§ 172 Klageerzwingungsverfahren.**

(1) <sup>1</sup> Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. <sup>2</sup> Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. <sup>3</sup> Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) <sup>1</sup> Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. <sup>2</sup> Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. <sup>3</sup> Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) <sup>1</sup> Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. <sup>2</sup> Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. <sup>3</sup> Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) <sup>1</sup> Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. <sup>2</sup> § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

### **§ 205 Vorläufige Einstellung.**

<sup>1</sup> Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. <sup>2</sup> Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

### **§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.**

(1) Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen.

(2) Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

### **§ 257c Verständigung zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten.**

(1) Das Gericht kann sich in geeigneten Fällen mit den Verfahrensbeteiligten nach Maßgabe der folgenden Absätze über den weiteren Fortgang und das Ergebnis des Verfahrens verständigen. § 244 Absatz 2 bleibt unberührt.

(2) Gegenstand dieser Verständigung dürfen nur die Rechtsfolgen sein, die Inhalt des Urteils und der dazugehörigen Beschlüsse sein können, sonstige verfahrensbezogene Maßnahmen im zugrundeliegenden Erkenntnisverfahren sowie das Prozessverhalten der Verfahrensbeteiligten. Bestandteil jeder Verständigung soll ein Geständnis sein. Der Schuldanspruch sowie Maßregeln der Besserung und Sicherung dürfen nicht Gegenstand einer Verständigung sein.

(3) Das Gericht gibt bekannt, welchen Inhalt die Verständigung haben könnte. Es kann dabei unter freier Würdigung aller Umstände des Falles sowie der allgemeinen Strafzumessungserwägungen auch eine Ober- und Untergrenze der Strafe angeben. Die Verfahrensbeteiligten erhalten Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Verständigung kommt zustande, wenn Angeklagter und Staatsanwaltschaft dem Vorschlag des Gerichtes zustimmen.

(4) Die Bindung des Gerichtes an eine Verständigung entfällt, wenn rechtlich oder tatsächlich bedeutsame Umstände übersehen worden sind oder sich neu ergeben haben und das Gericht deswegen zu der Überzeugung gelangt, dass der in Aussicht gestellte Strafraum nicht mehr tat- oder schuldangemessen ist. Gleiches gilt, wenn das weitere Prozessverhalten des Angeklagten nicht dem Verhalten entspricht, das der Prognose des Gerichtes zugrunde gelegt worden ist. Das Geständnis des Angeklagten darf in diesen Fällen nicht verwertet werden. Das Gericht hat eine Abweichung unverzüglich mitzuteilen.

(5) Der Angeklagte ist über die Voraussetzungen und Folgen einer Abweichung des Gerichtes von dem in Aussicht gestellten Ergebnis nach Absatz 4 zu belehren.

### **§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.**

<sup>1</sup> Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. <sup>2</sup> Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

### **§ 260 Abs. 3. Urteil.**

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

### **§ 262 Abs. 2 Zivilrechtliche Vorfragen.**

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

### **§ 304 Abs. 4 Zulässigkeit.**

<sup>1</sup> Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. <sup>2</sup> Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme, Durchsuchung oder die in § 101 Abs. 1 bezeichneten Maßnahmen betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

### **§ 313 Annahme der Berufung.**

(1) <sup>1</sup> Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. <sup>2</sup>

Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) <sup>1</sup> Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. <sup>2</sup> Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) <sup>1</sup> Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. <sup>2</sup> Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

### **§ 322 Abs. 1 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.**

<sup>1</sup> Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen. <sup>2</sup> Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

### **§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.**

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

### **§ 329 Abs. 1 Ausbleiben des Angeklagten.**

<sup>1</sup> Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. <sup>3</sup> Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

### **§ 346 Abs. 2 Verspätete und formwidrige Einlegung.**

<sup>1</sup> Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. <sup>2</sup> In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. <sup>3</sup> Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

### **§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.**

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

#### **§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.**

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(1a) <sup>1</sup> Wegen einer Gesetzesverletzung nur bei Zumessung der Rechtsfolgen kann das Revisionsgericht von der Aufhebung des angefochtenen Urteils absehen, sofern die verhängte Rechtsfolge angemessen ist. <sup>2</sup> Auf Antrag der Staatsanwaltschaft kann es die Rechtsfolgen angemessen herabsetzen.

(1b) <sup>1</sup> Hebt das Revisionsgericht das Urteil nur wegen Gesetzesverletzung bei Bildung einer Gesamtstrafe (§§ 53, 54, 55 des Strafgesetzbuches) auf, kann dies mit der Maßgabe geschehen, dass eine nachträgliche gerichtliche Entscheidung über die Gesamtstrafe nach den §§ 460, 462 zu treffen ist. <sup>2</sup> Entscheidet das Revisionsgericht nach Absatz 1 oder Absatz 1a hinsichtlich einer Einzelstrafe selbst, gilt Satz 1 entsprechend. <sup>3</sup> Die Absätze 1 und 1a bleiben im Übrigen unberührt.

(2) <sup>1</sup> In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. <sup>2</sup> In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

(3) Die Zurückverweisung kann an ein Gericht niedriger Ordnung erfolgen, wenn die noch in Frage kommende strafbare Handlung zu dessen Zuständigkeit gehört.

#### **§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.**

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

#### **§ 383 Abs. 2 Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.**

<sup>1</sup> Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. <sup>2</sup> Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. <sup>3</sup> Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

#### **§ 389 Abs. 1 Einstellung des Privatklageverfahren.**

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

#### **§ 390 Abs. 5 Rechtsmittel des Privatklägers.**

<sup>1</sup> Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. <sup>2</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

#### **§ 403 Adhäsionsverfahren.**

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

#### **§ 407 Zulässigkeit.**

(1) <sup>1</sup> Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. <sup>2</sup> Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. <sup>3</sup> Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. <sup>4</sup> Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) <sup>1</sup> Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

<sup>2</sup> Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

#### **§ 408 Abs. 3 Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.**

<sup>1</sup> Der Richter hat dem Antrag der Staatsanwaltschaft zu entsprechen, wenn dem Erlaß des Strafbefehls keine Bedenken entgegenstehen. <sup>2</sup> Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. <sup>3</sup> Mit der Ladung ist dem Angeklagten eine Abschrift des Strafbefehlsantrags ohne die beantragte Rechtsfolge mitzuteilen.

#### **§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.**

(1) <sup>1</sup> Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. <sup>2</sup> § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) <sup>1</sup> Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. <sup>2</sup> Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

#### **§ 411 Abs. 1 Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.**

<sup>1</sup> Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. <sup>2</sup> Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. <sup>3</sup> Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten,

des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

#### **§ 411 Abs. 3 Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.**

<sup>1</sup> Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. <sup>2</sup> Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

#### **§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.**

<sup>1</sup> Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. <sup>2</sup> Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

#### **§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).**

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

#### **§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).**

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

#### **§ 439 Nachverfahren.**

(1) <sup>1</sup> Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,



so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. <sup>2</sup> § 360 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. <sup>2</sup> Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) <sup>1</sup> Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. <sup>2</sup> Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

#### **§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.**

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) <sup>1</sup> Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. <sup>2</sup> Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

#### **§ 444 Abs. 3 Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.**

<sup>1</sup> Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. <sup>2</sup> Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

#### **§ 464 Abs. 3 Kostenentscheidung.**

<sup>1</sup> Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. <sup>2</sup> Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststel-

lungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. <sup>3</sup> Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

### **Jugendgerichtsgesetz (JGG)**

#### **§ 33b Abs. 2 Besetzung der Jugendkammer.**

<sup>1</sup> Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

#### **§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.**

(1) <sup>1</sup> Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. <sup>2</sup> Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. <sup>3</sup> § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.3, 2013

#### **§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.**

(1) <sup>1</sup> Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. <sup>2</sup> § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) <sup>1</sup> Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. <sup>2</sup> Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

#### **§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .**

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,
2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und
3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.
4. bei denen die Staatsanwaltschaft wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit von Verletzten der Straftat, die als Zeugen in Betracht kommen, Anklage bei der Jugendkammer erhebt und
5. bei denen dem Beschuldigten eine Tat der in § 7 Abs. 2 bezeichneten Art vorgeworfen wird und eine höhere Strafe als fünf Jahre Jugendstrafe oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten ist.

(2) <sup>1</sup> Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. <sup>2</sup> Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

#### **§ 45 Absehen von der Verfolgung.**

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) <sup>1</sup> Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. <sup>2</sup> Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) <sup>1</sup> Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. <sup>2</sup> Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. <sup>3</sup> § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. <sup>4</sup> § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

#### **§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.**

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

<sup>2</sup> In den Fällen von Satz 1 Nr. 2 und 3 kann der Richter mit Zustimmung des Staatsanwalts das Verfahren vorläufig einstellen und dem Jugendlichen eine Frist von höchstens sechs Monaten setzen, binnen der er den Auflagen, Weisungen oder erzieherischen Maßnahmen nachzukommen hat. <sup>3</sup> Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. <sup>4</sup> Der Beschluß ist nicht anfechtbar. <sup>5</sup> Kommt der Jugendliche den Auflagen, Weisungen oder erzieherischen Maßnahmen nach, so stellt der Richter das Verfahren ein. <sup>6</sup> § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. <sup>2</sup> Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. <sup>3</sup> Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. <sup>4</sup> Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

## **§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.**

<sup>1</sup> Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. <sup>2</sup> Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

## **§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.**

(1) <sup>1</sup> Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. <sup>2</sup> Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

## **§ 110 Zuständigkeit.**

<sup>1</sup> Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. <sup>2</sup> Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

## **§ 116 Rechtsbeschwerde.**

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) <sup>1</sup> Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. <sup>2</sup> Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) <sup>1</sup> Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. <sup>2</sup> § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

## **§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.**

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

## **§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.**

(1) <sup>1</sup> Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. <sup>2</sup> § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. <sup>2</sup> Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. <sup>3</sup> Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. <sup>4</sup> Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

## **§ 46 Abs. 1 Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.**

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

## **§ 47 Abs. 2 Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.**

<sup>1</sup> Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es

das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. <sup>2</sup>Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. <sup>3</sup>Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

#### **§ 62 Abs. 1 Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.**

<sup>1</sup>Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. <sup>2</sup>Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

#### **§ 70 Abs. 1 Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.**

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

#### **§ 71 Abs. 1 Hauptverhandlung.**

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

#### **§ 72 Entscheidung durch Beschluss.**

(1) <sup>1</sup>Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

<sup>2</sup>Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup>Geht der Widerspruch erst nach Ablauf der Frist ein, so ist er unbeachtlich. <sup>2</sup>In diesem Falle kann jedoch gegen den Beschluß innerhalb einer Woche nach Zustellung die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter den gleichen Voraussetzungen wie gegen die Versäumung einer Frist beantragt werden; hierüber ist der Betroffene bei der Zustellung des Beschlusses zu belehren.

(3) <sup>1</sup>Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das

Verfahren eingestellt wird. <sup>2</sup>Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) <sup>1</sup>Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. <sup>2</sup>§ 260 Abs. 5 Satz 1 der Strafprozessordnung gilt entsprechend. <sup>3</sup>Die Begründung des Beschlusses enthält die für erwiesen erachteten Tatsachen, in denen das Gericht die gesetzlichen Merkmale der Ordnungswidrigkeit sieht. <sup>4</sup>Soweit der Beweis aus anderen Tatsachen gefolgert wird, sollen auch diese Tatsachen angegeben werden. <sup>5</sup>Ferner sind die Umstände anzuführen, die für die Zumesung der Geldbuße und die Anordnung einer Nebenfolge bestimmend sind.

(5) <sup>1</sup>Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. <sup>2</sup>Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) <sup>1</sup>Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. <sup>2</sup>In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. <sup>3</sup>Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

#### **§ 74 Abs. 2 Verfahren bei Abwesenheit.**

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

#### **§ 79 Rechtsbeschwerde.**

(1) <sup>1</sup>Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,



3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte oder ihm in sonstiger Weise das rechtliche Gehör versagt wurde.

<sup>2</sup> Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

(2) Hat das Urteil oder der Beschluss nach § 72 mehrere Taten zum Gegenstand und sind die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 oder Satz 2 nur hinsichtlich einzelner Taten gegeben, so ist die Rechtsbeschwerde nur insoweit zulässig.

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

...

(5) <sup>1</sup> Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. <sup>2</sup> Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

### **§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.**

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) <sup>1</sup> Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. <sup>2</sup> Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. <sup>3</sup> Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. <sup>4</sup> Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

### **Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

### **§ 74 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.**

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
- 9a. der Nachstellung mit Todesfolge (§ 238 Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239a Absatz 3 des Strafgesetzbuches),
13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),

20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
  21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
  22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
  23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
  24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
  25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
  26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches),
  27. der schweren Gefährdung durch Freisetzen von Giften mit Todesfolge (§ 330a Absatz 2 des Strafgesetzbuches),
  28. der Körperverletzung im Amt mit Todesfolge (§ 340 Absatz 3 in Verbindung mit § 227 des Strafgesetzbuches),
  29. des Abgebens, Verabreichens oder Überlassens von Betäubungsmitteln zum unmittelbaren Verbrauch mit Todesfolge (§ 30 Absatz 1 Nummer 3 des Betäubungsmittelgesetzes),
  30. des Einschleusens mit Todesfolge (§ 97 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes)
- ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig.  
<sup>2</sup> § 120 bleibt unberührt.

#### **§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.**

##### **(1) Für Straftaten**

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmuster-gesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sorten-schutzgesetz, dem Markengesetz, dem Ge-schmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsge-setz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbe-werb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von be-stimmten Unternehmen und Konzernen, dem Ge-setz betreffend die Gesellschaften mit beschränk-ter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirt-schaftliche Interessenvereinigung, dem Genos-senschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Bör-sen- und Kreditwesen sowie nach dem Versiche-rungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhan-delsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Au-ßenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaf-tungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steu-er- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvor-schriften nach anderen Gesetzen anwendbar

- sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung ei-ne Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittel-recht,
  5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebe-truges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbe-günstigung,
  - 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
  6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Un-treue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt,
  - b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, so-weit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. <sup>2</sup> § 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstraf-kammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) <sup>1</sup> Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledi-gung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegen-stand haben. <sup>2</sup> Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Lan-desjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

#### **§ 76 Abs. 2 Besetzung der Strafkammern.**

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptver-handlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzen-den und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

### **§ 121 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.**

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung

1. nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen Entscheidung,
2. nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung oder
3. nach Absatz 1 Nummer 2 über die Erledigung einer Maßregel der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung oder in einem psychiatrischen Krankenhaus oder über die Zulässigkeit ihrer weiteren Vollstreckung von einer nach dem 1. Januar 2010 ergangenen Entscheidung

eines anderen Oberlandesgerichtes oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache dem Bundesgerichtshof vorzulegen.

### **§ 122 Abs. 2 Besetzung der Senate.**

<sup>1</sup> Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint.

<sup>2</sup> Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung.<sup>3</sup> Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

### **§ 192 Abs. 2 Mitwirkende Richter und Schöffen.**

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

### **§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.**

(1) <sup>1</sup> Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. <sup>2</sup> Das gleiche gilt für Anord-

nungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

### **Vierter Teil**

### **Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse.**

#### **§ 48 Grundsatz**

<sup>1</sup> Rechtshilfe kann für ein Verfahren in einer strafrechtlichen Angelegenheit durch Vollstreckung einer im Ausland rechtskräftig verhängten Strafe oder sonstigen Sanktion geleistet werden. <sup>2</sup> Der Vierte Teil dieses Gesetzes ist auch auf Ersuchen um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung anzuwenden, die ein nicht für strafrechtliche Angelegenheiten zuständiges Gericht im ersuchenden Staat getroffen hat, sofern der Anordnung eine mit Strafe bedrohte Tat zugrunde liegt.

#### **§ 49 Weitere Voraussetzungen der Zulässigkeit.**

(1) Die Vollstreckung ist nur zulässig, wenn

1. eine zuständige Stelle des ausländischen Staates unter Vorlage des vollständigen rechtskräftigen und vollstreckbaren Erkenntnisses darum ersucht hat,
2. in dem Verfahren, das dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, dem Verurteilten rechtliches Gehör gewährt, eine angemessene Verteidigung ermöglicht und die Sanktion von einem unabhängigen Gericht oder, soweit es sich um eine Geldbuße handelt, von einer Stelle verhängt worden ist, gegen deren Entscheidung ein unabhängiges Gericht angerufen werden kann,
3. auch nach deutschem Recht, ungeachtet etwaiger Verfahrenshindernisse und gegebenenfalls nach sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts, wegen der Tat, wie sie dem ausländischen Erkenntnis zugrunde liegt, eine Strafe, Maßregel der Besserung und Sicherung oder Geldbuße hätte verhängt oder, wenn um Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht wird, eine derartige Anordnung ungeachtet der Vorschrift des § 73 Abs. 1 Satz 2 des Strafgesetzbuches, hätte getroffen werden können,

4. keine Entscheidung der in § 9 Nummer 1 genannten Art ergangen ist, es sei denn, es wird um die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung ersucht und eine solche Maßnahme könnte entsprechend § 76a des Strafgesetzbuchs selbständig angeordnet werden, und

5. die Vollstreckung nicht nach deutschem Recht verjährt ist oder bei sinngemäßer Umstellung des Sachverhalts verjährt wäre; ungeachtet dessen ist die Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zulässig, wenn

- a) für die der Anordnung zugrunde liegende Tat deutsches Strafrecht nicht gilt oder
- b) eine solche Anordnung, gegebenenfalls bei sinn- gemäßer Umstellung des Sachverhalts, nach § 76a Absatz 2 Nummer 1 des Strafgesetzbuchs er- folgen könnte.

(2) <sup>1</sup> Ist in einem ausländischen Staat eine freiheits- entziehende Sanktion verhängt worden und hält der Verurteilte sich dort auf, so ist die Vollstreckung ferner nur zulässig, wenn sich der Verurteilte nach Belehrung zu Protokoll eines Richters des ersuchen- den Staates oder eines zur Beurkundung von Wil- lenserklärungen ermächtigten deutschen Berufs- konsularbeamten damit einverstanden erklärt hat. <sup>2</sup> Das Einverständnis kann nicht widerrufen werden.

(3) Sieht das im Geltungsbereich dieses Gesetzes geltende Recht Sanktionen, die der im ausländi- schen Staat verhängten Sanktion ihrer Art nach entsprechen, nicht vor, so ist die Vollstreckung nicht zulässig.

(4) Soweit in der ausländischen Anordnung des Verfalls oder der Einziehung eine Entscheidung hinsichtlich der Rechte Dritter getroffen wurde, so ist diese bindend, es sei denn,

- a) dem Dritten wurde keine ausreichende Gelegen- heit gegeben, seine Rechte geltend zu machen, oder
- b) die Entscheidung ist unvereinbar mit einer im Geltungsbereich dieses Gesetzes getroffenen zi- vilrechtlichen Entscheidung in derselben Sache, oder
- c) die Entscheidung bezieht sich auf Rechte Dritter an einem im Bundesgebiet belegenen Grund- stück oder Grundstücksrecht; zu den Rechten Dritter gehören auch Vormerkungen.

(5) Der Entzug oder die Aussetzung eines Rechts, ein Verbot sowie der Verlust einer Fähigkeit werden auf den Geltungsbereich dieses Gesetzes erstreckt, wenn eine nach Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes durch Gesetz gebilligte völkerrechtliche Vereinba- rung dies vorsieht.

## **§ 50 Sachliche Zuständigkeit.**

<sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit eines ausländischen Erkenntnisses entscheidet das Landgericht. <sup>2</sup> Die

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht bereitet die Entscheidung vor.

## **§ 51 Örtliche Zuständigkeit**

"Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Straf- sachen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1994 (BGBl. I S. 1537), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1566) geändert worden ist"

## **§ 52 Vorbereitung der Entscheidung**

(1) Reichen die übermittelten Unterlagen zur Beur- teilung der Zulässigkeit der Vollstreckung nicht aus, so entscheidet das Gericht erst, wenn dem ersu- chenden Staat Gelegenheit gegeben worden ist, ergänzende Unterlagen beizubringen.

(2) <sup>1</sup> § 30 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4 gelten entsprechend. <sup>2</sup> Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Ge- setzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

(3) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, müssen vor der Entscheidung Gelegenheit erhalten, sich zu äußern.

## **§ 53 Beistand**

(1) Der Verurteilte sowie Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung den Umständen des Falles nach Rechte an dem Gegenstand geltend machen könnten, können sich in jeder Lage des Verfahrens eines Beistandes bedienen.

(2) Dem Verurteilten, der noch keinen Beistand ge- wählt hat, ist ein Rechtsanwalt als Beistand zu be- stellen, wenn

- 1. wegen der Schwierigkeit der Sach- oder Rechtsla- ge die Mitwirkung eines Beistands geboten er- scheint,
- 2. ersichtlich ist, daß der Verurteilte seine Rechte nicht selbst hinreichend wahrnehmen kann, oder
- 3. der Verurteilte sich außerhalb des Geltungsbe- reichs dieses Gesetzes in Haft befindet und Zwei- fel bestehen, ob er seine Rechte selbst hinrei- chend wahrnehmen kann.

(3) Die Vorschriften des 11. Abschnittes des I. Bu- ches der Strafprozeßordnung mit Ausnahme der §§ 140, 141 Abs. 1 bis 3 und § 142 Abs. 2 gelten ent- sprechend.

## **§ 54 Umwandlung der ausländischen Sanktion.**



(1) <sup>1</sup> Soweit die Vollstreckung des ausländischen Erkenntnisses zulässig ist, wird es für vollstreckbar erklärt. Zugleich ist die insoweit verhängte Sanktion in die ihr im deutschen Recht am meisten entsprechende Sanktion umzuwandeln. <sup>2</sup> Für die Höhe der festzusetzenden Sanktion ist das ausländische Erkenntnis maßgebend; sie darf jedoch das Höchstmaß der im Geltungsbereich dieses Gesetzes für die Tat angedrohten Sanktion nicht überschreiten. <sup>3</sup> An die Stelle dieses Höchstmaßes tritt ein Höchstmaß von zwei Jahren Freiheitsentzug, wenn die Tat im Geltungsbereich dieses Gesetzes

1. im Höchstmaß mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht ist oder
2. als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht ist, die ausländische Sanktion jedoch nach Satz 2 in eine freiheitsentziehende Sanktion umzuwandeln ist.

(2) Bei der Umwandlung einer Geldstrafe oder einer Geldbuße wird der in ausländischer Währung berechnete Geldbetrag nach dem im Zeitpunkt des ausländischen Erkenntnisses maßgeblichen Kurswert in Euro umgerechnet.

(2a) <sup>1</sup> Soweit eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, die einen bestimmten Gegenstand betrifft, umzuwandeln ist, bezieht sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auf diesen Gegenstand. <sup>2</sup> Statt auf den bestimmten Gegenstand kann sich die Erklärung der Vollstreckbarkeit auch auf einen dem Wert des Gegenstandes entsprechenden Geldbetrag beziehen, wenn

1. der ausländische Staat darum ersucht hat und
2. die Voraussetzungen des § 76 des Strafgesetzbuchs in entsprechender Anwendung vorliegen. Ist die Anordnung des Verfalls oder der Einziehung dem Wert nach bestimmt, ist Absatz 2 entsprechend anzuwenden.

(3) Bei der Umwandlung einer gegen einen Jugendlichen oder einen Heranwachsenden verhängten Sanktion gelten die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes entsprechend.

(4) <sup>1</sup> Auf die festzusetzende Sanktion sind der Teil der Sanktion, der in dem ersuchenden Staat oder in einem dritten Staat gegen den Verurteilten wegen der Tat bereits vollstreckt worden ist, sowie nach § 58 erlittene Haft anzurechnen. <sup>2</sup> Ist die Anrechnung bei der Entscheidung über die Vollstreckbarkeit unterblieben oder treten danach die Voraussetzungen für die Anrechnung ein, so ist die Entscheidung zu ergänzen.

#### **§ 55 Entscheidung über die Vollstreckbarkeit.**

(1) <sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß. <sup>2</sup> Soweit das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt wird, sind das Erkenntnis sowie Art und Höhe der zu vollstreckenden

Sanktion in der Entscheidungsformel anzugeben.

(2) Gegen den Beschluß des Landgerichts können die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht, der Verurteilte und Dritte, die bei Ersuchen um Vollstreckung von ausländischen Anordnungen des Verfalls oder der Einziehung Rechte an einem Gegenstand geltend gemacht haben, sofortige Beschwerde einlegen. Für das weitere Verfahren gilt § 42 entsprechend.

(3) <sup>1</sup> Die rechtskräftigen Entscheidungen des Gerichts sind dem Bundeszentralregister durch Übersendung einer Ausfertigung mitzuteilen. <sup>2</sup> Dies gilt nicht, soweit die in dem ausländischen Erkenntnis verhängte Sanktion in eine Geldbuße umgewandelt worden ist oder die rechtskräftige Entscheidung ausschließlich eine Anordnung des Verfalls oder der Einziehung zum Gegenstand hatte. <sup>3</sup> Ist das ausländische Erkenntnis im Bundeszentralregister einzutragen, so ist die Entscheidung über die Vollstreckbarkeit bei der Eintragung zu vermerken. <sup>4</sup> Die §§ 12 bis 16 des Bundeszentralregistergesetzes gelten entsprechend.

#### **§ 56 Bewilligung der Rechtshilfe**

(1) Die Rechtshilfe darf nur bewilligt werden, wenn das ausländische Erkenntnis für vollstreckbar erklärt worden ist.

(2) <sup>1</sup> Die Entscheidung über die Bewilligung der Rechtshilfe ist dem Bundeszentralregister mitzuteilen. <sup>2</sup> § 55 Abs. 3 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

(3) Wird auf Ersuchen die Vollstreckung einer Geld- oder Freiheitsstrafe bewilligt, darf die Tat nach deutschem Recht nicht mehr verfolgt werden.

(4) <sup>1</sup> Die Bewilligung eines Rechtshilfeersuchens, das auf Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung gerichtet ist, steht der rechtskräftigen Anordnung und Entscheidung im Sinne der §§ 73, 74 des Strafgesetzbuches gleich. <sup>2</sup> § 439 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

#### **§ 56a Entschädigung der verletzten Person.**

(1) Wurde auf Ersuchen eines anderen Staates aus einer ausländischen Anordnung des Verfalls im Inland in Vermögenswerte der verurteilten Person vollstreckt, wird die durch die der ausländischen Anordnung zugrunde liegende Straftat verletzte Person auf Antrag aus der Staatskasse entschädigt, wenn

1. ein deutsches oder ausländisches Gericht gegen die verurteilte Person eine rechtskräftige Entscheidung über den Anspruch auf Schadenersatz erlassen hat oder sich diese durch einen Vollstreckungstitel gegenüber der verletzten Person zur Zahlung verpflichtet hat,

2. der Titel im Inland vollstreckbar ist,
3. die verletzte Person glaubhaft macht, dass der Vollstreckungstitel den Schadenersatz aus der der Anordnung des Verfalls zugrunde liegenden Straftat umfasst und
4. die verletzte Person glaubhaft macht, dass sie durch die Vollstreckung aus dem Titel ihre Befriedigung nicht vollständig erlangen könne. Die Entschädigung ist gegen Abtretung des Anspruchs auf Schadenersatz in entsprechender Höhe zu leisten.

(2) Eine Entschädigung wird nicht gewährt, wenn die Rechte der verletzten Person gemäß § 73e Absatz 1 Satz 2 des Strafgesetzbuchs fortbestehen.

(3) <sup>1</sup> Der Umfang der Entschädigung ist durch den der deutschen Staatskasse verbleibenden Erlös des aus der Anordnung des Verfalls im Inland vollstreckten Vermögenswertes begrenzt. <sup>2</sup> Haben mehrere Verletzte einen Antrag gemäß Absatz 1 gestellt, so bestimmt sich deren Entschädigung nach der Reihenfolge ihrer Anträge. <sup>3</sup> Gehen mehrere Anträge am gleichen Tag ein und reicht der Erlös nicht zur Entschädigung dieser Personen aus, sind sie anteilig nach der Höhe ihrer Schadenersatzansprüche zu entschädigen.

(4) <sup>1</sup> Der Antrag ist an die zuständige Vollstreckungsbehörde zu richten. <sup>2</sup> Er kann abgelehnt werden, wenn sechs Monate nach Beendigung der Vollstreckung in den Vermögenswert, aus dem die Entschädigung geleistet werden könnte, vergangen sind. <sup>3</sup> Die Vollstreckungsbehörde kann angemessene Fristen setzen, binnen deren die verletzte Person erforderliche Unterlagen beizubringen hat.

(5) Gegen die Entscheidung der Vollstreckungsbehörde ist der Rechtsweg zu den Zivilgerichten eröffnet.

#### **§ 56b Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung des abgeschöpften Vermögens.**

(1) Die für die Bewilligung zuständige Behörde kann mit der zuständigen Behörde des ersuchenden Staates für den Einzelfall eine Vereinbarung über die Verwertung, Herausgabe und Aufteilung der aus der Vollstreckung einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung stammenden Vermögenswerte treffen, soweit die Gegenseitigkeit zugesichert ist.

(2) <sup>1</sup> Vereinbarungen, die sich auf Gegenstände im Sinne der §§ 1 und 10 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung beziehen, bedürfen der Einwilligung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. <sup>2</sup> Wird die

Einwilligung verweigert, ist § 16 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung entsprechend anzuwenden.

#### **§ 57 Vollstreckung**

(1) <sup>1</sup> Nach Bewilligung der Rechtshilfe führt die nach § 50 Satz 2 zuständige Staatsanwaltschaft als Vollstreckungsbehörde die Vollstreckung durch. <sup>2</sup> Die Zuständigkeit für die Vollstreckung einer Sanktion, die in eine nach dem Jugendgerichtsgesetz zulässige Sanktion umgewandelt worden ist, richtet sich nach den Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

(2) <sup>1</sup> Die Vollstreckung des Restes einer freiheitsentziehenden Sanktion kann zur Bewährung ausgesetzt werden. <sup>2</sup> Die Vorschriften des Strafgesetzbuches gelten entsprechend.

(3) Die Entscheidung nach Absatz 2 und die nachträglichen Entscheidungen, die sich auf eine Strafaussetzung zur Bewährung beziehen, trifft das nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung zuständige Gericht oder, falls eine Zuständigkeit nach dieser Vorschrift nicht begründet ist, das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht.

(4) Die Vollstreckung der umgewandelten Sanktion richtet sich nach den Vorschriften, die auf eine entsprechende in der Bundesrepublik Deutschland verhängte Sanktion anwendbar wären.

(5) Die Vollstreckung eines Geldbetrages ist einzustellen oder zu beschränken, wenn die verurteilte Person eine Urkunde vorlegt, aus der sich ergibt, dass der Geldbetrag in einem anderen Staat vollstreckt wurde oder dies der Vollstreckungsbehörde auf andere Weise bekannt wird.

(6) Von der Vollstreckung ist abzusehen, wenn eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates mitteilt, dass die Voraussetzungen für die Vollstreckung entfallen sind.

(7) <sup>1</sup> Wurde eine ausländische Anordnung des Verfalls vollstreckt und ergeben sich aus ihr Anhaltspunkte dafür, dass eine namentlich bekannte Person gegen die verurteilte Person aus der der Anordnung zugrunde liegenden Tat einen Schadenersatzanspruch haben könnte, so ist diese durch die Vollstreckungsbehörde unverzüglich durch einfachen Brief an die letzte bekannte Anschrift über die Rechte nach § 56a zu belehren. <sup>2</sup> Davon kann abgesehen werden, wenn die in § 56a Absatz 4 Satz 2 genannte Frist verstrichen ist.

#### **§ 57a Kosten der Vollstreckung.**

Die verurteilte Person trägt die Kosten der Vollstreckung.

### **§ 58 Sicherung der Vollstreckung.**

(1) Ist ein Vollstreckungsersuchen im Sinne des § 49 Abs. 1 Nr. 1 eingegangen oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe der Zuwiderhandlung, die zu der Verurteilung geführt hat, Zeit und Ort ihrer Begehung und möglichst genauer Beschreibung des Verurteilten vor dessen Eingang darum ersucht, so kann zur Sicherung der Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion gegen den Verurteilten die Haft angeordnet werden, wenn auf Grund bestimmter Tatsachen

1. der Verdacht begründet ist, dass er sich dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit oder der Vollstreckung entziehen werde, oder
2. der dringende Verdacht begründet ist, dass er in dem Verfahren über die Vollstreckbarkeit in unlauterer Weise die Ermittlung der Wahrheit erschweren werde.

(2) <sup>1</sup> Die Haftentscheidung trifft das für die Entscheidung nach § 50 zuständige Gericht. <sup>2</sup> Die §§ 17, 18, 20, 23 bis 27 gelten entsprechend. <sup>3</sup> An die Stelle des Oberlandesgerichts tritt das Landgericht, an die Stelle der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht. Gegen die Entscheidungen des Landgerichts ist die Beschwerde zulässig.

(3) Richtet sich das Ersuchen auf Vollstreckung einer Geldstrafe, einer Geldbuße oder einer Anordnung des Verfalls oder der Einziehung, oder hat eine zuständige Stelle des ersuchenden Staates unter Angabe des Verdächtigen, der Zuwiderhandlung, wegen derer das Strafverfahren geführt wird, und der Zeit und des Ortes ihrer Begehung vor Eingang eines solchen Ersuchens um eine Sicherstellungsmaßnahme nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozessordnung ersucht, findet § 67 Abs. 1 entsprechende Anwendung. Zur Vorbereitung einer Einziehungs- oder Verfallsentscheidung im ersuchenden Staat, die sich auch auf den Wertersatz beziehen kann, können unter den Voraussetzungen des § 66 Abs. 2 Nr. 1 und 2 Sicherstellungsmaßnahmen nach den §§ 111b bis 111d der Strafprozessordnung getroffen werden.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten nicht, wenn die Vollstreckung von vornherein unzulässig erscheint.

## **Sechster Teil Ausgehender Ersuchen**

### **§ 71 Abs. 4 Ersuchen um Vollstreckung.**

<sup>1</sup> Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht

die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. <sup>2</sup> Über die Zulässigkeit entscheidet das Oberlandesgericht durch Beschluss. <sup>3</sup> Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung. <sup>4</sup> § 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 33, § 52 Abs. 3, § 53 gelten entsprechend. <sup>5</sup> Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

### **§ 87g Gerichtliches Verfahren**

(1) <sup>1</sup> Gegen die Bewilligung ist der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten eröffnet. <sup>2</sup> Hilft die Bewilligungsbehörde dem Einspruch des Betroffenen nicht ab, so entscheidet das nach Absatz 2 zuständige Amtsgericht. <sup>3</sup> Das zuständige Amtsgericht entscheidet ferner auf Antrag der Bewilligungsbehörde gemäß § 87i. <sup>4</sup> § 34 Absatz 1, § 107 des Jugendgerichtsgesetzes und § 68 Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gelten entsprechend. <sup>5</sup> Die Bewilligungsbehörde bereitet die Entscheidung vor.

(2) <sup>1</sup> Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnsitz des Betroffenen, wenn dieser eine natürliche Person ist. <sup>2</sup> Hat der Betroffene keinen Wohnsitz im Inland, so richtet sich die Zuständigkeit nach seinem gewöhnlichen Aufenthalt oder, wenn ein solcher nicht bekannt ist, nach seinem letzten Wohnsitz. <sup>3</sup> Ist der Betroffene eine juristische Person, ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk die juristische Person ihren Sitz hat. <sup>4</sup> Maßgeblich im Falle des § 87h ist der Zeitpunkt des Eingangs des Einspruchs, im Falle des § 87i der Zeitpunkt des Eingangs des Antrags bei Gericht. <sup>5</sup> Können diese Orte nicht festgestellt werden, so ist das Gericht zuständig, in dessen Bezirk sich Vermögen des Betroffenen befindet. <sup>6</sup> Befindet sich Vermögen des Betroffenen in den Bezirken verschiedener Amtsgerichte, so richtet sich die Zuständigkeit danach, welches Amtsgericht zuerst mit der Sache befasst wurde. <sup>7</sup> § 58 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bleibt unberührt.

(3) <sup>1</sup> Das Gericht übersendet dem Betroffenen die Abschrift einer Übersetzung der Entscheidung des anderen Mitgliedstaates in die deutsche Sprache, soweit dies zur Ausübung seiner Rechte erforderlich ist. <sup>2</sup> Wird ein Antrag nach § 87i Absatz 1 gestellt, sind dem Betroffenen zudem Abschriften der in § 87a aufgeführten Unterlagen und der Entscheidung gemäß § 87i Absatz 2, keine Bewilligungshindernisse geltend zu machen, zuzustellen. <sup>3</sup> Im Fall des Satzes 2 wird der Betroffene aufgefordert, sich innerhalb einer vom Gericht zu bestimmenden Frist zu äußern.

(4) <sup>1</sup> Für die Vorbereitung der Entscheidung gilt § 52 Absatz 1 mit der Maßgabe entsprechend, dass der zuständigen Behörde im ersuchenden Mitgliedstaat auch Gelegenheit gegeben worden sein muss, ergänzende Unterlagen beizubringen, wenn die übermittelten Unterlagen nicht ausreichen, um beurteilen zu können, ob die Bewilligungsbehörde ihr Ermessen, kein Bewilligungshindernis geltend zu machen, fehlerfrei ausgeübt hat. <sup>2</sup> Für die Beibringung der Unterlagen kann eine Frist gesetzt werden.

<sup>3</sup> Die Bewilligungsbehörde führt die nach den Sätzen 1 und 2 ergangenen Beschlüsse des Gerichtes aus.

<sup>4</sup> Das Gericht kann sonstige Beweise über die in § 87h Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, 2 und 3 aufgeführten Tatbestände erheben. <sup>5</sup> § 30 Absatz 2 Satz 4 und Absatz 3, § 31 Absatz 4 gelten entsprechend. <sup>6</sup> Befindet sich der Betroffene im Inland, gelten § 30 Absatz 2 Satz 1 sowie § 31 Absatz 2 entsprechend.

<sup>7</sup> § 31 Absatz 1 Satz 1 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Bewilligungsbehörde an die Stelle der Staatsanwaltschaft tritt. <sup>8</sup> Die Bewilligungsbehörde ist zur Teilnahme an der mündlichen Verhandlung nicht verpflichtet; das Gericht teilt der Bewilligungsbehörde mit, wenn es ihre Teilnahme für angemessen hält.

#### **§ 87i Gerichtliche Entscheidung auf Antrag der Bewilligungsbehörde; Bewilligung**

(1) Ist die Entscheidung des anderen Mitgliedstaates

1. eine Geldsanktion nach § 87 Absatz 2 Nummer 1 und 2, die gegen einen Jugendlichen oder einen Heranwachsenden im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes ergangen ist,
2. gegen eine betroffene juristische Person gerichtet, die nach dem Recht eines Mitgliedstaates der Europäischen Union gegründet wurde und ihren satzungsmäßigen Sitz, ihre Hauptverwaltung oder Hauptniederlassung innerhalb der Europäischen Union hat oder
3. zwecks Vollstreckung einer Geldsanktion nach § 87 Absatz 3 Satz 1 Nummer 3 oder Nummer 4 übermittelt worden,

beantragt die Bewilligungsbehörde, soweit die Vollstreckung zulässig ist, die Umwandlung der Entscheidung durch das Gericht.

(2) <sup>1</sup> Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach Absatz 1 erklärt die Bewilligungsbehörde, dass sie keine Bewilligungshindernisse geltend macht.

<sup>2</sup> Die Entscheidung, keine Bewilligungshindernisse geltend zu machen, ist zu begründen.

(3) <sup>1</sup> Soweit die Vollstreckung der Entscheidung des anderen Mitgliedstaates zulässig ist und die Bewilligungsbehörde ihr Ermessen, kein Bewilligungshindernis geltend zu machen, fehlerfrei ausgeübt hat, wird die Entscheidung für vollstreckbar erklärt. <sup>2</sup> Die Geldsanktion ist in die ihr im deutschen Recht am meisten entsprechende Sanktion umzuwandeln.

<sup>3</sup> Für die Anpassung der Höhe der Geldsanktion gilt § 87f Absatz 2 entsprechend.

(4) <sup>1</sup> Eine gegen einen Jugendlichen verhängte Geldsanktion nach § 87 Absatz 2 Nummer 1 und 2 ist in eine nach dem Jugendgerichtsgesetz zulässige Sanktion umzuwandeln. <sup>2</sup> Satz 1 gilt für einen Heranwachsenden entsprechend, wenn nach § 105 Absatz 1 des Jugendgerichtsgesetzes Jugendstrafrecht zur Anwendung kommt. <sup>3</sup> Andernfalls wird die Entscheidung für vollstreckbar erklärt.

(5) <sup>1</sup> Über die Vollstreckbarkeit der Entscheidung entscheidet das Amtsgericht durch Beschluss.

<sup>2</sup> Soweit die Entscheidung für vollstreckbar erklärt wird, sind die Entscheidung sowie Art und Höhe der zu vollstreckenden Geldsanktion in der Beschlussformel anzugeben.

(6) <sup>1</sup> Die Bewilligungsbehörde bewilligt die Vollstreckung nach Maßgabe der rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung. <sup>2</sup> Die Bewilligungsentscheidung ist unanfechtbar. § 87f Absatz 3 Satz 1 und 2 gilt entsprechend. <sup>3</sup> Die Bewilligung enthält

1. den Hinweis, dass die Bewilligung rechtskräftig und die Geldsanktion vollstreckbar geworden ist, und
2. die Aufforderung an den Betroffenen, spätestens zwei Wochen nach Zustellung die Geldsanktion an die zuständige Kasse nach § 87n Absatz 5 Satz 3 zu zahlen.

#### **Straßenverkehrsgesetz (StVG)**

#### **§ 2b Abs. 2 Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.**

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt. ...

#### **§ 4 Abs. 8 Satz 4 Punktsystem.**

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

#### **§ 25a Abs. 3 Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.**

<sup>1</sup> Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. <sup>2</sup> § 62 Abs. 2 des Ge-



setzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend.<sup>3</sup> Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

#### Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

##### § 31a Abs. 2 Absehen von der Verfolgung.

<sup>1</sup> Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.<sup>2</sup> Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird.<sup>3</sup> Die Entscheidung ergeht durch Beschluss.<sup>4</sup> Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

##### § 37 Abs. 2 Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

<sup>1</sup> Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen.<sup>2</sup> Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss.<sup>3</sup> Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend.<sup>4</sup> Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

##### § 38 Abs. 2 Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

#### Abgabenordnung (AO)

##### § 396 Abs. 2 Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

##### § 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person

oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

#### Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

##### § 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) <sup>1</sup> In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind.<sup>2</sup> Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen.<sup>3</sup> Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen.<sup>4</sup> Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht.<sup>5</sup> Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) <sup>1</sup> Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beiordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss.<sup>2</sup> Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat.<sup>3</sup> In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören.<sup>4</sup> § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) <sup>1</sup> Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend.<sup>2</sup> Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

#### Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO)

##### § 116 Vorschriften für das Verfahren.

<sup>1</sup> Für das anwaltsgerichtliche Verfahren gelten die nachstehenden Vorschriften. <sup>2</sup> Ergänzend sind das Gerichtsverfassungsgesetz und die Strafprozeßordnung sinngemäß anzuwenden.

Gesetz zur Errichtung des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit (LaStarG)
--

## **§ 2 Aufgaben**

(1) Das Landesamt nimmt die Aufgaben

1. der Gerichtshilfe, Bewährungshilfe und Führungsaufsicht (Soziale Dienste der Justiz),
2. der Führungsaufsichtsstelle und deren Leitung,
3. der Forensischen Ambulanz  
sowie weitere aufgrund von § 4 übertragene Aufgaben wahr.